

Xerox[®] 4112/4127

Enterprise Printing Systems

Benutzerhandbuch



©2010 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Xerox, das Kugel-Logo und Xerox 4112/4127 Enterprise Printing Systems sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, MS-DOS, Windows, Microsoft Network und Windows Server sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Novell, NetWare, IntranetWare und NDS sind Marken von Novell, Inc. in den USA und anderen Ländern.

Adobe, Acrobat, PostScript, PostScript 3 und das PostScript-Logo sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Apple, AppleTalk, EtherTalk, LocalTalk, Macintosh, MacOS und TrueType sind Marken von Apple Computer, Inc. in den USA und anderen Ländern.

HP, HPGL, HPGL/2 und HP-UX sind Marken der Hewlett-Packard Corporation.

Dieses Dokument wird regelmäßig überarbeitet. Änderungen, technische Ungenauigkeiten sowie orthografische und typografische Korrekturen werden in den nachfolgenden Versionen berücksichtigt.

Inhaltsverzeichnis

1	Geräteübersicht	1-1
	Gerätekomponenten.....	1-1
	Bedienungsoberfläche.....	1-5
	Allgemeine Steuerelemente der Touchscreen-Anzeigen.....	1-7
	Optionales Zubehör.....	1-9
	Optionale Zufuhrmodule.....	1-9
	Optionale Endverarbeitungsgeräte.....	1-10
	Betriebsschalter.....	1-12
	Einschalten.....	1-12
	Ausschalten.....	1-12
	Schutzschalter.....	1-13
	Energiesparbetrieb.....	1-13
	Energiesparbetrieb beenden.....	1-13
	Aktuelle Informationen.....	1-14
2	Druckmaterial	2-1
	Übersicht.....	2-1
	Allgemeine Hinweise.....	2-1
	Richtlinien.....	2-1
	Weitere Informationen.....	2-2
	Druckmaterial einlegen.....	2-2
	Behälter 1 und 2.....	2-2
	Behälter 3 und 4.....	2-3
	Zusatzzufuhr.....	2-5
	Behälter 6 und 7 (optionaler Großraumbehälter).....	2-6
	Druckmaterial in Behälter 6 einlegen (optionaler Großraumbehälter für Überformate, Ein-Behälter-Modul).....	2-8
	Behälter 8 (Zuschießeinheit).....	2-10
	Registermaterial einlegen.....	2-11
	Behälter 3 und 4.....	2-11
	Zusatzzufuhr.....	2-12
	Behälter 8 (Zuschießeinheit).....	2-13
	Behältereinstellung.....	2-14
	Behältereinstellung über die Anzeige „Alle Betriebsarten“.....	2-14
	Standardbehältereinstellung über die Systemverwaltung.....	2-17
3	Steuerung der Druckvorgänge am Computer	3-1
	Netzwerkdruck.....	3-1
	Verwendung der PS-Druckertreiber.....	3-1
	Verwendung der PCL-Druckertreiber.....	3-2
	CentreWare Internet-Services.....	3-5
	Druck über CentreWare Internet-Services.....	3-5
	Drucken auf Registermaterial.....	3-7
	Einstellung am Gerät.....	3-7
	Einstellung im Druckertreiber.....	3-8

	PS-Druckertreiber	3-8
	PCL-Druckertreiber	3-10
4	Auftragsstatus	4-1
	Überblick	4-1
	Register „Aktive Aufträge“	4-2
	Register „Fertig gestellte Aufträge“	4-3
	Anstehende Aufträge drucken	4-4
5	Gerätestatus	5-1
	Übersicht	5-1
	Register „Systemdaten“	5-2
	Seriennummer	5-2
	Aktuelle Systemsoftware	5-2
	Gerätekonfiguration	5-2
	Softwareversion	5-3
	Materialbehälterstatus	5-4
	Berichte drucken	5-4
	Festplatte überschreiben	5-5
	Druckmodus	5-7
	PCL-Emulation	5-8
	HP-GL/2-Emulation	5-11
	PDF	5-18
	Register „Störungen“	5-20
	Aktuelle Fehler	5-20
	Aktuelle Meldungen	5-21
	Fehlerprotokoll	5-21
	Register „Austauschmodule“	5-22
	Register „Zählerstände“	5-23
	Zählerstände abrufen	5-23
	Zählerstände	5-24
	Zähler	5-25
	Register „Verwaltung“	5-26
6	Wartung	6-1
	Austausch von Verbrauchsmaterial	6-1
	Austauschmodulstatus prüfen	6-2
	Handhabung von Austauschmodulen	6-2
	Verbrauchsmaterial lagern	6-2
	Verbrauchsmaterial bestellen	6-2
	Tonermodul austauschen	6-3
	Richtlinien	6-3
	Vorgehensweise	6-3
	Tonersammelbehälter austauschen	6-5
	Richtlinien	6-5
	Vorgehensweise	6-6
	Heftklammermagazin austauschen	6-8
	Heftklammermagazin (R1) des Standardfinishers austauschen	6-8
	Hefterabfallbehälter des Standardfinishers austauschen	6-10
	Heftklammermagazin des Booklet Maker auswechseln	6-11
	Locherabfallbehälter leeren	6-12
	Gerät reinigen	6-14

7	Fehlerbeseitigung	7-1
	Erste Schritte bei der Behebung von Störungen	7-1
	Behebung von Betriebsstörungen	7-3
	Bildqualitätsfehler	7-6
	Übersicht	7-10
	Drucken nicht möglich	7-10
	Ausgabe nicht erwartungsgemäß	7-12
	Fehlercodes	7-14
	Fehlercodes, Ursachen und Maßnahmen	7-14
	Materialstaus	7-24
	Behälter 1-4	7-24
	Materialtransport 4	7-25
	Duplexmodul 3	7-26
	Zusatzzufuhr	7-27
	Behälter 6 und 7 (Großraumbehälter)	7-28
	Papierstau im optionalen Behälter 6 (Großraumbehälter für Überformate, Ein-Behälter-Modul)	7-29
	Behälter 8 (Zuschießeinheit)	7-30
	Bereich hinter der linken Abdeckung	7-31
	Geräteinnenraum	7-32
	Bereich hinter der linken Finishertür	7-35
	Staubeseitigung an Griff 1a und Knopf 1c	7-35
	Staubeseitigung an Griff 1d	7-36
	Staubeseitigung an Griff 1b	7-37
	Bereich hinter der rechten Finishertür	7-38
	Staubeseitigung an Griff 3b und Knopf 3d	7-38
	Staubeseitigung an Griff 3e und Knopf 3c	7-39
	Staubeseitigung an Griff 3g und Knopf 3f	7-40
	Staubeseitigung an Griff 4b und Knopf 3a	7-41
	Materialstaus an der Leporellofalzeinheit (Z-Falz)	7-42
	Staubeseitigung an Griff 2a und Knopf 3a	7-42
	Staubeseitigung an Griff 2b und Knopf 2c	7-43
	Staubeseitigung an Knopf 2c, Griff 2e/2f und Falzausgabefach 2d	7-44
	Staubeseitigung an Falzausgabefach 2d und Griff 2g	7-45
	Staubeseitigung an Einheit 4 und Knopf 4a	7-46
	Staubeseitigung im Finisherausgabebereich	7-47
	Materialstaus im Hauptausgabefach	7-47
	Materialstaus im Finisherfach	7-48
	Materialstaus im Broschürenausgabefach	7-48
	Staubeseitigung im Großraumbehältermodul	7-49
	Hinter der linken unteren Abdeckung	7-49
	Staubeseitigung an Griff 1a und Knopf 1c	7-50
	Staubeseitigung an Griff 1b	7-51
	Staubeseitigung an Griff 1d	7-52
	Hefterfehler	7-54
	Stau im Heftklammermagazin	7-55
	Stau im Heftklammermagazin des Standardfinishers	7-55
	Stau im Heftklammermagazin des Booklet Maker	7-56
	Druckmaterialwellung	7-58

	Funktion der Glättung.....	7-59
8	Technische Daten.....	8-1
	Druckmodul	8-2
	Behälter 6 und 7 (opt. Großraumbehälter) Technische Daten	8-5
	Behälter 6 (Großraumzufuhr für Überformate, Ein-Behälter-Modul) – optional	8-6
	Standardfinisher Technische Daten.....	8-7
	Booklet Maker	8-8
	Falzeinheit Technische Daten	8-12
	Lagerung von Druckmaterial	8-12
	Druckbereich	8-13
	Standarddruckbereich	8-13
	Erweiterter Druckbereich	8-13
	Verfügbare Optionen:.....	8-14
	Besondere Hinweise	8-14
	Hinweise zum Betrieb	8-14
	Druckergebnis nicht wie erwartet	8-14
	Installation und Umsetzen des Geräts	8-14
	Zähler bei Duplexbetrieb	8-14
	Datenschutz im Netzwerk	8-15
	Zeichensatz	8-15
9	Anhang	9-1
	Optionaler Großraumbehälter (Zwei-Behälter-Modul) für Überformate (Behälter 6 und 7).....	9-1
	Übersicht	9-1
	Druckmaterial in die Großraumzufuhr für Überformate einlegen	9-2
	Druckmaterial in die Großraumzufuhr für Überformate einlegen	9-2
	Registermaterial in die Großraumzufuhr für Überformate einlegen ...	9-3
	Klarsichtfolien in die Großraumzufuhr für Überformate einlegen	9-5
	Vorgelochtes Material für 1-seitige oder 2-seitige Aufträge in die Großraumzufuhr für Überformate einlegen	9-7
	Schieflaufkorrekturhebel	9-9
	Großraumzufuhr für Überformate – Problemlösung	9-11
	Großraumzufuhr für Überformate – Staubehebung.....	9-11
	Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate .	9-12
	Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate an Hebel 1a und Knopf 1c	9-13
	Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate an Hebel 1b und Knopf 1c	9-14
	Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate an Hebel 1d und Knopf 1c	9-15
	Großraumzufuhr für Überformate - Fehlercodes	9-16
	Großraumzufuhr für Überformate – Technische Daten	9-18
	Schnittstellenmodul (IM).....	9-19
	Steuerpult	9-20
	Papierweg	9-20
	Materialwellung	9-21
	Automatische Glättung	9-21
	Manuelle Glättung.....	9-21
	Staubeseitigung	9-22

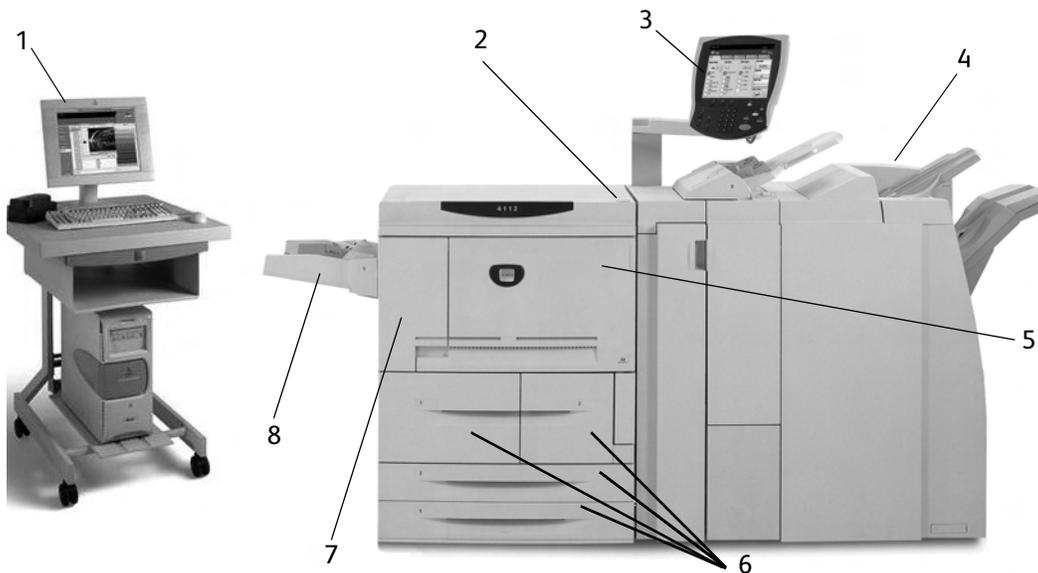
Staus am Schnittstellenmodul	9-22
Behebung einfacher Störungen	9-22
Fehlercodes.....	9-23
Technische Daten	9-23
Stromzufuhr	9-23
Temperatur und Luftfeuchtigkeit	9-23
Großraumstapler.....	9-24
Komponenten	9-25
Steuerpult	9-26
Großraumstaplerfächer	9-26
Oberes Fach	9-26
Probeexemplarfunktion	9-26
Staplerfach entladen.....	9-27
Staubeseitigung	9-28
Staus im Eingangsbereich des Großraumstaplers (E1, E2 und E3) ...	9-28
Staus im Transportbereich des Großraumstaplers (E4, E5 und E6)...	9-29
Stau im oberen Fach des Großraumstaplers (E7).....	9-29
Stau im Ausgangsbereich des Großraumstaplers (E8)	9-30
Hinweise und Tipps zum Einsatz des Großraumstaplers	9-30
Fehlercodes.....	9-31
Unterbrechung der Stromzufuhr	9-33
Technische Daten	9-34
Druckmaterial	9-34
Stromzufuhr	9-34
Temperatur und Luftfeuchtigkeit	9-34
Glossar	Glossar-1

Inhaltsverzeichnis

Geräteübersicht

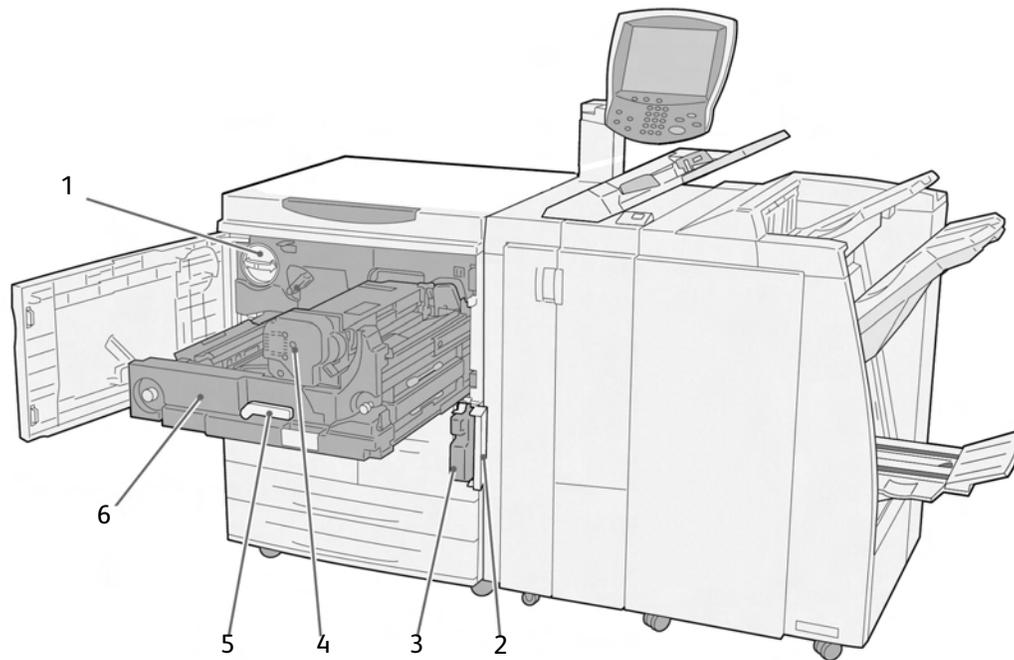
1

Gerätekomponenten

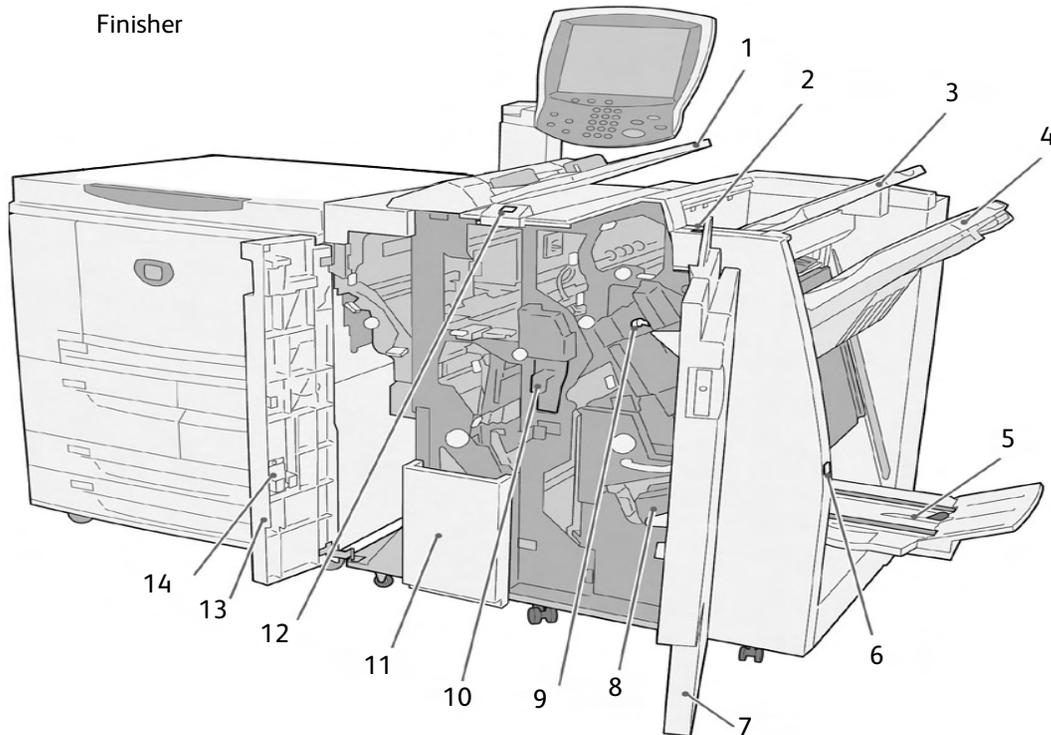


Nr.	Komponente	Funktion
1	Controller des Xerox FreeFlow-Druckservers	Die Softwareanwendung Xerox FreeFlow-Druckserver bietet eine grafische Bedienungsfläche (GUI) mit großer Funktionsvielfalt. Hierzu gehören u. A. Einrichtung und Drucken von Aufträgen, Druckerkonfiguration, Steuerung von Einstellungen auf Systemebene, Verwaltung von Schriftarten sowie Sicherheits- und Kostenzahlungsfunktionen.
2	Betriebsschalter	Dient zum Ein-/Ausschalten des Geräts
3	Bedienungs- oberfläche	Umfasst Steuerpult und Touchscreen Siehe „Bedienungsfläche“, S. 1-5.
4	Standardfinisher	Gedruckte Dokumente werden hier ausgegeben.
5	Rechte Gerätetür	Diese Tür öffnen, um Materialstaus zu beheben oder den Tonersammelbehälter auszutauschen.
6	Behälter 1, 2, 3, 4	Zwei-Behälter-Modul für Druckmaterialien.
7	Linke Gerätetür	Diese Tür öffnen, um das Tonermodul auszutauschen.
8	Zusatzzufuhr	Zufuhr für Sonderdruckmaterialien (z. B. Karton), die nicht über die Behälter 1 bis 4 zugeführt werden können.

Geräteübersicht



Nr.	Komponente	Funktion
1	Tonermodul	Behälter mit Tonerpulver.
2	Abdeckung des Tonersammelbehälters	Diese Abdeckung öffnen, um den Tonersammelbehälter auszutauschen.
3	Tonersammelbehälter	Behälter, in dem der verbrauchte Toner aufgefangen wird
4	Fixieranlage 	Gerätekomponente, in der der Toner auf dem Druckmaterial fixiert wird. VORSICHT: Die Fixieranlage ist sehr heiß. Beim Beseitigen von Materialstaus nicht berühren!
5	Haltegriff	Dient zum Herausziehen der Übertragungseinheit
6	Transfermodul	Einheit, in der die Übertragung des Druckbilds von der Trommel auf das Druckmaterial stattfindet



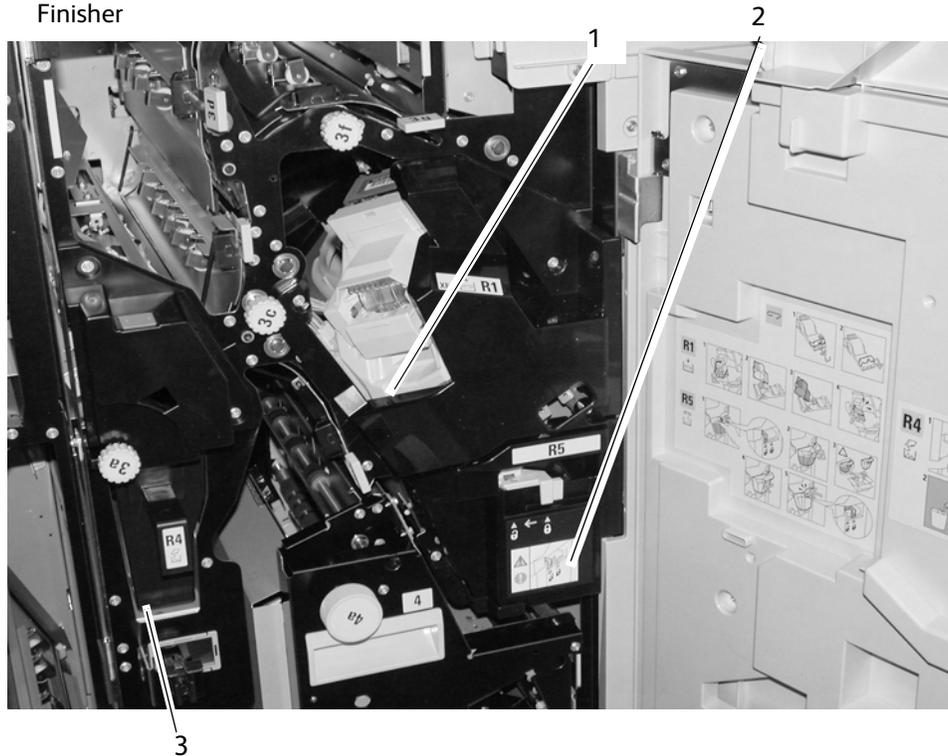
Nr.	Komponente	Funktion
1	Zuschießeinheit (Behälter für Deck-/Klarsichtfolientrennblätter) / Behälter 8	Material für vorgedruckte Registerkarten, Deckblätter oder Klarsichtfolientrennblätter in diesen Behälter einlegen; (wird auch als „Interposer“ oder „Inserter“ bezeichnet)
2	Glättungstaste	Mit dieser Taste wird eine Glättungsfunktion für das Ausgabematerial aktiviert. Besonders für leichte Druckmaterialarten zu verwenden.
3	Hauptausgabefach	Drucke werden in diesem Fach ausgegeben, wenn bestimmte Ausgabefunktionen, wie z. B. automatische Sortierung, Sortiert, Unsortiert oder Normal, ausgewählt wurden.
4	Finisherfach	Ausgabefach für geheftete und gelochte Dokumente und solche mit Leporellofalz (Z-Falz)
5	Broschürenausgabefach	Ausgabefach für Dokumente mit Einbruchfalz oder Einbruchfalz mit Heftung
6	Broschürenausgabefach-Taste	Durch Drücken dieser Taste wird das Broschürenausgabefach zur Entnahme der Broschüren aus dem Ausgabebereich angehoben.
7	Rechte Finishertür	Diese Tür öffnen, um Materialstaus zu beheben, Heftklammern nachzufüllen, Heftklammerstaus zu beheben und den Locherabfallbehälter zu leeren.
8	Heftklammermagazine für Broschüren	Es sind zwei Heftklammermagazine für die Broschürenheftung vorhanden. Magazin herausnehmen, um Heftklammern nachzufüllen und Heftklammerstaus zu beseitigen.

Geräteübersicht

Nr.	Komponente	Funktion
9	Heftklammermagazin	Heftklammermagazin zum Nachfüllen von Heftklammern und zur Beseitigung von Heftklammerstaus entnehmen.
10	Locherabfallbehälter	Auffangbehälter für Locherabfall; muss von Zeit zu Zeit geleert werden.
11	Falzausgabefach (optional)	Ausgabefach für Dokumente mit Wickel- oder Leporellofalz (Z-Falz)
12	Falzausgabefach-Taste	Taste zum Öffnen des Falzausgabefachs
13	Linke Gerätetür	Diese Tür öffnen, um Zugang zum Gerät zu erhalten und Materialstaus zu beheben.
14	Halterung für Ersatzmagazin	Zusätzliche Halterung für Ersatzheftklammermagazin (nur Standardfinisher)

In diesem Handbuch werden der Standardfinisher und der Booklet Maker manchmal der Einfachheit halber als **Finisher** bezeichnet.

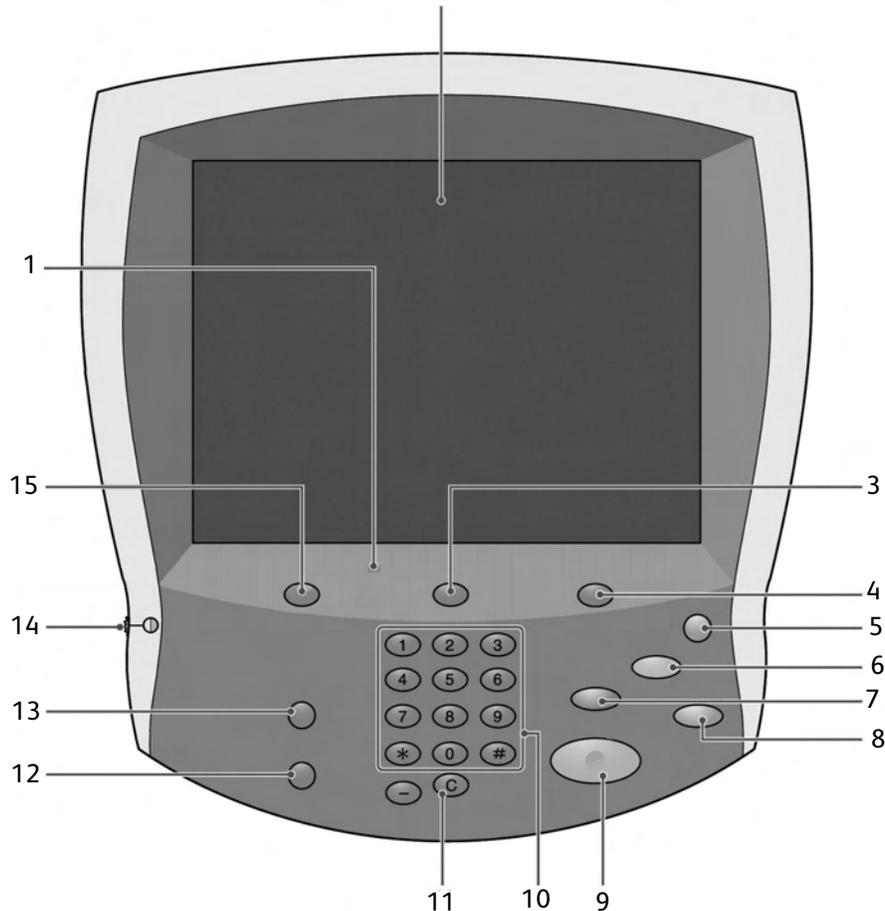
Finisher



Nr.	Komponente	Funktion
1	Heftklammermagazin	Heftklammermagazin zum Nachfüllen von Heftklammern und zur Beseitigung von Heftklammerstaus entnehmen.
2	Hefterabfallbehälter	Hefterabfallbehälter (nur Standardfinisher)
3	Zuschießeinheit (Behälter 8)	Material für Deckblätter oder Klarsichtfolientrennblätter in diesen Behälter einlegen; hier eingelegtes Material wird nicht bedruckt.

Bedienungsoberfläche

Die Bedienungsoberfläche besteht aus Steuerpult und Touchscreen. Im Folgenden werden die Namen und Funktionen der Komponenten auf dem Steuerpult beschrieben.

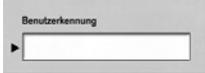


Nr.	Komponente	Funktion
1	Steuerpult	Ermöglicht die Auswahl von Funktionen über Tasten.
2	Touchscreen	Ermöglicht die Auswahl von Funktionen durch Berühren des Bildschirms.
3	Auftragsstatus 	Zur Ansicht der verschiedenen Auftragsstatus -Funktionsbildschirme. Diese Taste drücken, um momentan verarbeitete oder bereits fertig gestellt Aufträge zu bestätigen oder abzurechnen oder um gespeicherte Dokumente zu bestätigen oder zu drucken.
4	Gerätestatus 	Über diese Taste wird die Anzeige Gerätestatus aufgerufen, in der verschiedene Optionen, wie z. B. Informationen zu Zählerständen und Austauschmodulen, ausgewählt werden können.

Nr.	Komponente	Funktion
5	Energiesparbetrieb 	Diese Taste leuchtet, wenn sich das Gerät im Energiesparbetrieb befindet. Durch Drücken der Taste wird der Energiesparbetrieb beendet.
6	Alles löschen 	Mit dieser Taste werden alle Einstellungen rückgängig gemacht und die Standardeinstellungen wiederhergestellt.
7	Unterbrechen 	Diese Taste dient zum Unterbrechen eines laufenden Druckauftrags, damit ein eiliger Auftrag ausgeführt werden kann. Wird ein Auftrag unterbrochen, leuchtet die Unterbrechungsanzeige auf. Zum Wiederaufnehmen des ursprünglichen Auftrags die Taste erneut betätigen.
8	Stopp  	Diese Taste dient zum Abbrechen des laufenden Druckauftrags oder Vorgangs
9	Start  	Diese Taste drücken, um den Druckvorgang zu starten.
10	Ziffernblock 	Diese Tasten dienen zur Eingabe der gewünschten Auflage oder sonstiger numerischer Werte.
11	Löschen 	Diese Taste drücken, um eine numerische Fehleingabe zu korrigieren oder einer Aufforderung auf dem Touchscreen nachzukommen.
12	Sprache  	Diese Taste zur Auswahl der Displaysprache des Geräts drücken.
13	Anmeldung/Abmeldung 	Diese Taste dient dem Systemadministrator zum Aufrufen des Verwaltungsmodus oder der Zugriffssteuerung.
14	 Helligkeitsregler	Dient zum Einstellen der Touchscreen -Helligkeit.
15	Betriebsarten 	Diese Taste drücken, um auf die verschiedenen Anzeigen für die Betriebsarten zuzugreifen. Diese Taste ist evtl. nicht auf EPS-Systemen verfügbar.

Allgemeine Steuerelemente der Touchscreen-Anzeigen

Einige Steuerelemente, wie bestimmte Schaltflächen und Textfelder usw., werden in fast allen Anzeigen auf dem Touchscreen verwendet. Diese allgemeinen Komponenten der Anzeige werden im Folgenden beschrieben.

Komponente / Steuerelement	Funktion
 <p>Verringern / Weiter</p>	<p>Über diese Pfeilschaltfläche wird ein bestimmter Wert schrittweise verringert oder die nächste Anzeige in einer Reihe von Anzeigen aufgerufen.</p>
 <p>Optionsschaltfläche</p>	<p>Diese Schaltfläche dient zur Auswahl und Ausführung der betreffenden Option, Einstellung oder Funktion.</p>
 <p>Erhöhen / Zurück</p>	<p>Über diese Pfeilschaltfläche wird ein bestimmter Wert schrittweise erhöht oder die vorherige Anzeige in einer Reihe von Anzeigen aufgerufen.</p>
 <p>Textfeld</p>	<p>Dieses Feld dient zur Eingabe und/oder Anzeige von Daten oder Text bezüglich einer Eigenschaft, Option oder Funktion.</p>
 <p>Abbrechen</p>	<p>Mit dieser Schaltfläche wird der laufende Vorgang abgebrochen.</p>
 <p>Speichern</p>	<p>Diese Schaltfläche dient zur Speicherung des ausgewählten Vorgangs oder der geänderten Einstellung..</p>
 <p>Ziffernblock</p>	<p>Über den Ziffernblock werden auf den verschiedenen Anzeigen Zahlenwerte eingegeben oder geändert, z. B. Auflagen, Koordinatenwerte usw.</p>

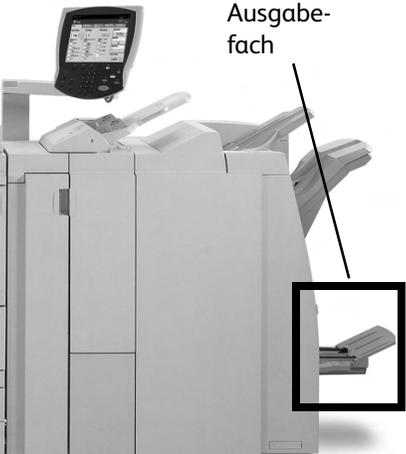
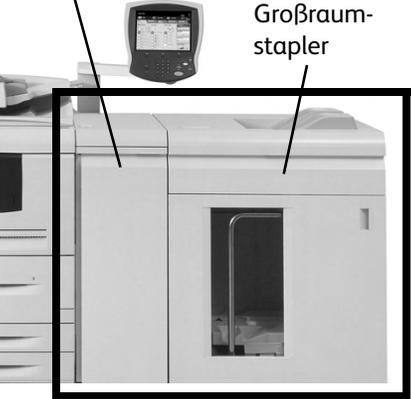
Komponente / Steuerelement	Funktion
 <p>X / Y-Steuer Elemente</p>	<p>Diese Steuerelemente dienen zur Eingabe oder Änderung der X- und Y-Koordinaten. In manchen Fällen kann auch der Ziffernblock verwendet werden.</p>

Optionales Zubehör

Optionale Zufuhrmodule

Zufuhrmodul	Beschreibung	Weitere Informationen
<p>Großraumbehälter (Behälter 6 und 7)</p> 	<p>Dieses Modul mit zwei Großraumbehältern bietet eine zusätzliche Kapazität von 4000 Blatt im A4-Format. Jeder der beiden Behälter fasst 2000 Blatt mit einem Gewicht von 52 - 216 g/m².</p>	<p>Informationen zu den Großraumbehältern (Behälter 6 und 7) finden sich an vielen Stellen in diesem Benutzerhandbuch. Die genauen Seitenangaben sind dem Inhaltsverzeichnis und dem Index zu entnehmen.</p>
<p>Großraumbehälter für Überformat (Behälter 6)</p> 	<p>Dieser Behälter bietet eine Kapazität von 2000 Blatt für Überformate (B5 bis SRA3) mit einem Gewicht von 64 - 300 g/m² (ungestrichen) und 106 - 300 g/m² (gestrichen).</p>	<p>Informationen zum Großraumbehälter für Überformat (Behälter 6) finden sich an vielen Stellen in diesem Benutzerhandbuch. Die genauen Seitenangaben sind dem Inhaltsverzeichnis und dem Index zu entnehmen.</p>
<p>Großraumzufuhr (Zwei-Behälter-Modul) für Überformate (Behälter 6 und 7)</p> 	<p>Tip Dieses Zubehörteil ist möglicherweise nicht in jedem Vertriebsbereich verfügbar.</p> <p>Die optionale Großraumzufuhr mit zwei Behältern für Übergrößen kann eine Vielzahl an Druckmaterialformaten zuführen, einschließlich der Standardgrößen und Übergrößen bis zu 330,2 x 488 mm. Jeder Behälter hat ein Fassungsvermögen von 2.000 Blatt.</p>	<p>Informationen zu der Großraumzufuhr (Behälter 6 und 7) finden sich an vielen Stellen in diesem Handbuch. Spezielle Informationen hierzu enthält der Abschnitt <i>Optionaler Großraumbehälter (Zwei-Behälter-Modul) für Überformate (Behälter 6 und 7) auf Seite 9-1.</i></p>

Optionale Endverarbeitungsgeräte

Endverarbeitungsgerät	Beschreibung	Weitere Informationen
<p>Standardfinisher (mit optionalem oder ohne optionales Falzmodul)</p> 	<p>Der Standardfinisher (mit optionalem oder ohne optionales Falzmodul) ermöglicht es, die Ausgabe zu heften oder zu lochen. Die Kapazität des oberen Fachs beträgt 500 Blatt (80 g/m²), die des Staplerfachs 3000 Blatt (80 g/m²).</p> <p>Das optionale Falzmodul ermöglicht Wickel- und Leporellofalz für A4- und A3-Formate.</p>	<p>Informationen zum Standardfinisher und zum optionalem Falzmodul finden sich an vielen Stellen in diesem Benutzerhandbuch. Die genauen Seitenangaben sind dem Inhaltsverzeichnis und dem Index zu entnehmen.</p>
<p>Booklet Maker mit optionalem Falzmodul</p> <p>Ausgabe-fach</p> 	<p>Zum Booklet Maker (mit optionalem oder ohne optionales Falzmodul) gehören neben den Funktionen des Standardfinishers noch folgende Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatische Erstellung von Broschüren mit max. 25 Seiten • Erstellung von Broschüren im SRA3-, A3- und A4-Format 	<p>Informationen zum Booklet Maker und zum optionalem Falzmodul finden sich an vielen Stellen in diesem Benutzerhandbuch. Die genauen Seitenangaben sind dem Inhaltsverzeichnis und dem Index zu entnehmen.</p>
<p>Großraumstapler und erforderliches Schnittstellenmodul</p> <p>Großraumstapler</p> 	<p>Der Großraumstapler bietet Stapler- und Versatzfunktionen für die Ausgabe. Das Schnittstellenmodul dient als Kommunikationsgerät und Papierweg zwischen dem Drucker und dem Großraumstapler.</p> <p>Hinweis: Das Schnittstellenmodul ist für den Einsatz des Großraumstaplers erforderlich.</p>	<p>Informationen zum Großraumstapler und zum Schnittstellenmodul enthält der Anhang (Kapitel 9) dieses Handbuchs.</p>

Endverarbeitungsgerät	Beschreibung	Weitere Informationen
<p>SquareFold-Schneidegerät</p>  <p>Hinweis: Für das SquareFold-Schneidegerät ist ein Booklet Maker erforderlich.</p>	<p>Das optionale SquareFold-Schneidegerät wird zusammen mit dem Booklet Maker verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es empfängt Broschüren vom Booklet Maker. • Es glättet den Broschürenrücken und reduziert die Stärke der Broschüre, sodass diese wie eine Buch mit Klebebindung aussieht. • Es beschneidet den Rand der Broschüre. 	<p>Informationen zum SquareFold-Schneidegerät enthält das Benutzerhandbuch auf der CD mit der Benutzerdokumentation zu diesem Schneidegerät. Die letzte Version kann auch von der Website www.xerox.com heruntergeladen werden. Hierzu den Produktnamen in das Feld Suchen eingeben und Dokumentation auswählen.</p>
<p>Erweiterter GBC-Locher</p>  <p>Schnittstellenmodul</p>	<p>Der erweiterte GBC-Locher ermöglicht die Lochung von A4-Dokumenten, sodass diese auf viele verschiedene Arten gebunden werden können. A4-Druckmaterial kann mit 21 bis 47 Löchern pro Blatt versehen werden.</p>	<p>Informationen zum erweiterten GBC-Locher enthält das Benutzerhandbuch auf der CD mit der Benutzerdokumentation für diesen Locher.</p>

Betriebsschalter

! VORSICHT

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Bereiche nicht berühren - Bei Zuwiderhandlung besteht Verbrennungsgefahr.

Nach dem Einschalten des Geräts durchläuft dieses eine ca. 5-minütige Aufwärmphase und kann dann zum Kopieren benutzt werden.

Wichtig

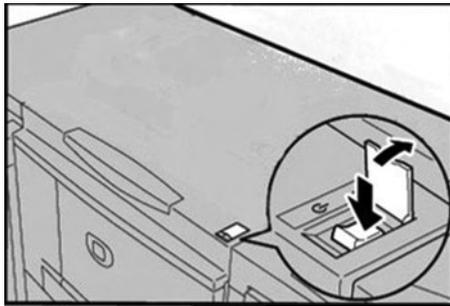
Das Gerät abends und bei längeren Betriebspausen ausschalten. Zudem empfiehlt es sich, den Energiesparbetrieb zu verwenden.

Hinweis

Weitere Informationen zum Energiesparbetrieb siehe „Energiesparbetrieb“, S. 1-13.

Einschalten

1. Die Schalterklappe öffnen.
2. Betriebsschalter einschalten (I).



Hinweis

Während der Aufwärmphase wird die Meldung **Bitte warten...** eingeblendet. Das Gerät ist noch nicht betriebsbereit.

Ausschalten

! ACHTUNG

In folgenden Fällen das Gerät keinesfalls ausschalten:

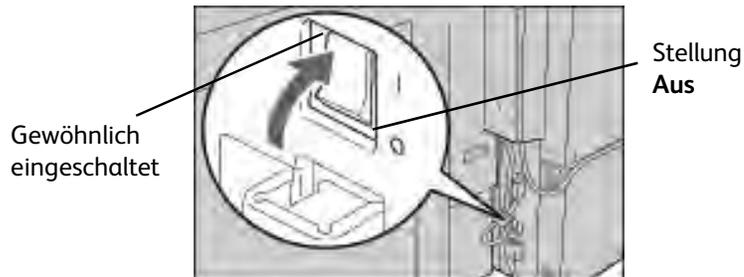
- bei laufender Datenübertragung
- während Daten gesendet werden (FTP/SMB/E-Mail)
- bei laufendem Druckvorgang
- während Daten vom Computer importiert werden

1. Betriebsschalter **ausschalten** ().
2. Wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet werden soll, muss der Touchscreen vollständig ausgeschaltet sein, bevor das Gerät wieder eingeschaltet werden kann.

Wichtig

Bei der Abschaltung durchläuft das Gerät verschiedene Abschaltroutinen. Daher darf das Netzkabel nicht unmittelbar nach dem Ausschalten abgezogen werden.

Schutzschalter



Beim Auftreten von Spannungsverlusten unterbricht der Schutzschalter automatisch die Stromzufuhr, um Beschädigungen oder den Ausbruch eines Feuers zu vermeiden.

Befindet sich der Schutzschalter in der Position **Aus** (), den Xerox-Kundendienst verständigen.

Energiesparbetrieb

Die Funktion „Energiesparbetrieb“ verfügt über zwei Modi: reduzierter Betrieb und Ruhezustand.

Das Gerät geht zunächst in den reduzierten Betrieb über, wenn es über einen festgesetzten Zeitraum nicht benutzt wird.

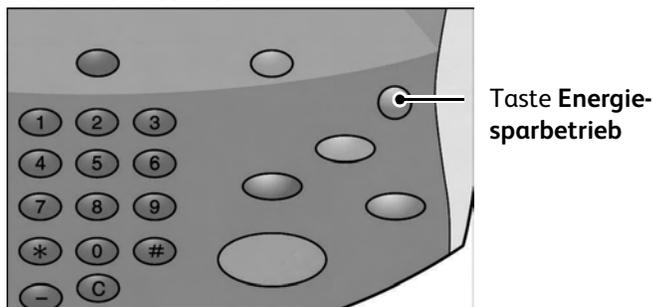
Erfolgt darüber hinaus weiterhin kein Bedienvorgang, schaltet das Gerät nach einem weiteren Zeitraum in den Ruhezustand um.

Beispiel:

- Wenn das Intervall bis zum Umschalten in den reduzierten Betrieb 15 Minuten und bis zum Ruhezustand 60 Minuten beträgt, schaltet das Gerät 60 Minuten nach dem letzten Bedienvorgang in den Ruhezustand um und nicht 60 Minuten, nachdem der reduzierte Betrieb aktiviert wurde.
- Wenn das Intervall bis zum Umschalten in den reduzierten Betrieb 15 Minuten und in den Ruhezustand 20 Minuten beträgt, wird 5 Minuten nach dem Wechsel in den reduzierten Betrieb in den Ruhezustand umgeschaltet.

Energiesparbetrieb beenden

Der Energiesparbetrieb wird durch Drücken der Taste **Energiesparbetrieb** oder Übertragung von Druckdaten beendet.



Aktuelle Informationen

Die jeweils aktuelle Dokumentation zu den Geräten ist unter www.xerox.com erhältlich. Diese Website regelmäßig auf neue Informationen zu den Geräten prüfen.

Druckmaterial

2

Übersicht

Wichtig

Die in diesem Handbuch abgebildeten Anzeigen können von den Anzeigen auf dem verwendeten Gerät abweichen. Die Anzeigen der Bedienungsfläche sind systemabhängig. Die Abbildungen in diesem Handbuch haben daher lediglich Beispielcharakter.

Hinweis

Von Xerox empfohlene Druckmaterialien verwenden, um Materialstaus, Druckqualitätsmängel und Betriebsstörungen zu verhindern.

Allgemeine Hinweise

Richtlinien

Wichtige Schritte:
• Druckmaterial nur in sauberen Stapeln einlegen.
• Klarsichtfolien und Etiketten vor dem Einlegen auffächern.
• Jeweils 20 ausgegebene Klarsichtfolien auffächern, damit sie nicht zusammenkleben.
• Nach dem Einlegen von Druckmaterial Formataufkleber an der Behältervorderseite anbringen.
• Behälterattribute an das im Behälter eingelegte Druckmaterial anpassen.
Unbedingt vermeiden:
• Beschädigte, zerknitterte, gewellte oder gefaltete Druckmaterialien
• Mehrere Druckmaterialformate in demselben Behälter

Weitere Informationen

- Anweisungen zur Handhabung von Druckmaterial im Sonderformat sowie Informationen bezüglich der Einstellung von Materialart, Materialpriorität, Behälterpriorität, Materialqualität und Materialersatz enthält das Systemhandbuch.
- Format und Ausrichtung des Druckmaterials in den Materialbehältern werden vom Gerät automatisch erkannt. Die Materialart muss jedoch angegeben werden. Detaillierte Angaben zur Änderung der Materialart sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.

Druckmaterial einlegen

Wird ein Materialbehälter während des Druckvorgangs leer, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display. Dann muss Druckmaterial gemäß der angezeigten Anweisungen nachgelegt werden. Der Druckbetrieb wird nach Einlegen des Druckmaterials automatisch wieder aufgenommen.

Folgendes beachten:

- Material nur bis zur Füllhöhenmarkierung einlegen. Andernfalls kann es zu Störungen oder Materialstaus kommen.
- Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter einlegen. Dies gilt eventuell nicht für Registermaterial.

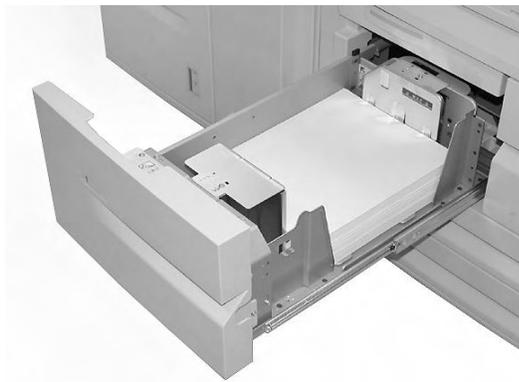
Behälter 1 und 2

1. Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.

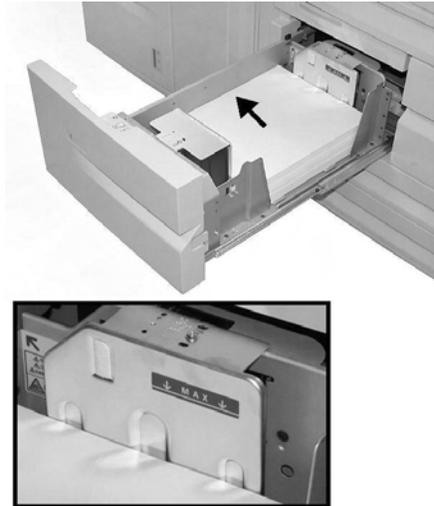


VORSICHT

Nicht zu kräftig ziehen, um Knieverletzungen zu vermeiden.



2. Material so einlegen, dass es an der linken Behälterwand anliegt.



Hinweis

Material nur bis zur Füllhöhenmarkierung einlegen.

3. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

Hinweis

Müssen Behälter 1 und 2 auf ein anderes Format eingestellt werden, an den Kundendienst wenden.

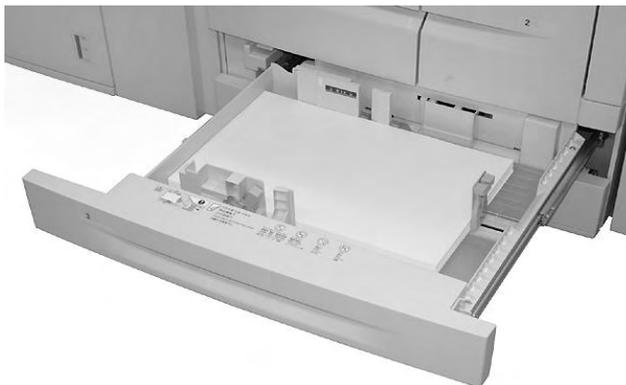
Behälter 3 und 4

1. Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.



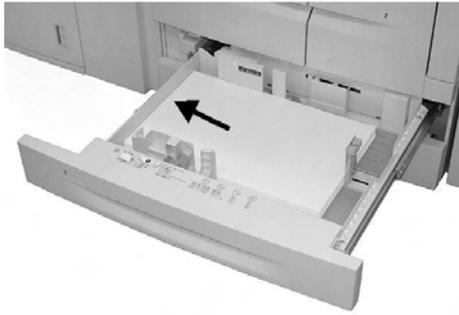
VORSICHT

Nicht zu kräftig ziehen, um Knieverletzungen zu vermeiden.



Druckmaterial

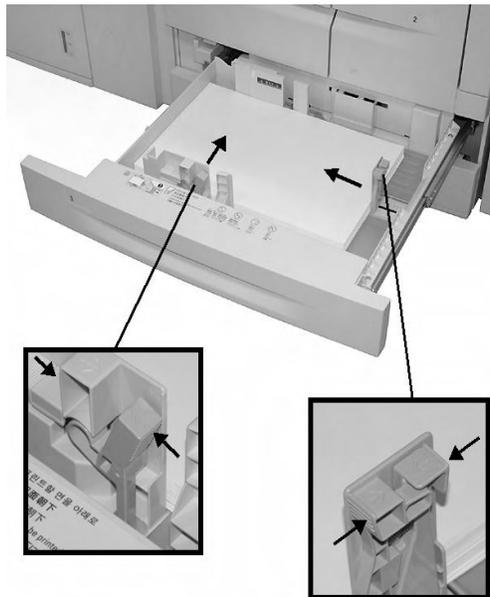
2. Material so einlegen, dass es an der linken Behälterwand anliegt.



Hinweis

Material nur bis zur Füllhöhenmarkierung einlegen.

3. Die beiden Hebel der Materialführung zusammendrücken und die Führungen an die gewünschte Position schieben.



4. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

Zusatzzufuhr

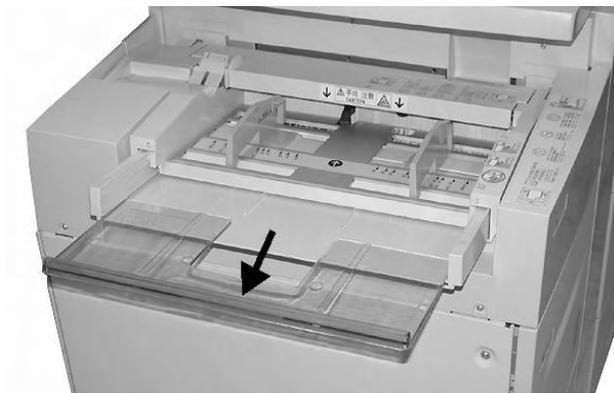
Folgendes beachten:

- Das Format muss von Hand eingegeben werden.
- Wird ein Materialformat, das nicht als Standardformat definiert ist, häufig verwendet, kann es im Gerät voreingestellt werden. Dieses voreingestellte Format erscheint dann unter **Standardformate** in der Anzeige **Zusatzzufuhr**. Detaillierte Angaben zur Voreinstellung von Formaten sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.
- Es können bis zu 280 Blatt 75 g/m²-Druckmaterial eingelegt werden.

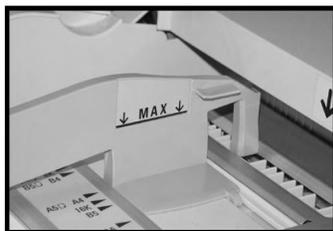
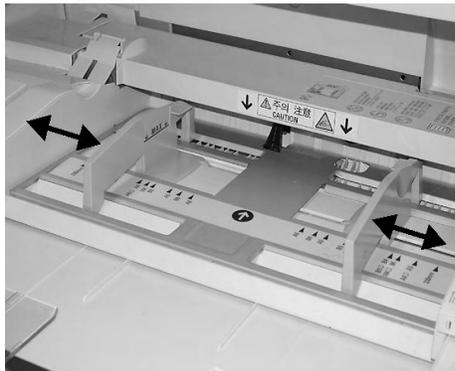
Wichtig

Keine Mischformate in die Zusatzzufuhr einlegen

1. Zusatzzufuhr zum Einlegen von Druckmaterial ggf. ausziehen.

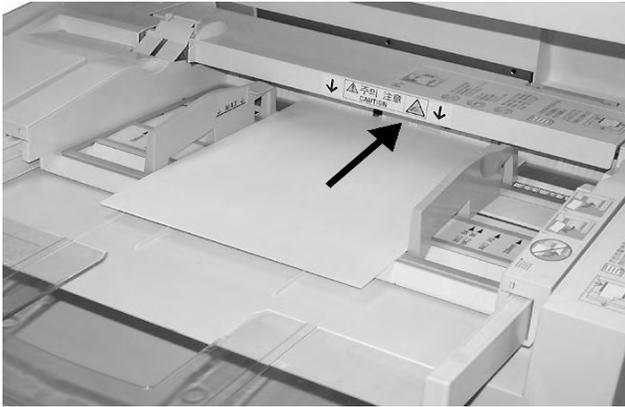


2. Materialführungen in der Mitte anfassen und auf das gewünschte Format einstellen.



Druckmaterial

3. Druckmaterial vorsichtig bis zum Anschlag entlang der Materialführung einlegen.



4. Drucken antippen.

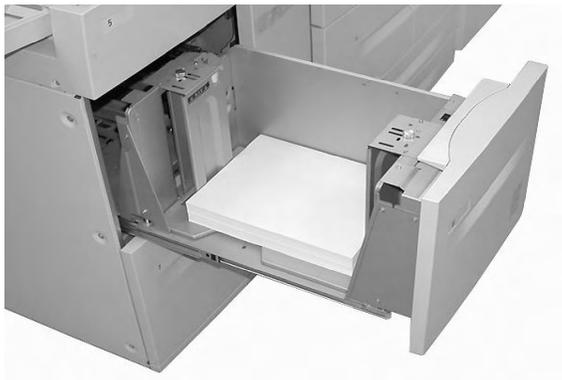
Behälter 6 und 7 (optionaler Großraumbehälter)

1. Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.

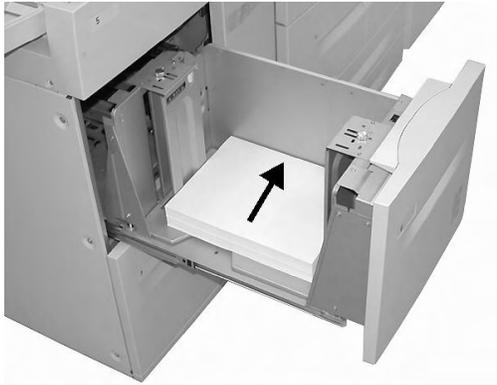


VORSICHT

Nicht zu kräftig ziehen, um Knieverletzungen zu vermeiden.

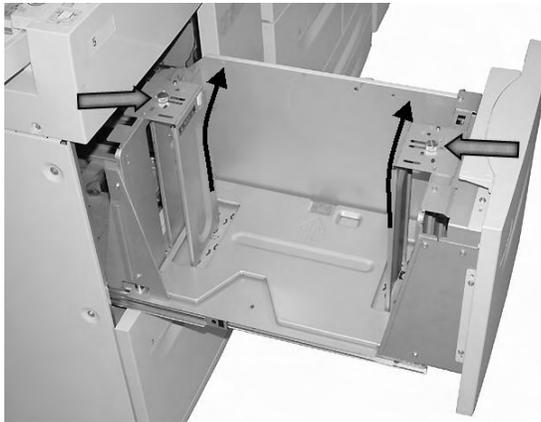


2. Material auffächern und so einlegen, dass es an der rechten Behälterwand anliegt.

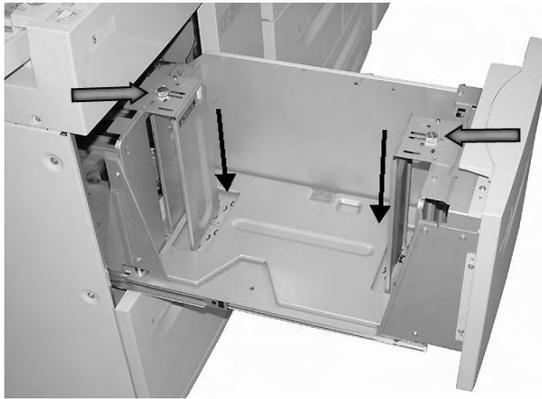


Bei Änderung des Materialformats mit Schritt 3 fortfahren, andernfalls zu Schritt 6 übergehen.

3. Sämtliches Druckmaterial aus dem Behälter nehmen.
4. Die beiden Schrauben lösen, Führungen abnehmen.



5. Führungen passend für das neue Format anlegen und die beiden Schrauben festziehen.



6. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

Druckmaterial in Behälter 6 einlegen (optionaler Großraumbehälter für Überformate, Ein-Behälter-Modul)

Hinweis

Wenn das System über die optionale Großraumzufuhr für Überformate (Zwei-Behälter-Modul) verfügt, siehe unter *Optionaler Großraumbehälter (Zwei-Behälter-Modul) für Überformate (Behälter 6 und 7) auf Seite 9-1*. Dieser Abschnitt enthält spezielle Informationen dazu. Die optionale Großraumzufuhr für Überformate (Zwei-Behälter-Modul) ist möglicherweise nicht in jedem Vertriebsbereich verfügbar.

1. Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.

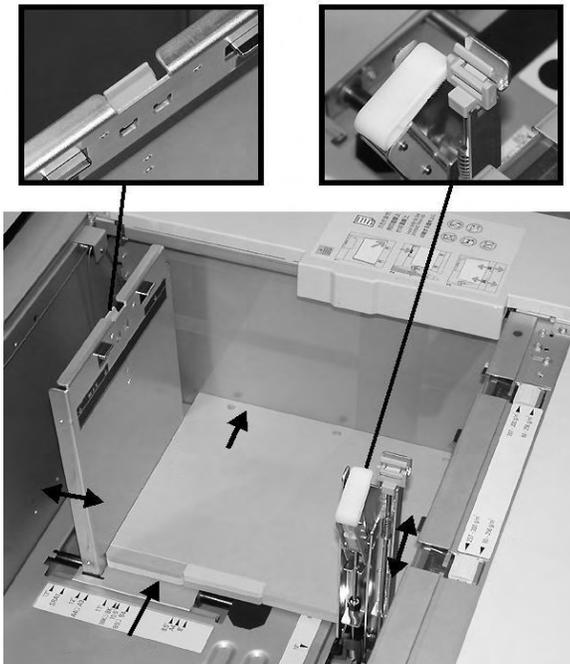


VORSICHT

Wird der Behälter zu schnell herausgezogen, kann es zu Knie- und Beinverletzungen kommen.



2. Druckmaterial auffächern und einlegen, dann beide Materialführungen zusammendrücken und an den Druckmaterialstapel schieben.



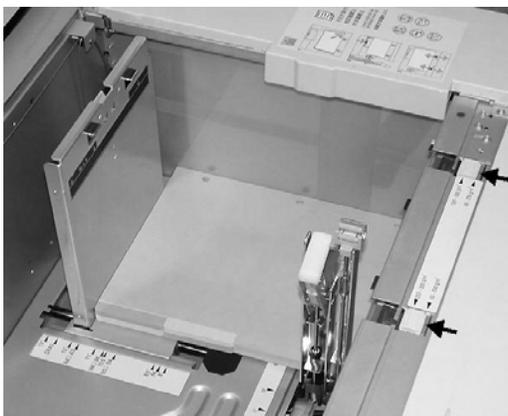
Hinweis

Vogelochtes Material so einlegen, dass die Löcher nach rechts zeigen. Registerblätter so einlegen, dass die Register nach links zeigen.

3. Materialgewichtsschieber auf das im Behälter eingelegte Druckmaterial einstellen.

Hinweis

Für Druckmaterialien mit einem Gewicht von mehr als 256 g/m² die beiden Schieber für das Materialgewicht auf 257 - 300 g/m² einstellen. Andernfalls kann es zu Materialstaus kommen.



4. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

Hinweis

Durch das Schließen des Behälters werden die Materialführungen automatisch dem Format des eingelegten Materials entsprechend eingestellt.

Behälter 8 (Zuschießeinheit)

Die Zuschießeinheit ist für Trenn- und Deckblattmaterial vorgesehen. Mit der Zuschießeinheit können keine Kopien erstellt werden.

Hinweis

Sämtliches Material aus der Zuschießeinheit nehmen.

1. Materialführungen in der Mitte anfassen und auf das gewünschte Format einstellen.



2. Materialstapel an der Behältervorderseite ausrichten. Vordrucktes Material so einlegen, dass die bedruckte Seite nach oben und der Registerreiter zum Einzug weist.



Registermaterial einlegen

Im Folgenden wird das Einlegen von Registermaterial in Behälter 3 und 4 (unten), in die Zusatzzufuhr (Seite 12) und in die Zuschießeinheit (Seite 13) beschrieben.

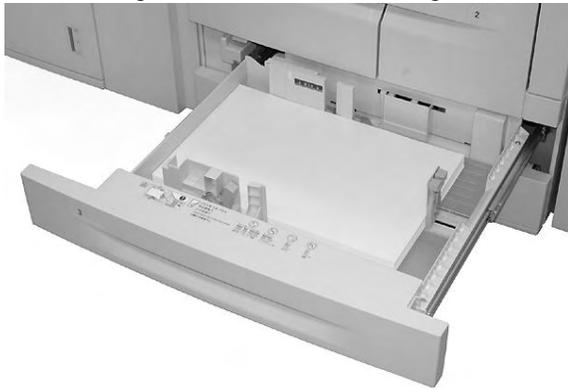
Wichtig

Material nur bis zur Füllhöhenmarkierung einlegen. Andernfalls kann es zu Störungen oder Materialstaus kommen.

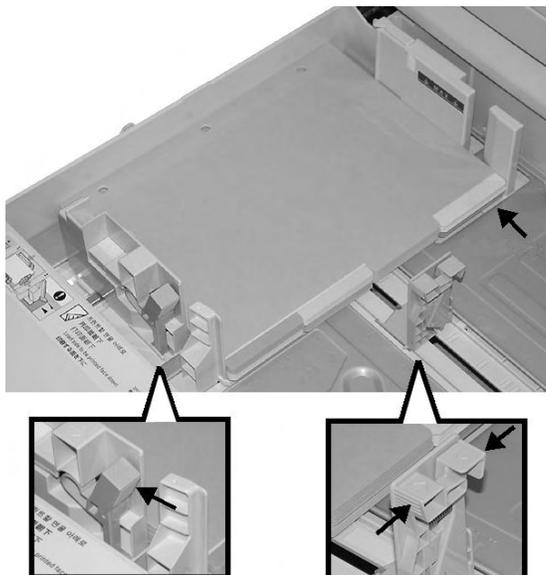
Behälter 3 und 4

1. Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.

! **VORSICHT**
Nicht zu kräftig ziehen, um Knieverletzungen zu vermeiden.

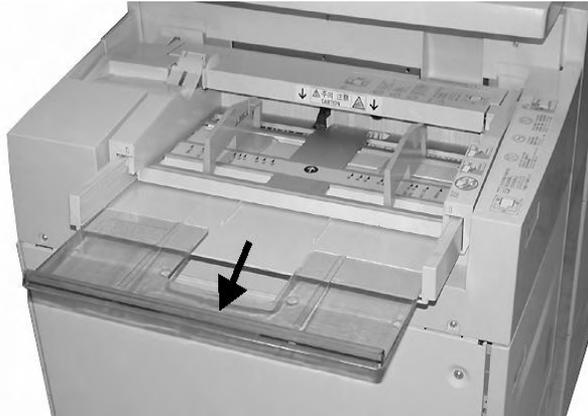


2. Druckmaterialstapel an der rechten Behälterwand ausrichten, wobei die zu bedruckende Seite unten liegen muss. Materialführungen an den Stapel heranschieben.

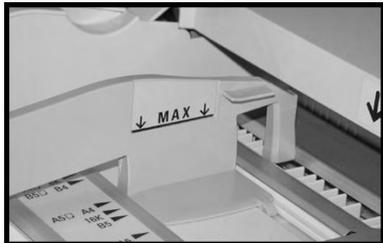
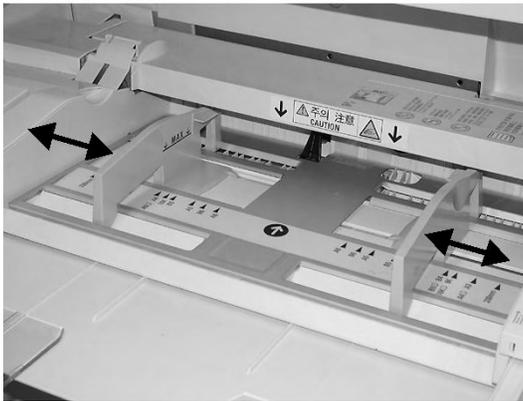


Zusatzzufuhr

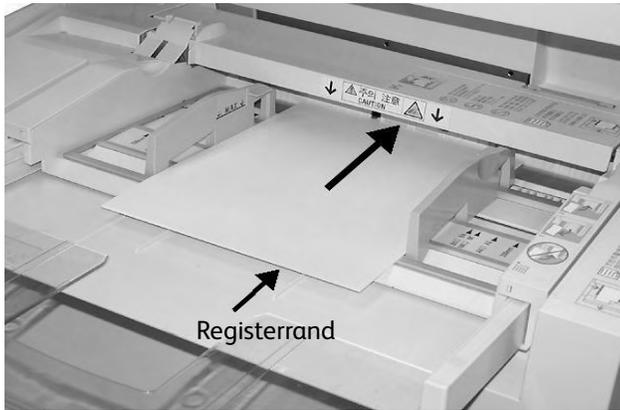
1. Zusatzzufuhr zum Einlegen von Druckmaterial ggf. ausziehen.



2. Materialführungen in der Mitte anfassen und auf das gewünschte Format einstellen.



3. Registermaterial wie folgt einlegen:
 - zu bedruckende Seite nach oben
 - Unterseite zum Einzug
 - vorsichtig bis zum Anschlag entlang der Materialführung einlegen



Hinweis

Anleitungen zum Bedrucken von Registermaterial siehe „Einstellung im Druckertreiber“, S. 3-8.

Behälter 8 (Zuschießeinheit)

1. Materialführungen in der Mitte fassen und auf das gewünschte Format einstellen.



2. Vorgedrucktes Material so einlegen, dass die bedruckte Seite nach oben und der Registerreiter zum Einzug weist.



Behältereinstellung

Wurde anderes Druckmaterial eingelegt, muss die Behältereinstellung entsprechend angepasst werden. Im Folgenden wird das Ändern oder Bestätigen der Druckmaterialeinstellungen für die Behälter beschrieben.

Behältereinstellung über die Anzeige „Alle Betriebsarten“

Hinweis

Die Anzeigen der Bedienungsoberfläche sind systemabhängig, daher können die in diesem Handbuch abgebildeten Anzeigen von den Anzeigen auf dem verwendeten Gerät abweichen.

Die Materialeinstellungen (Format, Art, Gewicht usw.) können bestätigt und/oder geändert werden.

Wichtig

Eine Bestätigung oder Änderung der Einstellungen durch den Benutzer ist nur möglich, wenn der Systemadministrator die **Behälterattribute** aktiviert hat. Systemadministrator um Hilfe bitten oder Kapitel 8 des Systemhandbuchs hinzuziehen.

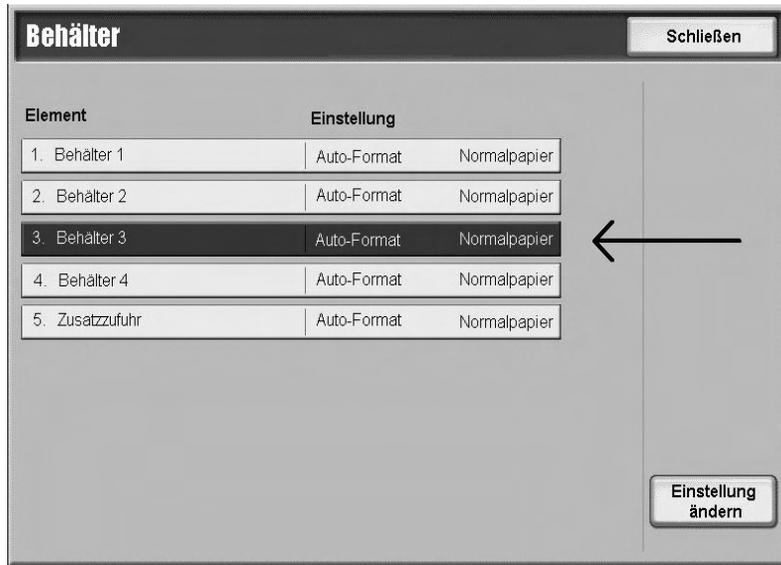
1. Die Taste **Gerätestatus** am Steuerpult drücken.
2. In der Anzeige **Gerätestatus** folgende Schritte ausführen:
 - a. Das Register **Verwaltung** öffnen.
 - b. **Behälterattribute** antippen.



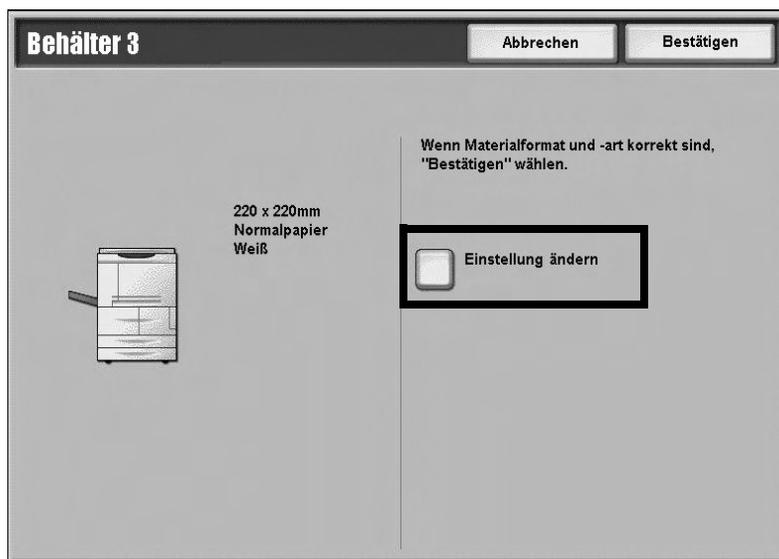
3. Gewünschten Behälter auswählen und die Schaltfläche **Einstellung ändern** antippen.

Hinweis

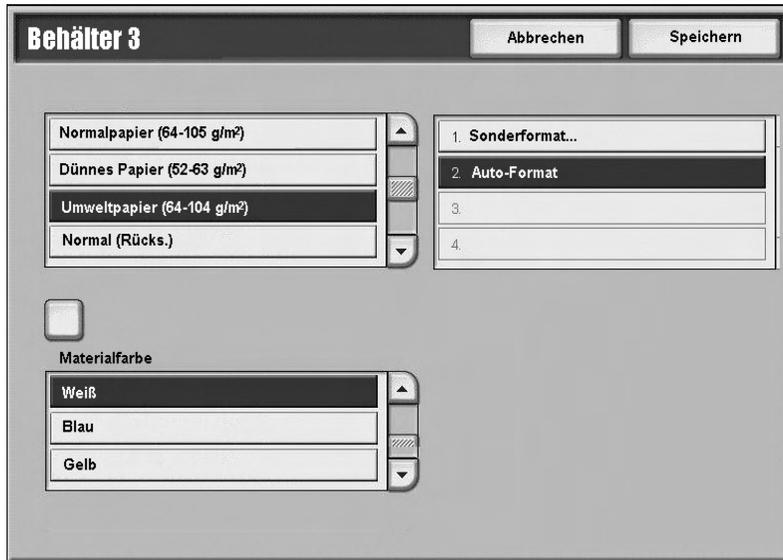
In diesem Beispiel wurde Behälter 3 ausgewählt, da für Behälter 1 und 2 keine benutzerdefinierten Materialformate zulässig sind.



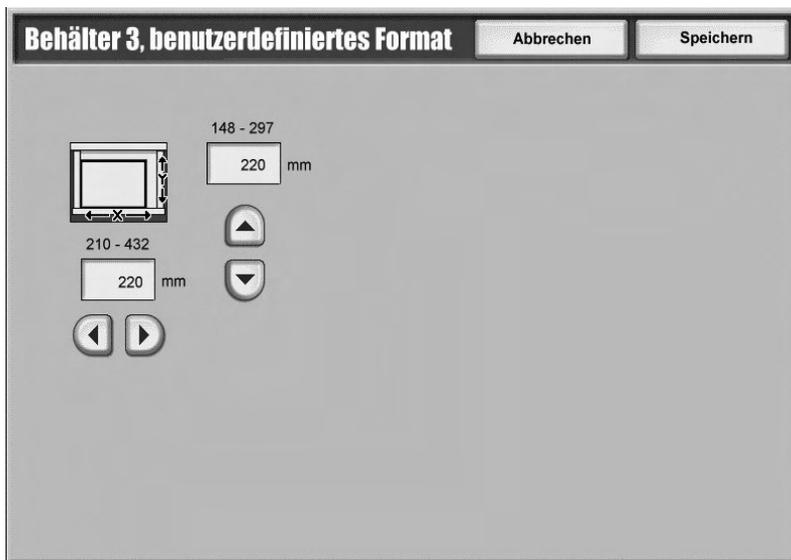
4. **Einstellung ändern** antippen.



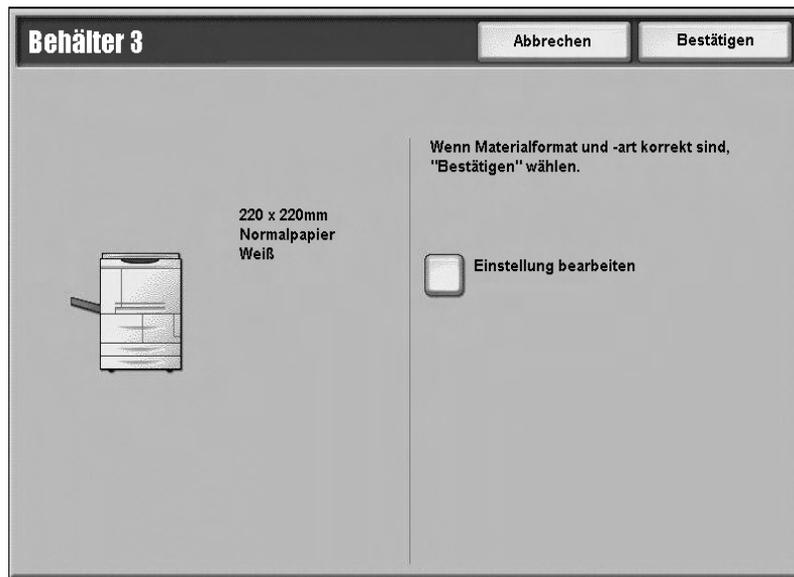
5. Materialoptionen und eine der folgenden Optionen für das Materialformat auswählen:
- **Auto-Format:** Diese Option antippen, wenn eine automatische Formaterkennung gewünscht wird. Anschließend „Speichern“ antippen, um die Einstellung zu speichern und die Anzeige zu schließen.



- **Sonderformat:**
 - a. Die Breite und die Länge des Druckmaterials mithilfe der Pfeilschaltflächen einstellen.
 - b. **Speichern** antippen.



- Die Materialeinstellungen prüfen, und dann **Bestätigen** antippen.



- Schließen** auf dem nächsten Bildschirm antippen.
- Die Taste **Start** drücken, um den Auftrag zu drucken.

Standardbehältereinstellung über die Systemverwaltung

- Die Taste **Anmelden/Abmelden** am Steuerpult drücken.



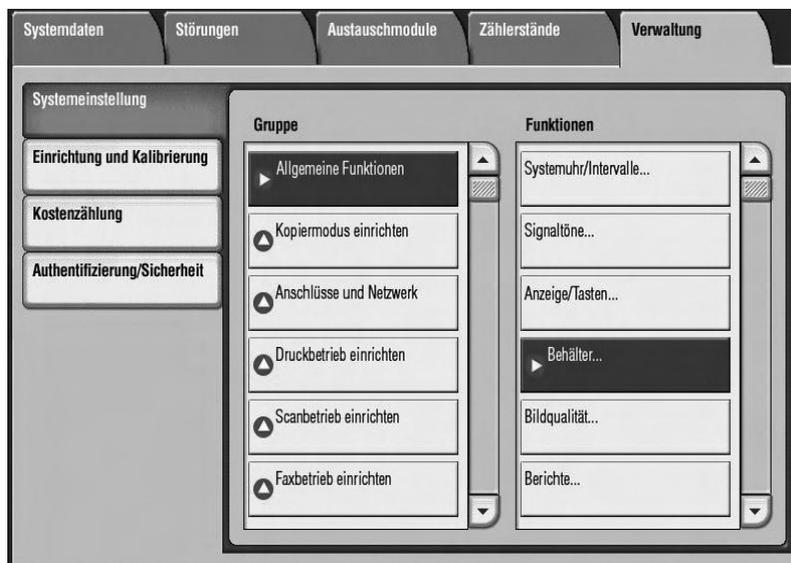
2. Die Systemadministratorkennung über den Ziffernblock eingeben. Anschließend **Eingabe** antippen.



Hinweis

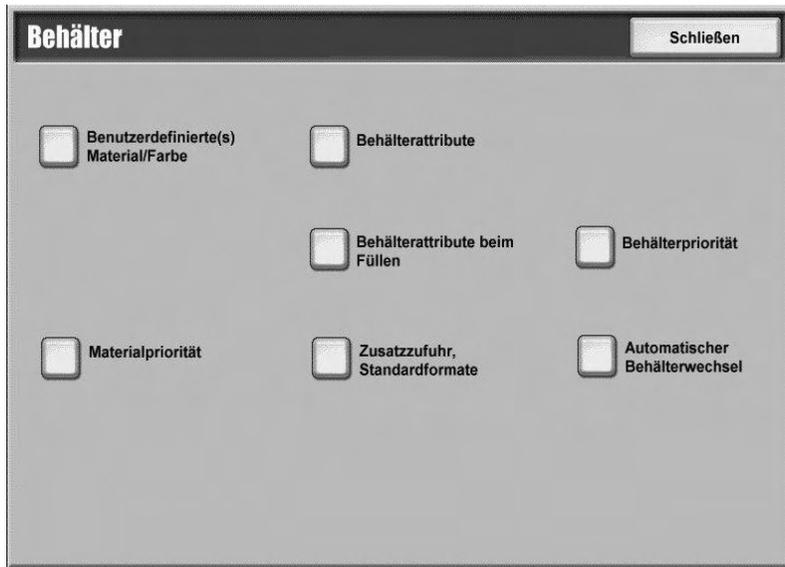
Die Standardbenutzerkennung lautet **11111**. Bei Verwendung der Authentifizierungsfunktion ist ein Kennwort erforderlich. Das Standardkennwort lautet **x-admin**. Weitere Hinweise siehe Systemhandbuch.

3. Wie folgt vorgehen:
 - a. Das Register **Verwaltung** öffnen.
 - b. **Systemeinstellung** antippen.
 - c. **Allgemeine Funktionen** antippen.
 - d. **Behälter** antippen.



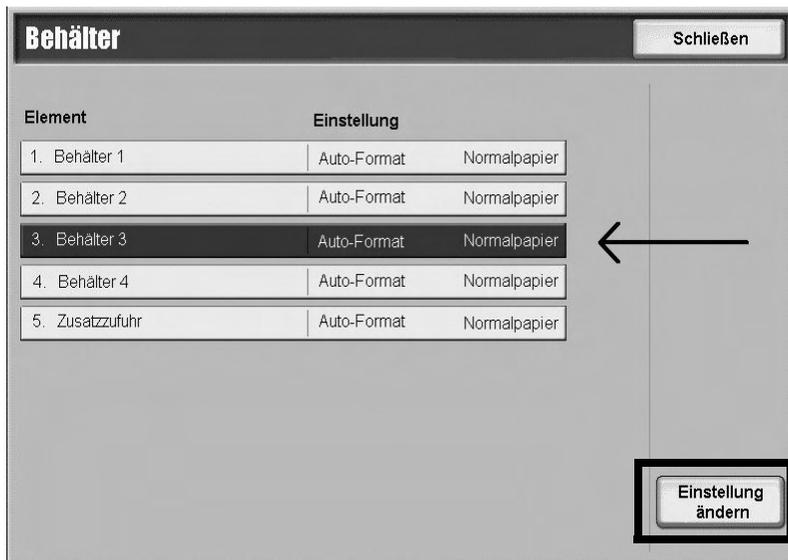
4. **Behälterattribute** antippen.

- Den gewünschten Behälter und dann **Einstellung ändern** auswählen.

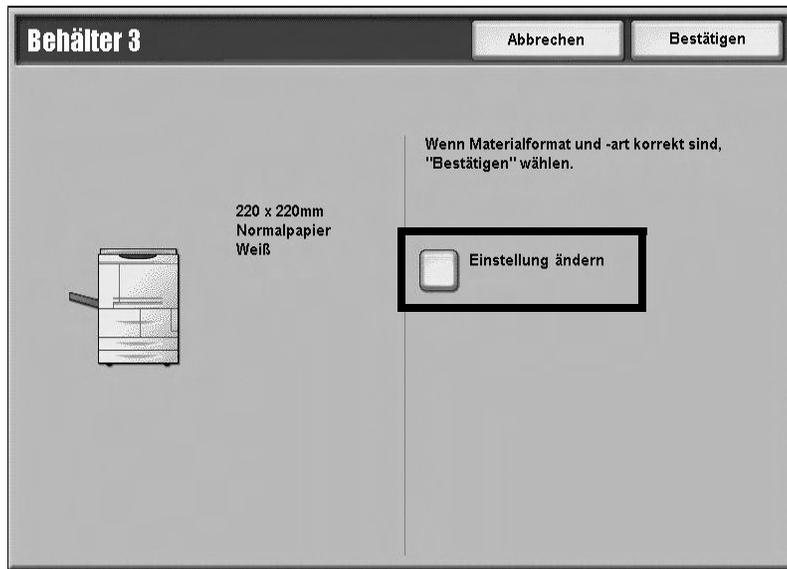


Hinweis

In diesem Beispiel wurde Behälter 3 ausgewählt, da für Behälter 1 und 2 keine benutzerdefinierten Materialformate zulässig sind.

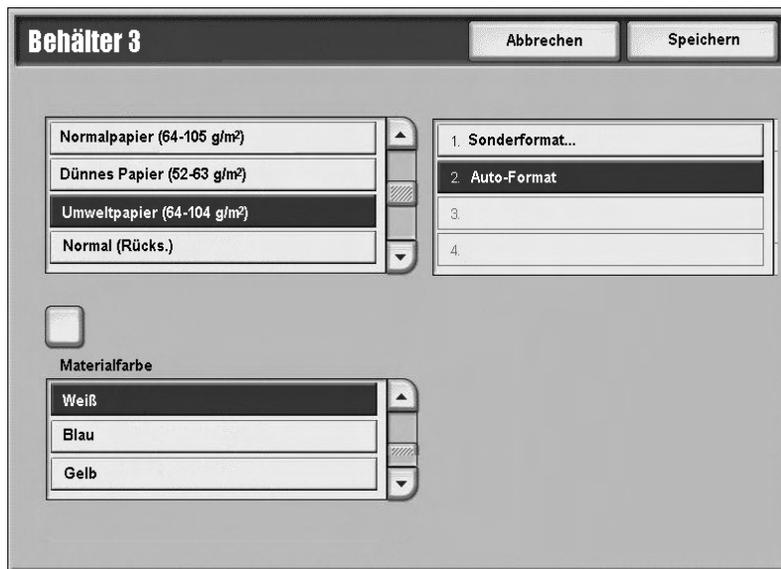


6. Einstellung ändern antippen.

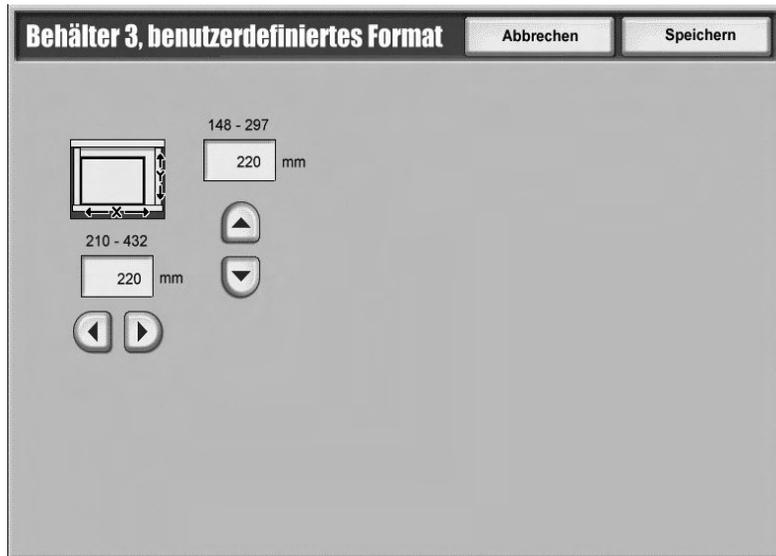


7. Materialoptionen und eine der folgenden Optionen für das Materialformat auswählen:

- **Auto-Format:** Diese Option antippen, wenn eine automatische Formaterkennung gewünscht wird. Anschließend „Speichern“ antippen, um die Einstellung zu speichern und die Anzeige zu schließen.



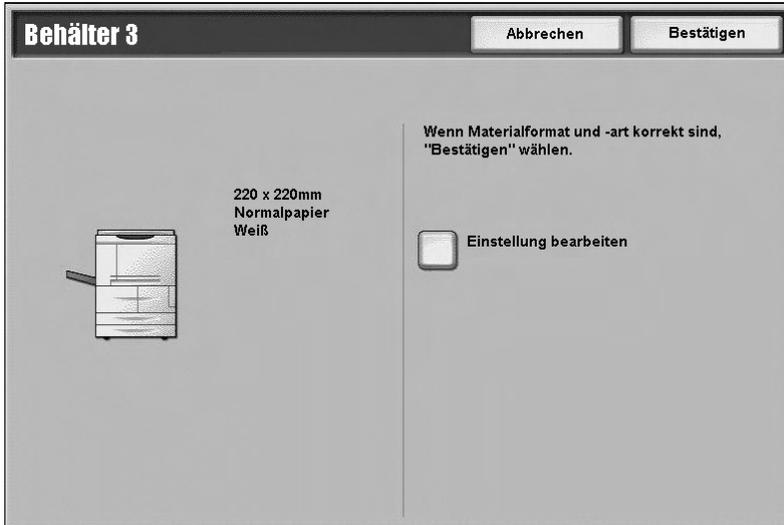
- **Sonderformat:**
 - a. Die Breite und die Länge des Druckmaterials mithilfe der Pfeilschaltflächen einstellen.
 - b. **Speichern** antippen.



Hinweis

Wenn der optionale Großraumbehälter für Überformat (Behälter 6) installiert ist, kann als **Materialart** zusätzlich gestrichenes Papier ausgewählt werden.

8. Nach Auswahl und Prüfung der Materialoptionen **Bestätigen** antippen.



9. In den nächsten beiden Anzeigen **Schließen** antippen, um zum Register „Verwaltung“ zurückzukehren.

Hinweis

Anleitungen zum Zuweisen eines Namens für ein benutzerdefiniertes Material sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.

Steuerung der Druckvorgänge am Computer

3

Hinweis

Die in diesem Kapitel abgebildeten Anzeigen können sich von den tatsächlichen Druckertreiberanzeigen unterscheiden. Das Erscheinungsbild der Anzeigen hängt von der Treiberkonfiguration und dem gewählten Gebietsschema ab. Die nachfolgenden Abbildungen dienen lediglich zur Veranschaulichung.

Netzwerkdruck

Der Ablauf des Druckvorgangs richtet sich jeweils nach der verwendeten Anwendungssoftware. Weitere Informationen enthält die Dokumentation zur Anwendung.

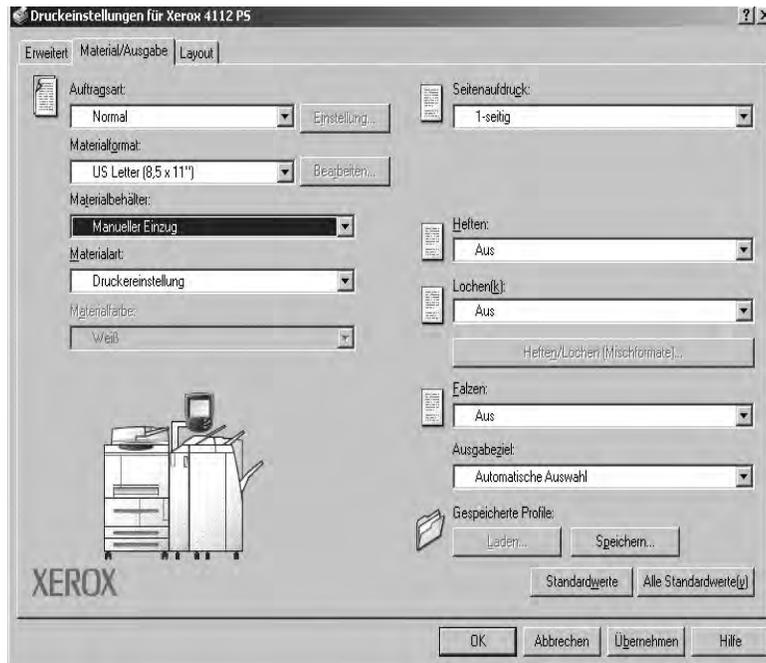
Hinweis

Die Druckfunktionen werden in der Online-Hilfe eingehend erläutert. In der Druckertreiberanzeige auf **Hilfe** klicken.

Verwendung der PS-Druckertreiber

1. Material in den Behälter einlegen. Siehe Kapitel **Druckmaterial**.
2. Am Computer das zu druckende Dokument öffnen.
3. Auf **Datei > Drucken** klicken.
4. Den gewünschten Drucker auswählen.
5. Auf **Eigenschaften** klicken.
6. Das Register **Material/Ausgabe** öffnen.

- Die gewünschten Einstellungen für **Materialbehälter**, **Materialformat** und **Materialart** vornehmen.



- Das Register **Erweitert** öffnen und beliebige **Erweiterte Funktionen** auswählen.
- Auf **OK** klicken, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld **Eigenschaften** zu schließen.
- Die gewünschte Auflage auswählen, und auf **OK** klicken, um den Auftrag zu drucken.

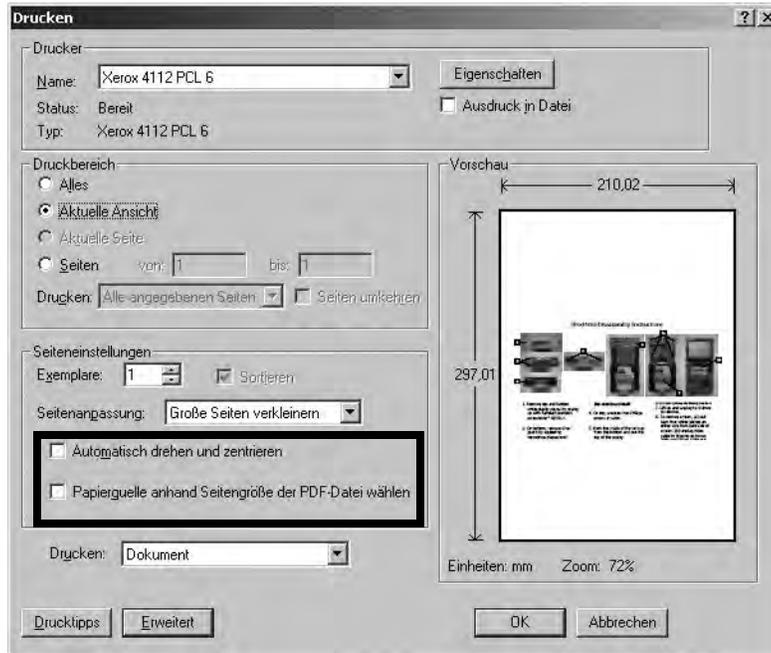
Hinweis

Weitere Informationen enthält die Druckertreiberdokumentation.

Verwendung der PCL-Druckertreiber

- Material in den Behälter einlegen. Siehe Kapitel **Druckmaterial**.
- Am Computer das zu druckende Dokument öffnen.
- Auf **Datei > Drucken** klicken.
- Den gewünschten Drucker auswählen.

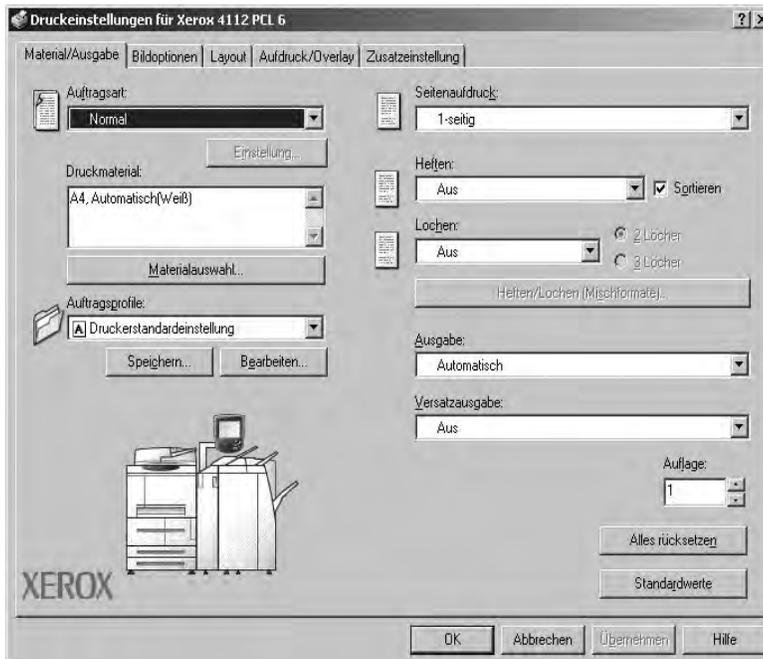
5. Darauf achten, dass die Kontrollkästchen **Automatisch drehen und zentrieren** und **Papierquelle anhand Seitengröße der PDF-Datei wählen** nicht aktiviert sind.



Hinweis

Diese Optionen sind nicht in allen Versionen von Adobe Acrobat oder Adobe Reader verfügbar.

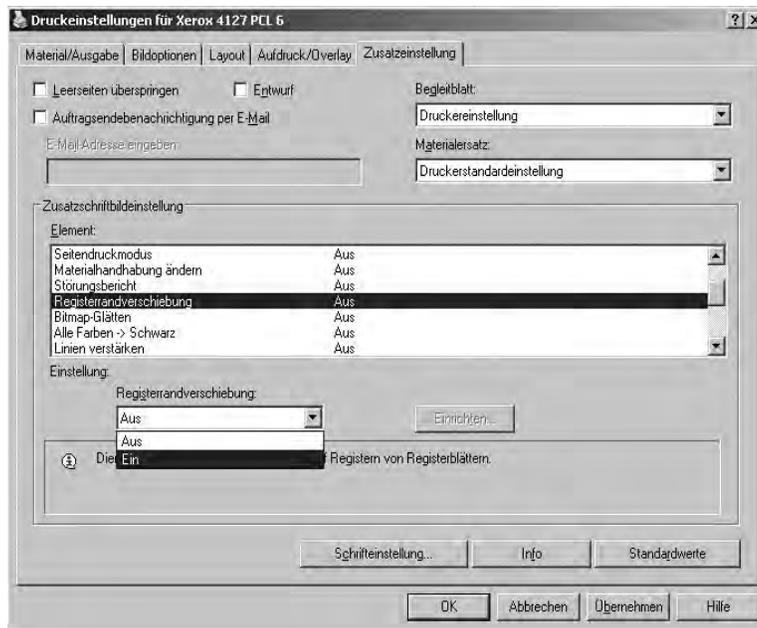
6. Auf **Eigenschaften** klicken und das Register **Material/Ausgabe** öffnen.



7. Auf die Schaltfläche **Materialauswahl** klicken.



8. Bei Verwendung von Behälter 3 oder 4 auf **Automatische Materialzufuhr** klicken und anschließend eine geeignete Materialart auswählen.
9. Zweimal auf **OK** klicken, um zum Dialogfeld „Eigenschaften“ zurückzukehren.
10. Das Register **Zusatzzeinstellung** öffnen und die gewünschten Zusatzfunktionen auswählen.



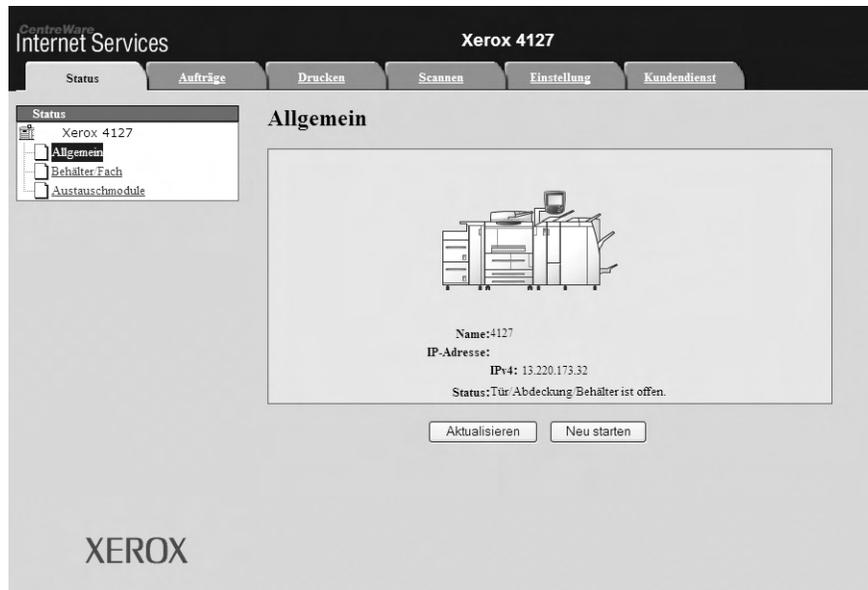
11. Auf **OK** klicken, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld **Eigenschaften** zu schließen.
12. Die gewünschte Auflage auswählen, und auf **OK** klicken, um den Auftrag zu drucken.

Hinweis

Weitere Informationen enthält die Druckertreiberdokumentation.

CentreWare Internet-Services

CentreWare Internet Services dient zur Überwachung des Geräte- und Auftragsstatus sowie zur Übertragung von Druckaufträgen in einer TCP/IP-Umgebung.



Druck über CentreWare Internet-Services

Hinweis

Über die Webseite für CentreWare Internet-Services können nur **druckfertige Dateien** (*.ps, *.pcl, *.jpeg, *.tiff, *.pdf usw.) an das Gerät übertragen werden.

1. Computer einschalten und Browser öffnen.
2. IP-Adresse des Geräts oder Internetadresse im Adressfeld des Browsers eingeben und durch Drücken der **Eingabetaste** bestätigen.

Hinweis

Sollte es nicht möglich sein, über CentreWare Internet-Services auf das Gerät zuzugreifen, den Systemadministrator um Hilfe bitten.

3. Auf der Webseite für CentreWare Internet Services auf die Registerkarte „Drucken“ klicken.

CentreWare
Internet-Services

Xerox 4127 Benutzer (Anmeldung)

Status Aufträge Drucken Scannen Einstellung Kundendienst

Auftragsübermittlung

Drucken

Auflage: 1 (1 - 999)
Sortieren: Automatisch
Seitenaufdruck: 1-seitig
Heften: Aus
Lochen: Aus
Ausgabeziel: Rechtes oberes Fach

Material

Materialzufuhr: Automatisch
Materialformat: Nicht ausgew.
Materialart: Nicht ausgew.

Ausgabe

Ausgabe:
 Sofortdruck
 Probeexemplar
Benutzerkennung:
 Druckverzögerung
Stunde: (0 - 23)
Minute: (0 - 59)
 Geschützte Ausgabe
Benutzerkennung:
Zugriffscode eingeben: (0 - 12 Stellen)
Zugriffscode wiederholen: (0 - 12 Stellen)

Rückgängig

Dateiname:

Warten, bis die Bestätigung der Auftragsübertragung eingeblendet wird, da bei einem vorzeitigen Wechsel zu einer anderen Seite der Auftrag gelöscht wird.
Über diese Seite können nur druckfertige Dateien (*.ps, *.pcl, *.jpeg, *.tiff usw.) an das Gerät übertragen werden.
Softwareaktualisierungsdateien können über die Seite "Manuelle Aktualisierung" übertragen werden.

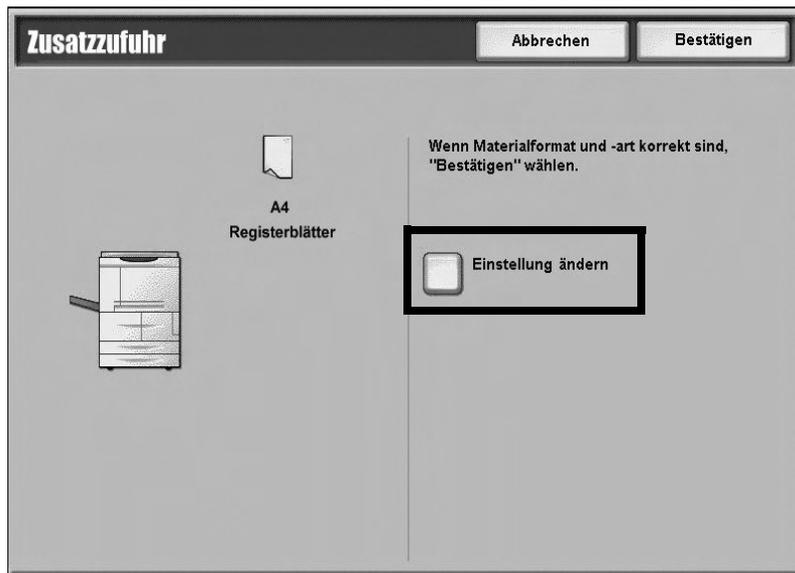
XEROX

4. Auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken und die zu druckende Datei auswählen.
5. Die gewünschten Druckoptionen auswählen.
6. Auf die Schaltfläche **Auftrag übertragen** klicken, um den Auftrag zu drucken.

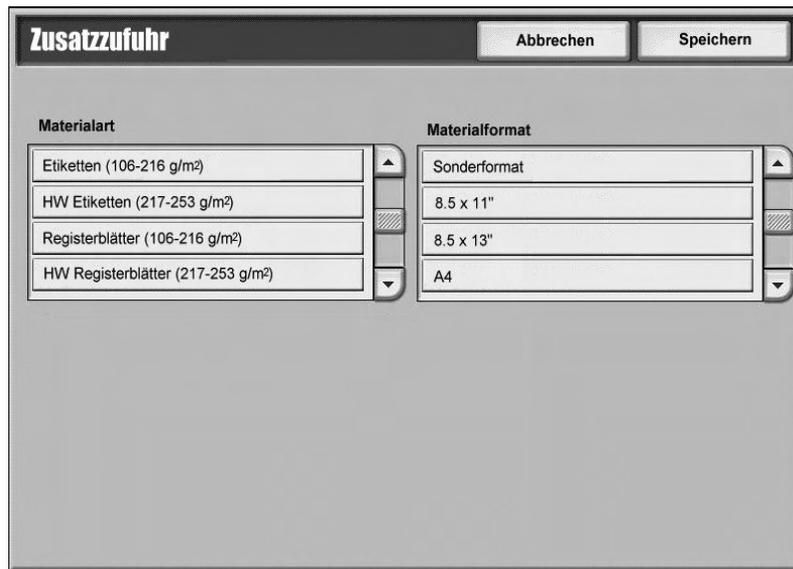
Drucken auf Registermaterial

Einstellung am Gerät

1. Registermaterial in die Zusatzzufuhr einlegen (siehe [Zusatzzufuhr](#)).
2. Die Anzeige „Zusatzzufuhr“ wird automatisch geöffnet. Das Materialformat über das Steuerpult bestätigen oder ändern.
 - a. **Bestätigen** antippen, wenn die Angaben zu Materialformat und Materialart korrekt sind.
 - b. Andernfalls **Einstellung ändern** antippen, um die richtigen Materialeinstellungen auszuwählen.



3. Registermaterial auswählen:
 - Unter „Materialart“ den Eintrag „Registerblätter“ antippen.
 - Unter „Materialformat“ das Standardformat „A4“ antippen.



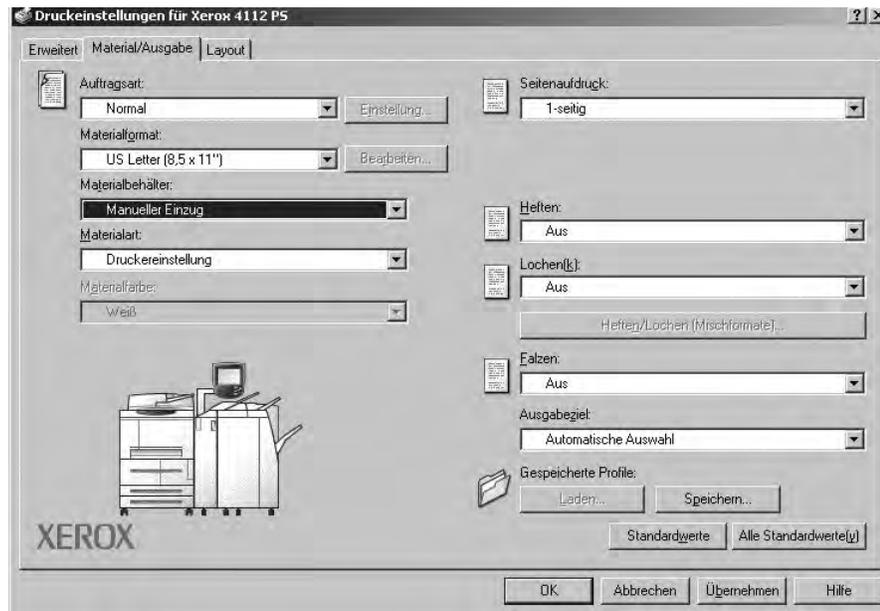
4. So lange **Speichern/Bestätigen/Schließen** antippen, bis das Register **Verwaltung** angezeigt wird.
5. Mit **Start** den Druckvorgang beginnen.
6. Nächsten Abschnitt („Einstellung im Druckertreiber“, S. 3-8) lesen.

Einstellung im Druckertreiber

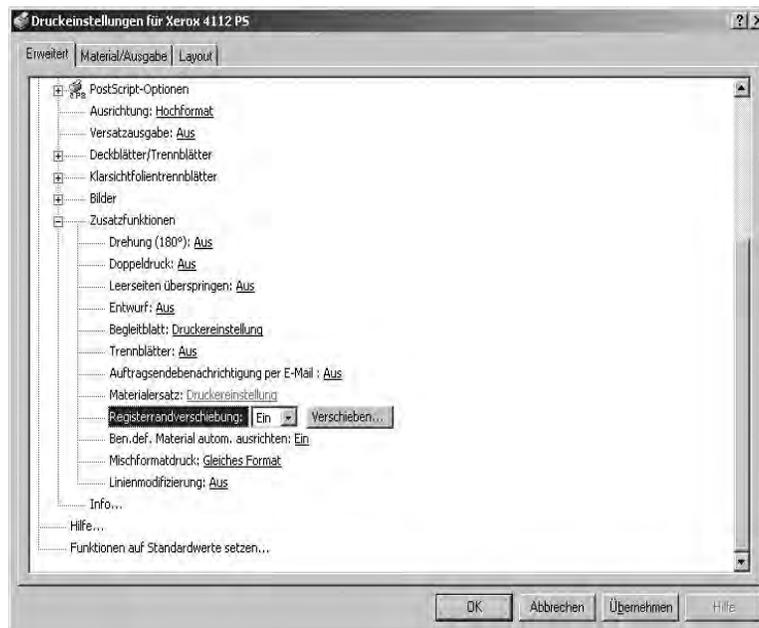
PS-Druckertreiber

1. Registermaterial in Behälter 3, Behälter 4 oder in die Zusatzzufuhr einlegen (siehe **Registermaterial einlegen** in Kapitel 2, „Druckmaterial“).
2. Am Computer das zu druckende Dokument öffnen.
3. Auf **Datei > Drucken** klicken.
4. Den gewünschten Drucker auswählen.
5. Auf **Eigenschaften** klicken.
6. Das Register **Material/Ausgabe** öffnen.

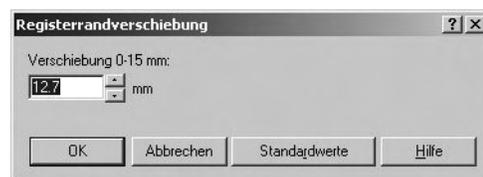
- Die gewünschten Einstellungen für **Materialbehälter** und **Materialformat** vornehmen. Bei Verwendung der Zusatzzufuhr **Registermaterial**, andernfalls **Druckereinstellung** als **Materialart** auswählen.



- Auf das Register **Erweitert** klicken und **Zusatzfunktionen** auswählen.



- Für die Funktion „Registerrandverschiebung“ **Ein** auswählen.



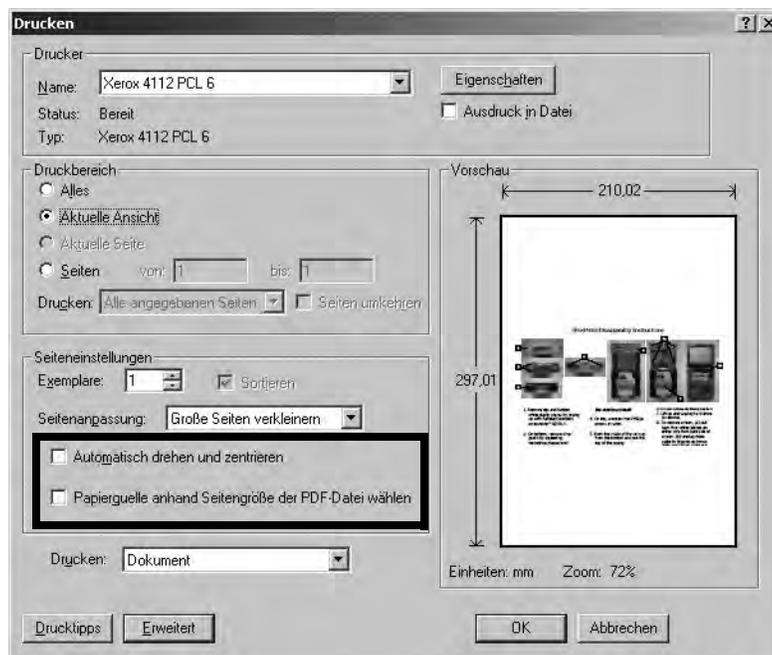
10. Die gewünschte Verschiebung einstellen.
11. Auf **OK** klicken, um die Einstellung zu speichern und das Dialogfeld **Registerrandverschiebung** zu schließen.
12. Auf **OK** klicken, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld **Eigenschaften** zu schließen.
13. Die gewünschte Auflage auswählen, und auf **OK** klicken, um den Auftrag zu drucken.

Hinweis

Weitere Informationen enthält die Druckertreiberdokumentation.

PCL-Druckertreiber

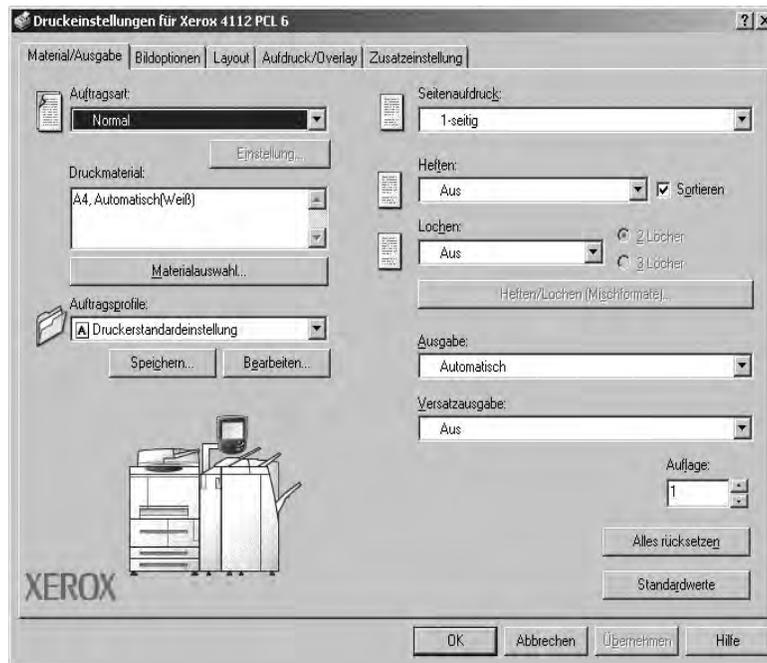
1. Registermaterial in Behälter 3, Behälter 4 oder in die Zusatzzufuhr einlegen (siehe **Registermaterial einlegen** in Kapitel 2, „Druckmaterial“).
2. Am Computer das zu druckende Dokument öffnen.
3. Auf **Datei > Drucken** klicken.
4. Den gewünschten Drucker auswählen.
5. Darauf achten, dass die Kontrollkästchen **Automatisch drehen und zentrieren** und **Papierquelle anhand Seitengröße der PDF-Datei wählen** nicht aktiviert sind.



Hinweis

Diese Optionen sind nicht in allen Versionen von Adobe Acrobat oder Adobe Reader verfügbar.

6. Auf **Eigenschaften** klicken und das Register **Material/Ausgabe** öffnen.

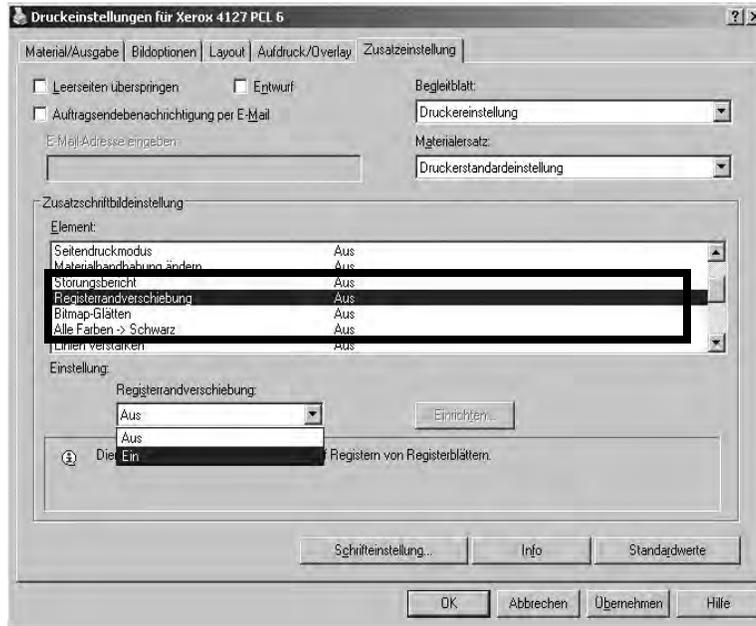


7. Auf die Schaltfläche **Materialauswahl** klicken.

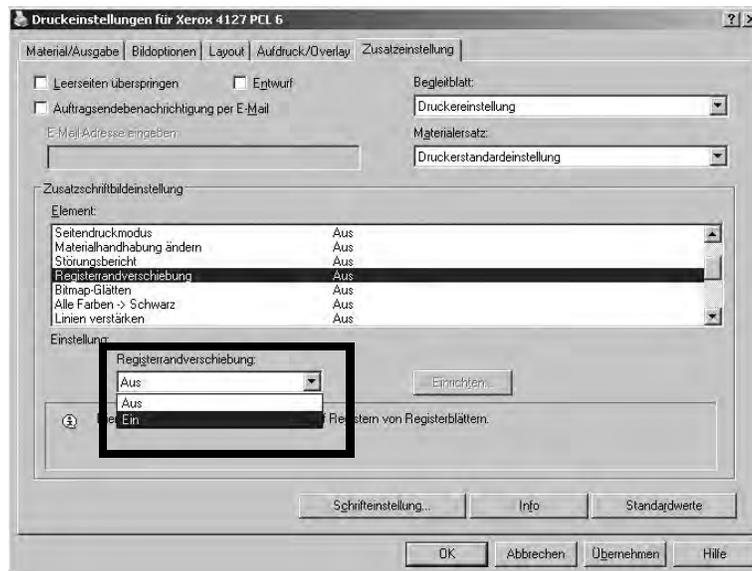


8. Wenn Behälter 3 oder 4 für das Registermaterial verwendet wird, auf die Schaltfläche **Automatische Materialzufuhr** klicken und „Registermaterial“ als Materialart auswählen.
9. Wenn die Zusatzzufuhr für das Registermaterial verwendet wird, auf **Zusatzzufuhreinstellung** klicken und „Registermaterial“ als Materialart auswählen.
10. Zweimal auf **OK** klicken, um zum Dialogfeld „Eigenschaften“ zurückzukehren.

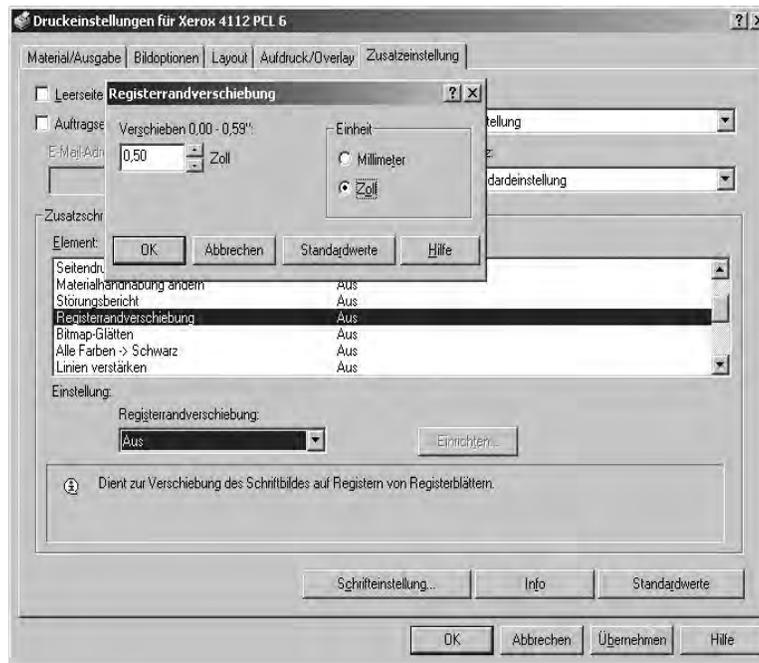
11. Das Register **Zusatz-einstellung** öffnen und die Option **Registerrandverschiebung** aktivieren.



12. In der Dropdown-Liste **Registerrandverschiebung** die Option **Ein** auswählen.



13. Die gewünschte Registerrandverschiebung einstellen.



14. Auf **OK** klicken, um die Einstellung zu speichern und das Dialogfeld **Registerrandverschiebung** zu schließen.
15. Auf **OK** klicken, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld **Eigenschaften** zu schließen.
16. Die gewünschte Auflage auswählen, und auf **OK** klicken, um den Auftrag zu drucken.

Hinweis

Weitere Informationen enthält die Druckertreiberdokumentation.

Auftragsstatus

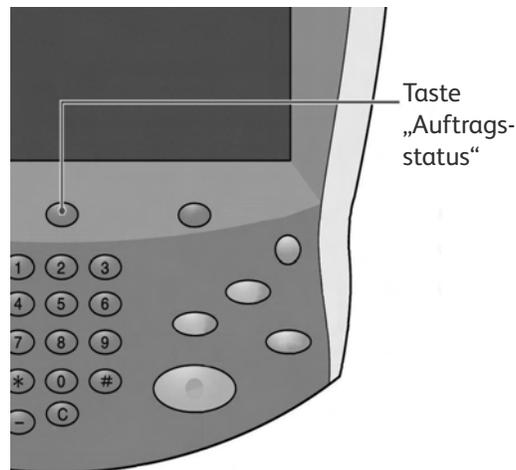
Wichtig

Die in diesem Handbuch abgebildeten Anzeigen können von den Anzeigen auf dem verwendeten Gerät abweichen. Die Anzeigen der Bedienungsfläche sind systemabhängig, Die Abbildungen in diesem Handbuch haben daher lediglich Beispielcharakter.

Überblick

Die Funktion „Auftragsstatus“ ermöglicht die Überprüfung aktiver, anstehender und fertig gestellter Aufträge. Mit dieser Funktion können auch Aufträge abgebrochen und anstehende Aufträge gedruckt werden.

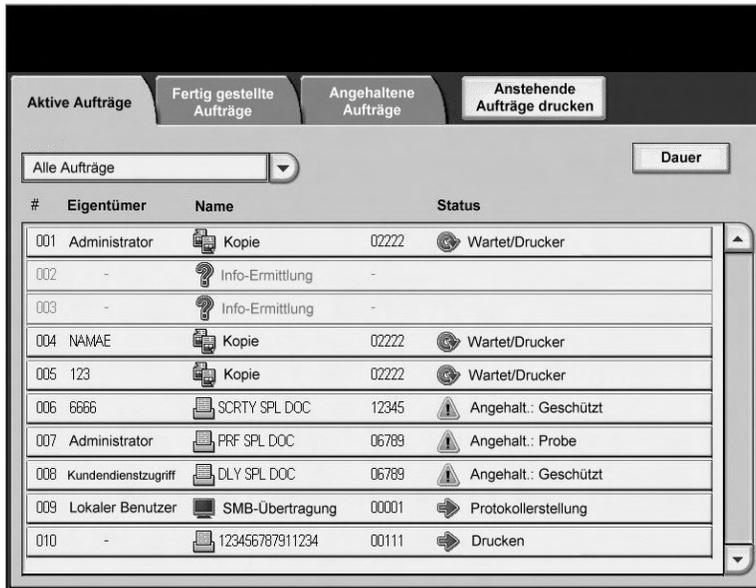
Die Anzeige **Auftragsstatus** wird durch Drücken der Taste **Auftragsstatus** am Steuerpult zugänglich.



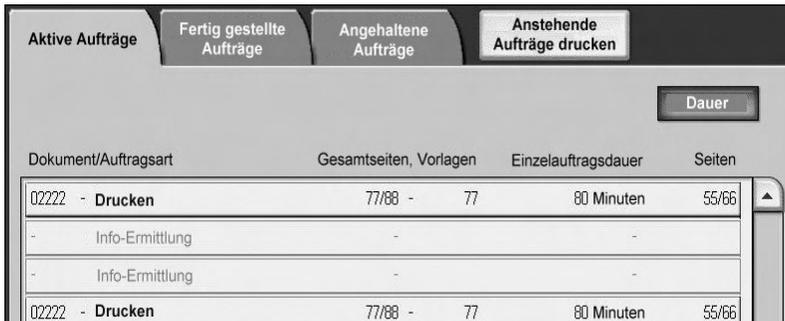
Register „Aktive Aufträge“

Über das Register „Aktive Aufträge“ können Aufträge geprüft oder abgebrochen werden oder Einzelheiten zu den individuellen Aufträgen eingesehen werden.

1. Die Taste **Auftragstatus** am Steuerpult drücken.
2. Das Register **Aktive Aufträge** antippen.



3. Den entsprechenden Auftrag in der angezeigten Liste auswählen. Mithilfe der Pfeile in der Bildlaufleiste durch die Liste blättern.
4. Bei Bedarf **Dauer** antippen, um die zur Verarbeitung benötigte Zeit anzuzeigen.



Hinweis

Weitere Informationen zu den Zeiteinstellungen sind dem Systemhandbuch zu entnehmen oder können beim Systemadministrator erfragt werden.

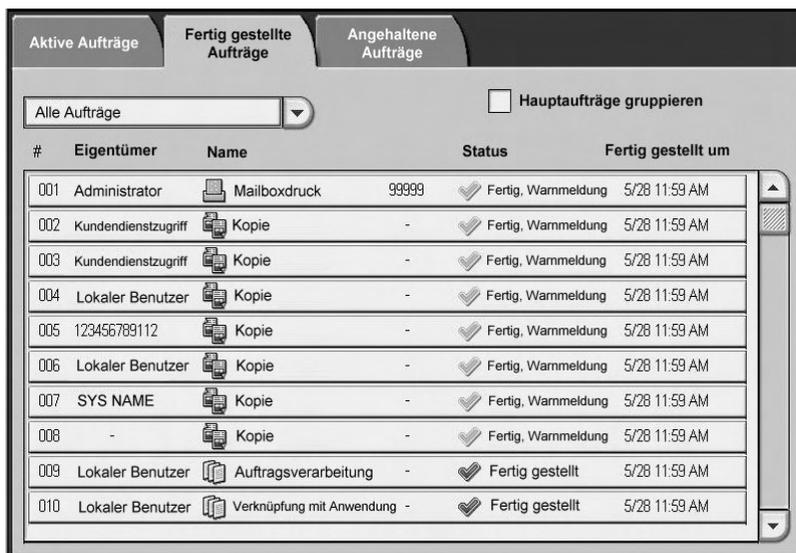
5. Den betreffenden Auftrag in der Liste auswählen.
6. Im eingblendeten Menü die gewünschte Option auswählen:
 - **Löschen:** Bricht den aktuellen oder anstehenden Auftrag ab.
 - **Details:** Zeigt Einzelheiten zum ausgewählten Dokument an.
 - **Menü schließen:** Schließt das Popupmenü.



Register „Fertig gestellte Aufträge“

Über das Register „Fertig gestellte Aufträge“ kann geprüft werden, ob ein Auftrag erfolgreich fertig gestellt wurde. Außerdem können hier spezifische Einzelheiten zu den individuellen Aufträgen aufgerufen werden.

1. Die Taste **Auftragsstatus** am Steuerpult drücken.
2. Das Register **Fertig gestellte Aufträge** antippen.



Auftragsstatus

3. Zur Prüfung von Auftragsdetails den gewünschten Auftrag auswählen. Ggf. die Liste mit der Bildlaufleiste durchblättern.



4. Nach Prüfung der Auftragsdetails **Schließen** antippen.

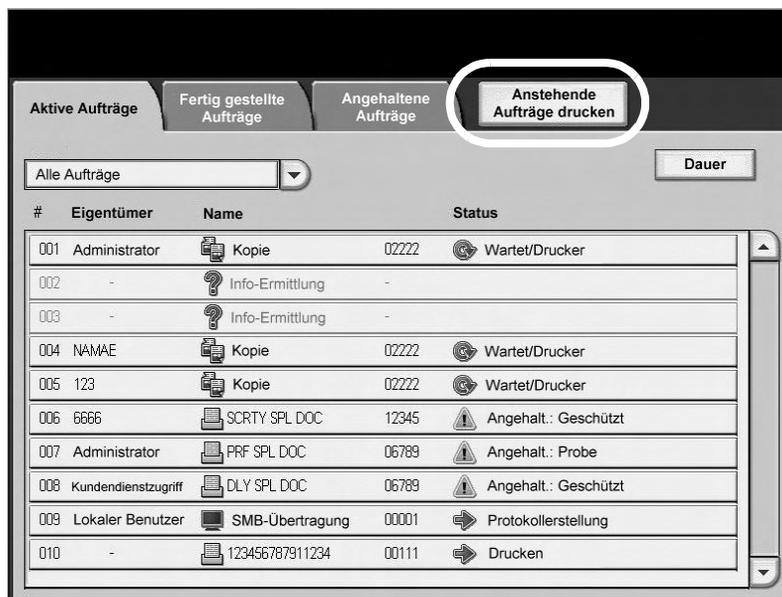
Anstehende Aufträge drucken

Alle anstehenden Aufträge können gedruckt werden.

Hinweis

Die Option **Anstehende Aufträge drucken** steht nur zur Verfügung, wenn im System mindestens ein Auftrag zum Drucken ansteht.

1. Die Taste **Auftragsstatus** am Steuerpult drücken.
2. **Anstehende Aufträge drucken** antippen.



Gerätstatus

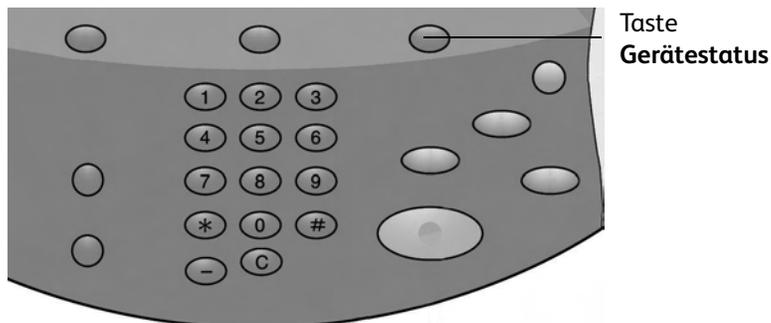
5

Wichtig

Die in diesem Handbuch abgebildeten Anzeigen können von den Anzeigen auf dem verwendeten Gerät abweichen. Die Anzeigen der Bedienungsfläche sind systemabhängig, Die Abbildungen in diesem Handbuch haben daher lediglich Beispielcharakter.

Übersicht

Die Taste **Gerätstatus** bietet Zugang zu Gerätstatusinformationen und dazugehörigen Funktionen.

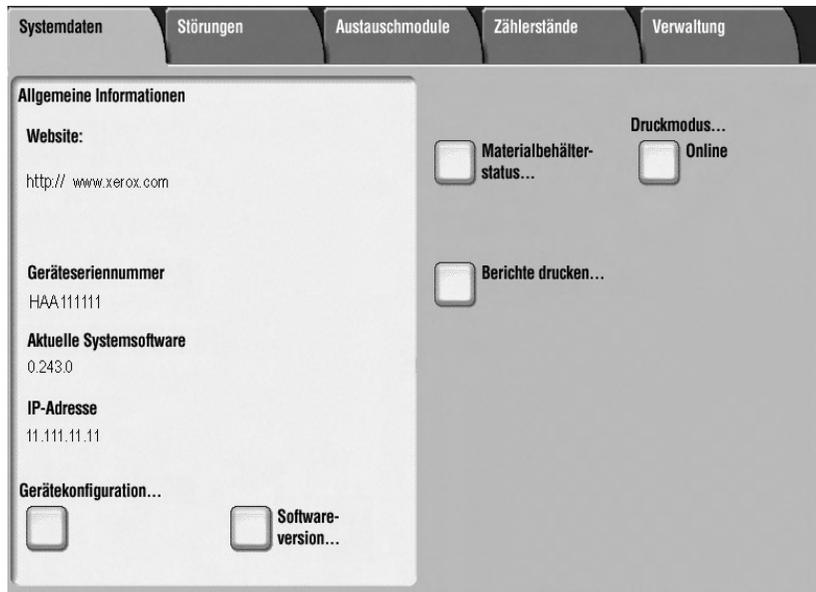


Die Taste **Gerätstatus** am Steuerpult drücken, um Zugang zu folgenden Registern zu erhalten:

- Systemdaten
- Störungen
- Austauschmodule
- Zählerstände
- Verwaltung

Register „Systemdaten“

Das Register **Systemdaten** bietet allgemeine Informationen zum Drucker und Schaltflächen zum Zugriff auf die Systemdatenfunktionen.



Seriennummer

Die Geräteseriennummer befindet sich im Bereich „Allgemeine Informationen“ im Register „Systemdaten“. Diese Nummer ist erforderlich, wenn der Xerox-Kundendienst kontaktiert werden muss.

Aktuelle Systemsoftware

Unter „Aktuelle Systemsoftware“ wird die gegenwärtig installierte Version der Systemsoftware angegeben.

Gerätekonfiguration

Die Schaltfläche **Gerätekonfiguration** antippen, um eine Liste der auf dem Gerät verfügbaren Hardwarekomponenten und Optionen sowie die dazugehörigen Statusinformationen einzusehen.

Hinweis

Mithilfe der Pfeiltasten ▲ und ▼ wird weiter- bzw. zurückgeblättert.

Gerätekonfiguration		Schließen
Element	Status	
1. Konfigurationscode		
2. Vorlageneinzug	Installiert	
3. Materialbehälter	4-Fächer-Konfiguration	
4. Großraumbehälter	2 Behälter	▲
5. Zuschießeinheit	Installiert	Seite
6. Ausgabemodul	Standardfinisher mit Falzeinheit	1
7. Falzer	Installiert	2
8. Booklet Maker	Installiert	▼
9. Festplatte	Installiert	
10. Seitenspeichergroße	128MB	

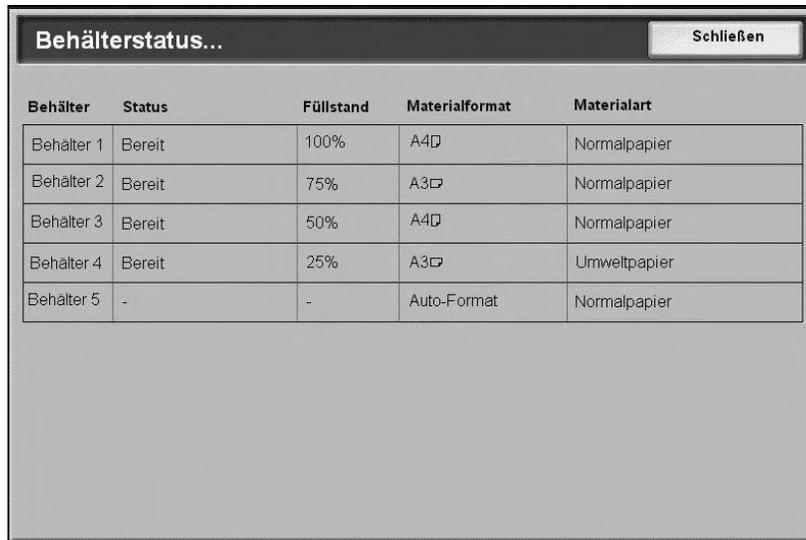
Softwareversion

Die Schaltfläche **Softwareversion** antippen, um die Softwareversionen der Gerätekomponenten zu prüfen.

Softwareversion		Schließen
Element	Status	
1. Controller+PS ROM	0.238.0	
2. IOT ROM	43.11.0	
3. HFC ROM	216.0	
4. Finisher D ROM	20.0	
5. IIT ROM	151.3	
6. IIT Option ROM	124.0	
7. ADF ROM	122.2	
8. SJFI	3.0.7	
9. SSMI	1.7.0	

Materialbehälterstatus

Die Schaltfläche **Materialbehälterstatus** antippen, um aktuelle Statusinformationen zu den einzelnen Behältern abzurufen.



Behälter	Status	Füllstand	Materialformat	Materialart
Behälter 1	Bereit	100%	A4D	Normalpapier
Behälter 2	Bereit	75%	A3D	Normalpapier
Behälter 3	Bereit	50%	A4D	Normalpapier
Behälter 4	Bereit	25%	A3D	Umweltpapier
Behälter 5	-	-	Auto-Format	Normalpapier

Berichte drucken

Die Schaltfläche **Berichte drucken** muss vom Systemadministrator aktiviert werden, damit Berichte gedruckt werden können. Einige Funktionen in dieser Anzeige sind nur für den Systemadministrator verfügbar.

Die gewünschten Berichtskriterien auswählen, dann mit **Start** den Bericht ausdrucken.



Berichte drucken Schließen

Auftragsstatus Druckbetrieb...

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu den verschiedenen Berichten.

Bericht-kategorie	Berichtname	Beschreibung
Auftragsstatus	Auftragsprotokoll	Liste der letzten 200 auf dem Gerät verzeichneten Aufträge. Aufträge können nach Auftragsart gefiltert werden.
	Fehlerprotokoll	Liste der zuletzt aufgetretenen Fehler.
Druckbetrieb Hinweis: Einige Berichtnamen sind evtl. nicht auf dem betreffenden System verfügbar.	Konfigurationsbericht	Liste allgemeiner Einstellungen wie Hardwarekonfiguration, Netzwerkinformationen und aktuelle Funktionseinstellungen.
	PCL-Einstellung	Liste der Einstellungen für die PCL-Emulation.
	PCL-Makroliste	Liste der für die PCL-Emulation registrierten Makros.
	PDF-Einstellung	Liste der Einstellungen für den PDF-Druckmodus.
	TIFF-/JPEG-Einstellung	Liste der Einstellungen für den TIFF/JPEG-Druckmodus.
	Liste der logischen TIFF-/JPEG-Drucker	Liste der Einstellungen für bis zu 20 im TIFF/JPEG-Druckmodus erstellte logische Drucker.
	Liste der logischen PostScript-Drucker	Liste der im Postscript-Modus erstellten logischen Drucker.
	HP-GL/2-Einstellung	Liste der Einstellungen für die HP-GL/2-Emulation.
	Liste der logischen HP-GL/2-Drucker	Liste der gespeicherten Einstellungen für die HP-GL/2-Emulation.
	Schriftartenliste	Liste der auf dem Gerät verfügbaren Schriftarten.
	PCL-Schriftartenliste	Liste der im PCL-Emulationsmodus verfügbaren Schriftarten.
	PostScript-Schriftartenliste	Liste der verfügbaren PostScript-Schriftarten.
Auftragszählerbericht (System-administrator)	Auftragszählerbericht	Liste der Auftragszählerberichte für die einzelnen Funktionen.
Kostenzählung (System-administrator)	Zählerbericht (Druckaufträge)	Liste der Anzahl gedruckter Seiten pro Benutzer und insgesamt. (Nur verfügbar, wenn die „Kostenzählungsart“ auf „Aus“ gesetzt ist).
	Kostenzählungsbericht (Druckauftr.)	Liste der Kostenzählungsberichte für alle Druckaufträge, die von den ausgewählten Benutzern fertig gestellt worden sind.

Festplatte überschreiben

Hinweis

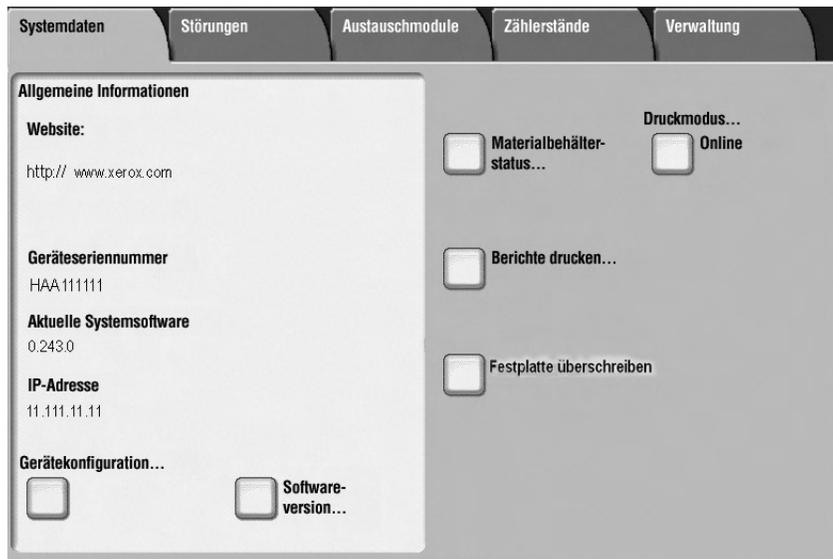
Hierbei handelt es sich um eine optionale Funktion, die bei dem Gerät möglicherweise nicht verfügbar ist. Diese Funktion gehört zum Datensicherheits-Kit. Mit dieser Funktion werden

Gerätstatus

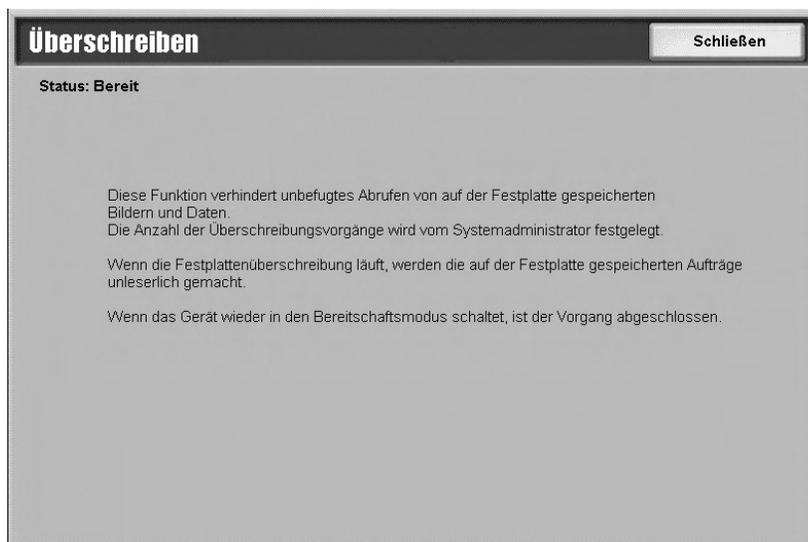
Informationen auf der Festplatte überschrieben, um höchsten Datenschutzerfordernungen zu genügen. Diese Option muss vom Systemadministrator aktiviert werden.

Die Funktion "Festplatte überschreiben" verhindert, dass Unbefugte auf die auf der Festplatte gespeicherten Dokument- und sonstigen Daten zugreifen.

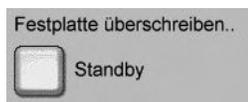
1. Der Zugriff auf diese Funktion erfolgt über die Schaltfläche **Gerätstatus** auf dem Steuerpult.



2. Die Schaltfläche **Festplatte überschreiben** auf dem Touchscreen berühren.
 - Während der Überschreibvorgang läuft, wird der Bildschirm **Festplatte überschreiben Status: Bereit** angezeigt.



3. Wenn **Bereit** neben der Schaltfläche auf der Registerkarte "Gerätedaten" eingeblendet wird, ist der Überschreibvorgang abgeschlossen.



Der Abschnitt zum Überschreiben der Festplatte im Systemhandbuch enthält weiterführende Informationen.

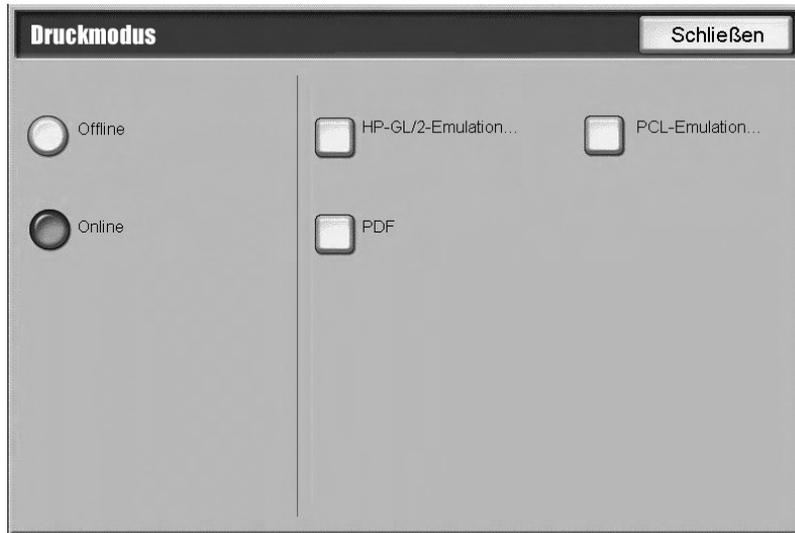
Druckmodus

Mit dieser Funktion können Standarddruckermodus und Emulationsparameter geändert werden.

Hinweis

Einige der folgenden Druckmodusfunktionen sind möglicherweise nicht am betreffenden System verfügbar.

Ist in der Anzeige „Druckmodus“ die Einstellung **Online** ausgewählt, kann das Gerät Daten annehmen. Ist **Offline** ausgewählt, kann das Gerät keine Daten annehmen.



PCL-Emulation

Die Schaltfläche **PCL-Emulation** antippen, um die Parameterwerte zum Drucken von Aufträgen mit PCL-Emulation festzulegen.

1. Auf der Anzeige **Druckmodus** die Option **PCL-Emulation** antippen.
2. Die dreistellige Nummer des zu ändernden Parameters eingeben. Die Elementnummern sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.
3. **Wert ändern** antippen.
4. Den erforderlichen Wert eingeben.
5. **Speichern** antippen.

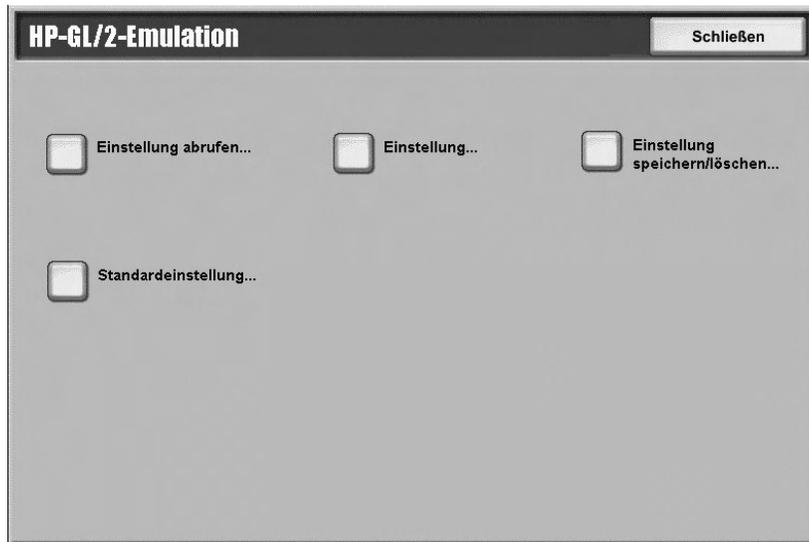
Parameter	Element	Werte
Materialbehälter	201	0: Automatisch (Standard) 1: Behälter 1 2: Behälter 2 3: Behälter 3 4: Behälter 4 5: Zusatzzufuhr 6: Behälter 6 (GRB) 7: Behälter 7 (GRB) Legt den Materialbehälter fest. Bei Auswahl von Automatisch wird automatisch derjenige Behälter ausgewählt, der Druckmaterial in dem Format enthält, das in der Anzeige „Materialzufuhr“ angegeben ist.
Auto-Format	202	3: A3 4: A4 (Standard) 5: A5 14: B4 15: B5 21: 8,5 x 14 Zoll 22: 8,5 x 13 Zoll 23: 8,5 x 11 Zoll (Standard) 24: 11 x 17 Zoll 30: 8K Legt das Standardmaterialformat fest, wenn das Gerät auf automatische Materialformatauswahl eingestellt ist. Der Standardwert ist je nach Einsatzgebiet entweder A4 oder 8,5 x 11 Zoll.
Zusatzzufuhrformat	203	3: A3 4: A4 (Standard) 5: A5 14: B4 15: B5 21: 8,5 x 14 Zoll 22: 8,5 x 13 Zoll 23: 8,5 x 11 Zoll (Standard) 24: 11 x 17 Zoll Stellt das Materialformat für die Zusatzzufuhr ein. Nur verfügbar, wenn Materialbehälter auf Zusatzzufuhr eingestellt wurde. Der Standardwert ist je nach Einsatzgebiet entweder A4 oder 8,5 x 11 Zoll.
Ausrichtung	205	0: Hochformat (Standard) 1: Querformat

Parameter	Element	Werte																																																																														
Seiten- aufdruck	206	0: Aus (Standard) 1: Ein																																																																														
Standard- schriftart	207	<table border="0"> <tr> <td>0: CG Times</td> <td>39: Times New</td> </tr> <tr> <td>1: CG Times Italic</td> <td>40: Time New Italic</td> </tr> <tr> <td>2: CG Times Bold</td> <td>41: Times New Bold</td> </tr> <tr> <td>3: CG Times Bold Italic</td> <td>42: Times New Bold Italic</td> </tr> <tr> <td>4: Univers Medium</td> <td>43: Symbol</td> </tr> <tr> <td>5: Univers Medium Italic</td> <td>44: Wingdings</td> </tr> <tr> <td>6: Univers Bold</td> <td>45: Line Printer</td> </tr> <tr> <td>7: Univers Bold Italic</td> <td>46: Times Roman</td> </tr> <tr> <td>8: Univers Medium Condensed</td> <td>47: Times Italic</td> </tr> <tr> <td>9: Univers Medium Condensed Italic</td> <td>48: Times Bold</td> </tr> <tr> <td>10:Univers Bold condensed</td> <td>49: Times Bold Italic</td> </tr> <tr> <td>11: Univers Bold Condensed Italic</td> <td>50: Helvetica</td> </tr> <tr> <td>12: Antique Olive</td> <td>51: Helvetica Oblique</td> </tr> <tr> <td>13: Antique Olive Italic</td> <td>52: Helvetica Bold</td> </tr> <tr> <td>14: Antique Olive Bold</td> <td>53: Helvetica Bold Oblique</td> </tr> <tr> <td>15: CG Omega</td> <td>54: CourierPS</td> </tr> <tr> <td>16: CG Omega Italic</td> <td>55: CourierPS Oblique</td> </tr> <tr> <td>17: CG Omega Bold</td> <td>56: CourierPS Bold</td> </tr> <tr> <td>18: CG Omega Bold Italic</td> <td>57: CourierPS Bold Oblique</td> </tr> <tr> <td>19: Garamond Antiqua</td> <td>58: SymbolPS</td> </tr> <tr> <td>20: Garamond Kursiv</td> <td>59: Palatino Roman</td> </tr> <tr> <td>21: Garamond Halbfett</td> <td>60: Palatino Italic</td> </tr> <tr> <td>22: Garamond Kursiv Halbfett</td> <td>61: Palatino Bold</td> </tr> <tr> <td>23: Courier (Default)</td> <td>62: Palatino Bold Italic</td> </tr> <tr> <td>24: Courier Italic</td> <td>63: ITC Bookman Light</td> </tr> <tr> <td>25: Courier Bold</td> <td>64: ITC Bookman Light Italic</td> </tr> <tr> <td>26: Courier Bold Italic</td> <td>65: ITC Bookman Demi</td> </tr> <tr> <td>27: Letter Gothic</td> <td>66: ITC Bookman Demi Italic</td> </tr> <tr> <td>28: Letter Gothic Italic</td> <td>67: Helvetica Narrow</td> </tr> <tr> <td>29: Letter Gothic Bold</td> <td>68: Helvetica Narrow Oblique</td> </tr> <tr> <td>30: Albertus Medium</td> <td>69: Helvetica Narrow Bold</td> </tr> <tr> <td>31: Albertus Extra Bold</td> <td>70 Helvetica Narrow Bold Oblique</td> </tr> <tr> <td>32: Clarendon Condensed</td> <td>71: New Century Schoolbook Roman</td> </tr> <tr> <td>33: Coronet</td> <td>72: New Century Schoolbook Italic</td> </tr> <tr> <td>34: Marigold</td> <td>73: New Century Schoolbook Bold</td> </tr> <tr> <td>35: Arial</td> <td>74: New Century Schoolbook Bold Italic</td> </tr> <tr> <td>36: Arial Italic</td> <td></td> </tr> <tr> <td>37: Arial Bold</td> <td></td> </tr> <tr> <td>38: Arial Bold Italic</td> <td></td> </tr> </table>	0: CG Times	39: Times New	1: CG Times Italic	40: Time New Italic	2: CG Times Bold	41: Times New Bold	3: CG Times Bold Italic	42: Times New Bold Italic	4: Univers Medium	43: Symbol	5: Univers Medium Italic	44: Wingdings	6: Univers Bold	45: Line Printer	7: Univers Bold Italic	46: Times Roman	8: Univers Medium Condensed	47: Times Italic	9: Univers Medium Condensed Italic	48: Times Bold	10:Univers Bold condensed	49: Times Bold Italic	11: Univers Bold Condensed Italic	50: Helvetica	12: Antique Olive	51: Helvetica Oblique	13: Antique Olive Italic	52: Helvetica Bold	14: Antique Olive Bold	53: Helvetica Bold Oblique	15: CG Omega	54: CourierPS	16: CG Omega Italic	55: CourierPS Oblique	17: CG Omega Bold	56: CourierPS Bold	18: CG Omega Bold Italic	57: CourierPS Bold Oblique	19: Garamond Antiqua	58: SymbolPS	20: Garamond Kursiv	59: Palatino Roman	21: Garamond Halbfett	60: Palatino Italic	22: Garamond Kursiv Halbfett	61: Palatino Bold	23: Courier (Default)	62: Palatino Bold Italic	24: Courier Italic	63: ITC Bookman Light	25: Courier Bold	64: ITC Bookman Light Italic	26: Courier Bold Italic	65: ITC Bookman Demi	27: Letter Gothic	66: ITC Bookman Demi Italic	28: Letter Gothic Italic	67: Helvetica Narrow	29: Letter Gothic Bold	68: Helvetica Narrow Oblique	30: Albertus Medium	69: Helvetica Narrow Bold	31: Albertus Extra Bold	70 Helvetica Narrow Bold Oblique	32: Clarendon Condensed	71: New Century Schoolbook Roman	33: Coronet	72: New Century Schoolbook Italic	34: Marigold	73: New Century Schoolbook Bold	35: Arial	74: New Century Schoolbook Bold Italic	36: Arial Italic		37: Arial Bold		38: Arial Bold Italic	
0: CG Times	39: Times New																																																																															
1: CG Times Italic	40: Time New Italic																																																																															
2: CG Times Bold	41: Times New Bold																																																																															
3: CG Times Bold Italic	42: Times New Bold Italic																																																																															
4: Univers Medium	43: Symbol																																																																															
5: Univers Medium Italic	44: Wingdings																																																																															
6: Univers Bold	45: Line Printer																																																																															
7: Univers Bold Italic	46: Times Roman																																																																															
8: Univers Medium Condensed	47: Times Italic																																																																															
9: Univers Medium Condensed Italic	48: Times Bold																																																																															
10:Univers Bold condensed	49: Times Bold Italic																																																																															
11: Univers Bold Condensed Italic	50: Helvetica																																																																															
12: Antique Olive	51: Helvetica Oblique																																																																															
13: Antique Olive Italic	52: Helvetica Bold																																																																															
14: Antique Olive Bold	53: Helvetica Bold Oblique																																																																															
15: CG Omega	54: CourierPS																																																																															
16: CG Omega Italic	55: CourierPS Oblique																																																																															
17: CG Omega Bold	56: CourierPS Bold																																																																															
18: CG Omega Bold Italic	57: CourierPS Bold Oblique																																																																															
19: Garamond Antiqua	58: SymbolPS																																																																															
20: Garamond Kursiv	59: Palatino Roman																																																																															
21: Garamond Halbfett	60: Palatino Italic																																																																															
22: Garamond Kursiv Halbfett	61: Palatino Bold																																																																															
23: Courier (Default)	62: Palatino Bold Italic																																																																															
24: Courier Italic	63: ITC Bookman Light																																																																															
25: Courier Bold	64: ITC Bookman Light Italic																																																																															
26: Courier Bold Italic	65: ITC Bookman Demi																																																																															
27: Letter Gothic	66: ITC Bookman Demi Italic																																																																															
28: Letter Gothic Italic	67: Helvetica Narrow																																																																															
29: Letter Gothic Bold	68: Helvetica Narrow Oblique																																																																															
30: Albertus Medium	69: Helvetica Narrow Bold																																																																															
31: Albertus Extra Bold	70 Helvetica Narrow Bold Oblique																																																																															
32: Clarendon Condensed	71: New Century Schoolbook Roman																																																																															
33: Coronet	72: New Century Schoolbook Italic																																																																															
34: Marigold	73: New Century Schoolbook Bold																																																																															
35: Arial	74: New Century Schoolbook Bold Italic																																																																															
36: Arial Italic																																																																																
37: Arial Bold																																																																																
38: Arial Bold Italic																																																																																

Parameter	Element	Werte
Zeichensatz	208	Roman 8 (Default) 1: ISO 8859-1 Latin 1 2: ISO 8859-2 Latin 2 3: ISO 8859-9 Latin 5 4: ISO 8859-10 Latin 6 5: PC-8 6: PC-8 DN 7: PC-775 8: PC-850 9: PC-852 10: PC-1004 (QS/2) 11: PC Turkish 12: Windows 3.1 Latin 1 13: Windows 3.1 Latin 2 14: Windows 3.1 Latin 5 15: DeskTop 16: PS Text 17: MC Text 18: Microsoft Publishing 19: Math 8 20: PS Math 21: Pi Font 22: Legal 23: ISO 4 United Kingdom 24: ISO 6 ASCII 25: ISO 11 Swedish 26: ISO 15 Italian 27: ISO 17 Spanish 28: ISO 21 German 29: ISO 60 Norwegian v1 30: ISO 69 French 31: Windows 3.0 Latin 1 32: Windows Baltic 33: Symbol 34: Wingdings
Schriftgrad	209	400-5000 (Standard: 1200): Legt die Punktgröße einer Schriftart in Schritten von 25 fest. Der Wert 100 stellt 1 Punkt dar.
Laufweite	210	600-2400 (Standard: 1000): Legt die Zeichenbreite oder Dicke einer Schriftart fest. Der Wert 100 stellt die Zeichenbreite 1 dar.
Zeilen/Seite	211	5-128 (Standard: 64 oder 60, je nach Einsatzgebiet): gibt die Anzahl Zeilen auf einer Seite an.
Auflage	212	1-999 (Standard: 1): legt die Anzahl der Drucksätze fest.
Bild-optimierung	213	0: Aus 1: Ein (Standard) Aktiviert oder deaktiviert die erweiterte Bildoptimierung.
Hex Dump	214	0: Aus (Standard) 1: Ein Legt fest, ob die Funktion „Hex Dump“ aktiviert ist.
Entwurfsmodus	215	0: Aus (Standard) 1: Ein Legt fest, ob der Entwurfsmodus aktiviert ist.
Bindung	217	0: LSZ (Standard) 1: SSZ Legt fest, welche Materialkante gebunden wird.
Zeilenende	218	0: Aus (Standard) 1: LF hinzufügen (Fügt ein LF zu CR hinzu) 2: CR hinzufügen (Fügt ein CR zu LF und FF hinzu) 3: CR XX (Fügt ein CR zu LF und FF sowie LF zu CR hinzu)

HP-GL/2-Emulation

In der Anzeige „Druckmodus“ die Schaltfläche „HP-GL/2-Emulation“ antippen, um die Parameterwerte für die HP-GL/2-Emulation festzulegen. Es können bis zu 20 Emulationseinstellungen gespeichert und abgerufen werden.



HP-GL/2, Einstellung abrufen

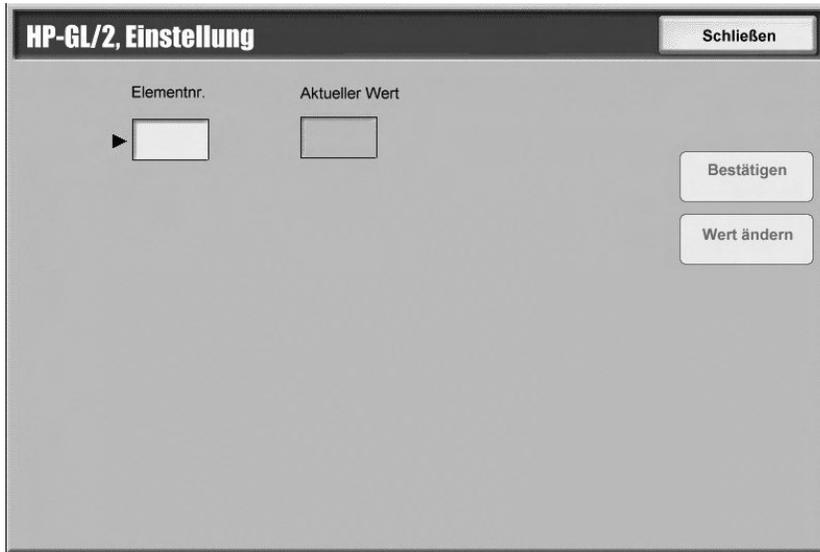
In der Anzeige „HP-GL/2, Einstellung abrufen“ die Option **Werkseitige Einstellung** antippen, um die Standardeinstellungen zu verwenden, oder **Benutzerdefinierte Einstellung** antippen, um eigene Emulationseinstellungen zu verwenden.



HP-GL/2, Einstellung

Mit der Option „Einstellung“ können die Emulationsparameter festgelegt werden.

1. In der Anzeige „HP-GL/2-Emulation“ die Schaltfläche **Einstellung** antippen.



2. In das Feld **Elementnr.** die dreistellige Elementnummer der festzulegenden Funktion über den Ziffernblock eingeben. Die Elementnummern und die dazugehörigen Werte sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.
3. **Wert ändern** antippen.
4. Den neuen Wert über den Ziffernblock eingeben.
5. **Speichern** antippen.
6. **Schließen** antippen.

Parameter	Element	Werte
Dokumentformat	101	99: Automatisch (Standard) 100: Papier 0: A0 1: A1 2: A2 3: A3 4: A4 5: A5 10: B0 11: B1 12: B2 13: B3 14: B4 15: B5 Stellt das Format des logischen PDL-Dokuments ein. Wenn „Automatisch“ ausgewählt ist, wird das Dokumentformat mittels Skaliermodus (Nr. 160) bestimmt.

Parameter	Element	Werte
Materialformat	102	99: Automatisch 101: A-Format (Standard) 3: A3 4: A4 5: A5 14: B4 15: B5 Legt das Materialformat fest. Wenn „Automatisch“ ausgewählt ist, wird das Dokumentformat mittels Skaliermodus (Nr. 160) bestimmt.
Materialbehälter	103	0: Automatisch (Standard) 1: Behälter 1 2: Behälter 2 3: Behälter 3 4: Behälter 4 5: Zusatzzufuhr 6: Behälter 6 (GRB) 7: Behälter 7 (GRB)
Koordinaten- drehung	104	0: 0° 1: 90° Legt die Materialausrichtung fest.
Auto-Layout	106	0: Ein (Standard) 1: Aus Legt fest, ob die Ausrichtung von Vorlagenstellung und Material automatisch erfolgt.
Aktive Palette	107	0: Befehl (Standard) 1: Steuerpult Legt fest, ob die per Befehl oder die über das Steuerpult vorgegebene Palette verwendet wird.
Auflage	108	1-250 (1: Standard) Gibt die Anzahl der Ausdrücke an.
Hauptausgabefach	109	0: Mittleres Fach (Standard) 1: Seitliches Fach 80: Finisherfach Legt das Ausgabefach fest.
2-seitig	110	0: Aus (Standard) 1: Kopf-Kopf 2: Kopf-Fuß Legt die Ausrichtung von 2-seitigen Vorlagen fest.
Chinesische Zeichen	111	0: Stroke 1: Mincho 2: Gothic Legt das Ausgabeformat für Doppelbyte-Zeichen fest.

Parameter	Element	Werte
Alphanumerische Zeichen	112	0: Stroke 1: Roman 2: Sans-serif Legt das Ausgabeformat für Einzelbyte-Zeichen fest.
Vertikale Schriftbildverschiebung	113	0: Aus (Standard) 1-250: -1 bis -250 mm 251-500: +1 bis +250 mm Legt die vertikale Schriftbildverschiebung fest.
Horizontale Schriftbildverschiebung	114	0: Aus (Standard) 1-250: -1 bis -250 mm 251-500: +1 bis +250 mm Legt die horizontale Schriftbildverschiebung fest.
Auflagen-einstellung	115	0: Protokoll (Standard) 1: Steuerpult 2: Befehl Legt die Methode zur Angabe der Druckauflage fest.
HP-GL-Modus	150	0: HP-GL (Standard) 1: HP-GL/2 Legt die PDL (Druckbeschreibungssprache) fest.
Plotbereich	151	0: Standard 2: Material (Standard) Legt den Plotbereich fest. Der [Standard]-Plotbereich für DIN A4-, Letter- und Ledger-Formate entspricht dem der Hewlett Packard HP7550A. Bei anderen Formaten entspricht der Plotbereich dem bedruckbaren Bereich. Der [Material]-Plotbereich hat das gleiche Format wie das Druckmaterial
Auswurfbefehl SP	152	0: Aus (Standard) 1: Ein Legt fest, ob der Befehl als Auswurfbefehl verarbeitet wird.
Auswurfbefehl SPO	153	0: Aus 1: Ein (Standard) Legt fest, ob der Befehl als Auswurfbefehl verarbeitet wird.
Auswurfbefehl NR	154	0: Aus (Standard) 1: Ein Legt fest, ob der Befehl als Auswurfbefehl verarbeitet wird.
Auswurfbefehl FR	155	0: Aus (Standard) 1: Ein Legt fest, ob der Befehl als Auswurfbefehl verarbeitet wird.

Parameter	Element	Werte
Auswurfbefehl PG	156	0: Aus (Standard) 1: Ein Legt fest, ob der Befehl als Auswurfbefehl verarbeitet wird.
Auswurfbefehl AF	157	0: Aus (Standard) 1: Ein Legt fest, ob der Befehl als Auswurfbefehl verarbeitet wird.
Auswurfbefehl AH	158	0: Aus (Standard) 1: Ein Legt fest, ob der Befehl als Auswurfbefehl verarbeitet wird.
Größe	159	0: Aus 1: Ein (Standard) Legt fest, ob eine Skalierung des Vorlagenformats auf das Materialformat durchgeführt werden soll.
Skaliermodus	160	0: Materialformat (Standard) 1: Aktiver Koordinatenbereich Legt fest, wie das Vorlagenformat angegeben wird, wenn [Dokumentformat] (101) auf [Auto] (99) gesetzt ist. [Materialformat]: Stellt das Vorlagenformat auf die Mindestgröße ein, die sich aus der Kombination des mittels der Feststellungsmethode für aktive Koordinaten bestimmten aktiven Koordinatenbereichs mit der mittels der Einstellungen Ursprungsposition und Papierrand festgestellten aktiven Koordinate ergibt. [Aktiver Koordinatenbereich] Stellt das Vorlagenformat auf den Bereich ein, von dem aus der Papierrand von dem mittels der Feststellungsmethode für aktive Koordinaten bestimmten aktiven Koordinatenbereich abgezogen wird.
Befehl zur Feststellung des aktiven Bereichs	161	0: Automatisch (Standard) 1: PS 2: IW 3: IP 4: Angepasst Legt die Methode zur Festlegung des aktiven Koordinatenbereichs fest. [Automatisch]: Bestimmt automatisch die Methode zur Festlegung des aktiven Koordinatenbereichs. [PS]: Der rechteckige Bereich wird über den mit dem ersten [PS]-Befehl festgelegten Bereich definiert. [W]: Der rechteckige Bereich wird über den mit dem letzten [IW]-Befehl festgelegten Bereich definiert. [IP]: Der rechteckige Bereich wird über den Bereich definiert, der alle [IP]-Befehle umfasst. [Angepasst]: Der rechteckige Bereich wird über einen Bereich definiert, der aus den Max./Min.-Koordinaten des Bereichs und den Koordinaten, die von den Zeichnen-Befehlen geplottet werden, sowie der Höchstgröße für Zeichen und Linienbreiten auf der Seite berechnet wird.

Parameter	Element	Werte
Papierrand	162	0-99: 0 bis 99 mm (0: Standard) Legt die Papierränder fest.
Bildoptimierung	163	0: Aus 1: Ein (Standard) Legt fest, ob die Auflösung künstlich erhöht und Kanten geglättet werden sollen.
Heften	164	0: Aus (Standard) 1: Einzelheftung, oben links 2: Doppelheftung, oben 3: Einzelheftung, oben rechts 4: Doppelheftung, links 5: Doppelheftung, rechts 6: Einzelheftung, unten links 7: Doppelheftung, unten 8: Einzelheftung, unten rechts 9: Mitte Legt die Heftposition fest.
Manuelles Zufuhrfach - Prüfanzeige	165	0: Aus 1: Ja (Standard) Legt fest, ob die Prüfanzeige für die manuelle Zufuhrfach aktiviert ist.
Stiftstärke (Nr. 0 - 15)	800-815	0-255: 0 bis 25,5 mm (3: Standard) Legt die Breite des Stifts in 0,1 mm-Schritten fest.
Linienendeform (Nr. 0 - 15)	850-865	0: Gerade (Standard) 1: Abgerundet 2: Rechteck Legt die Linienendeform fest.
Schnittpunkte (Nr. 0 - 15)	900-915	0: Aus (Standard) 1: Schnitt 2: Rund 3: Gerade Legt die Schnittpunktform fest.
Stiftfarbe (Nr. 0 - 15)	950-965	0-100: Schwarzweiß Legt die Farbhelligkeit fest.

HP-GL/2, Einstellung speichern/löschen

Für die HP-GL/2-Emulation können bis zu 5 Druckmodi gespeichert werden.

Aktuelle Einstellungen speichern:

1. **Einstellung speichern/löschen** antippen.

The screenshot shows a window titled "HP-GL/2, Einstellung speichern/löschen" with a "Schließen" button in the top right. On the left, there are two radio buttons: "Aktuelle Auswahl speichern" (which is selected) and "Löschen". The main area contains a grid of 20 storage slots, numbered 1 to 20, each with the text "(Nicht eingestellt)".

2. **Aktuelle Auswahl speichern** antippen.
3. Gewünschte Speichernummer auswählen.
4. **Schließen** antippen.

Wichtig

Enthält die ausgewählte Speichernummer bereits eine Einstellung, wird diese unwiederbringlich überschrieben.

Einstellung löschen:

1. **Einstellung speichern/löschen** antippen.
2. **Löschen** antippen.
3. Speichernummer der zu löschenden Informationen auswählen.
4. **Schließen** antippen.

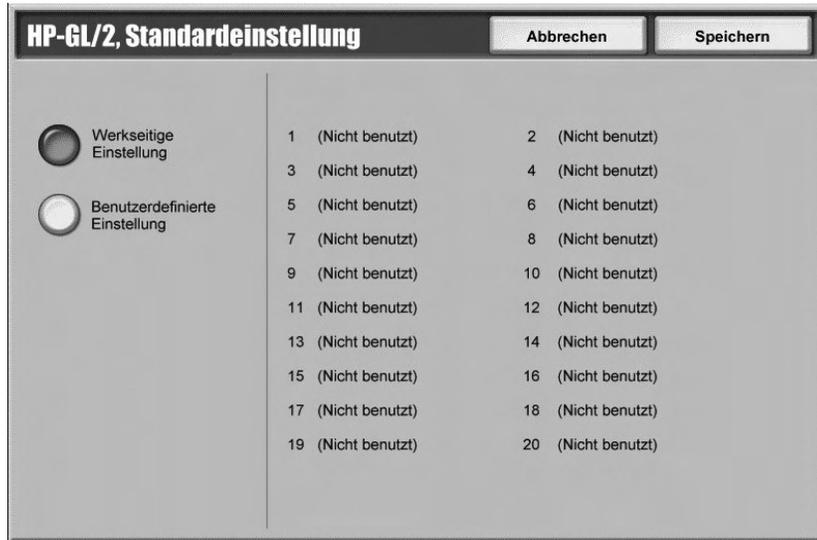
Wichtig

Eine einmal gelöschte Einstellung kann nicht wiederhergestellt werden.

HP-GL/2, Standardeinstellung

Als Standardeinstellungen für den Drucker können entweder die werkseitige Vorgaben oder eigene Vorgaben verwendet werden.

1. **Standardeinstellung** antippen.



2. **Werkseitige Einstellung** oder **Benutzerdefinierte Einstellung** antippen.
3. Bei Auswahl von **Benutzerdefinierte Einstellung** die gewünschte Speichernummer antippen.
4. **Speichern** antippen.

PDF

Mit der Option „PDF“ können ein Kennwort und Parameterwerte für den PDF-Direktdruck festgelegt werden. Diese Funktion ist nur mit dem PostScript-Treiber verfügbar.

Kennwort

1. **Kennwort** antippen, um die Anzeige **Tastatur** einzublenden.
2. Kennwort eingeben (max. 32 Zeichen) und **Speichern** antippen.

Einstellung

1. In der Anzeige **Druckmodus** die Schaltfläche **PDF** antippen.
2. **Einstellung** antippen.
3. Die dreistellige Elementnummer in das Feld **Elementnr.** eingeben. Siehe die folgende Tabelle für Parameter, Elementnummer und Werte.
4. **Wert ändern** antippen.
5. Den erforderlichen Wert in das Feld **Neuer Wert** eingeben.
6. **Speichern** antippen.

Parameter	Element	Werte
Probe-exemplare	401	1-999 (Standard:1) Legt die Anzahl der Drucksätze fest.
Seiten-aufdruck	402	0: Aus (Standard) 1: LSZ-Bindung 2: SSZ-Bindung Legt fest, welcher Rand des Blatts für den Duplexdruck gebunden werden soll, Längsseite oder Schmalseite.
Druck-modus	403	0: Standard (Standard) 1: Hohe Geschwindigkeit 2: Hohe Qualität
Sortieren	404	0: Aus (Standard) 1: Ein Legt fest, ob die Ausgabe sortiert wird.
Layout	405	0: Automatisch (Standard) 1: Broschüre 2: 2 auf 1 3: 4 auf 1 4: 100 % (keine Größenänderung) Beim Drucken mit der Einstellung „Automatisch“ wird die Größe des Druckbilds an das Format des Druckmaterials angepasst. [Broschüre] aktiviert die Duplexdruckfunktion. Mit den Optionen [2 auf 1] und [4 auf 1] werden jeweils zwei bzw. vier Seiten auf ein Blatt Papier gedruckt.
Material-format	406	0: Automatisch 1: A4 oder Letter (Standard)

Register „Störungen“

Über das Register „Störungen“ kann auf Informationen und Meldungen zugegriffen werden.



Aktuelle Fehler

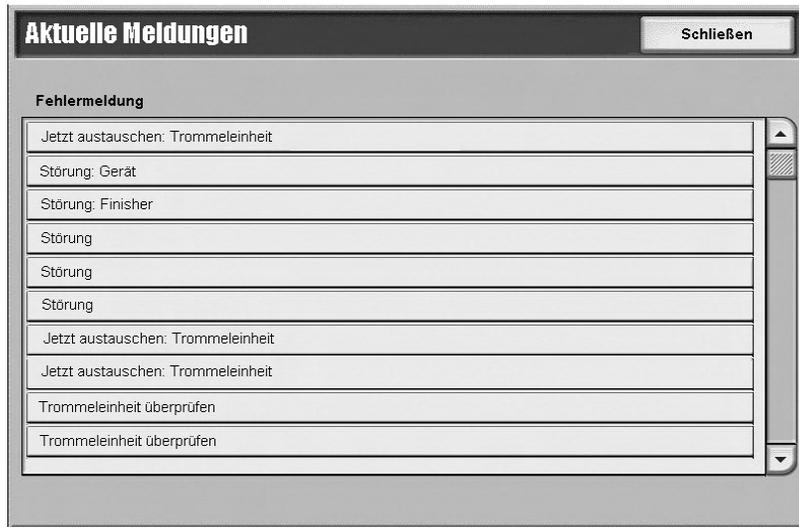
Die Schaltfläche **Aktuelle Fehler** antippen, um eine Liste von Gerätefehlern, die gegenwärtig den Drucker beeinträchtigen, einzusehen.



1. Im Register **Störungen** die Schaltfläche **Aktuelle Fehler** antippen.
2. Eine Störungsmeldung in der Liste auswählen.
3. **Anweisung** antippen.
4. Den Anweisungen in der Anzeige folgen, um die Störung zu beheben.

Aktuelle Meldungen

Die Schaltfläche **Aktuelle Meldungen** im Register **Störungen** antippen, um eine Liste der Gerätemeldungen einzusehen. Aus diesen Meldungen geht hervor, welche Aktionen ausgeführt werden müssen, damit der Druckbetrieb ordnungsgemäß fortgesetzt oder wiederaufgenommen werden kann. Beispiel: Die Meldungen in der folgenden Abbildung weisen darauf hin, dass die Trommeleinheit ausgetauscht werden muss.



Fehlerprotokoll

Die Schaltfläche **Fehlerprotokoll** im Register **Störungen** antippen, um eine Liste der Fehlercodes einzusehen. Diese Informationen dienen zur Diagnose und Behebung von Gerätestörungen.

	Fehlercode	Datum	Uhrzeit	Anzahl Bilder
1	003-004	2004/2/3	4:05 AM	5
2	004-005	2004/3/4	5:06 AM	6
3	005-006	2004/4/5	6:07 AM	7
4	006-007	2004/5/6	7:08 AM	8
5	007-008	2004/6/7	8:09 AM	9
6	008-009	2004/7/8	9:10 AM	10
7	009-010	2004/8/9	10:11 AM	11
8	010-011	2004/9/10	11:12 AM	12
9	011-012	2004/10/11	12:13 PM	13
10	012-013	2004/11/12	1:14 PM	14

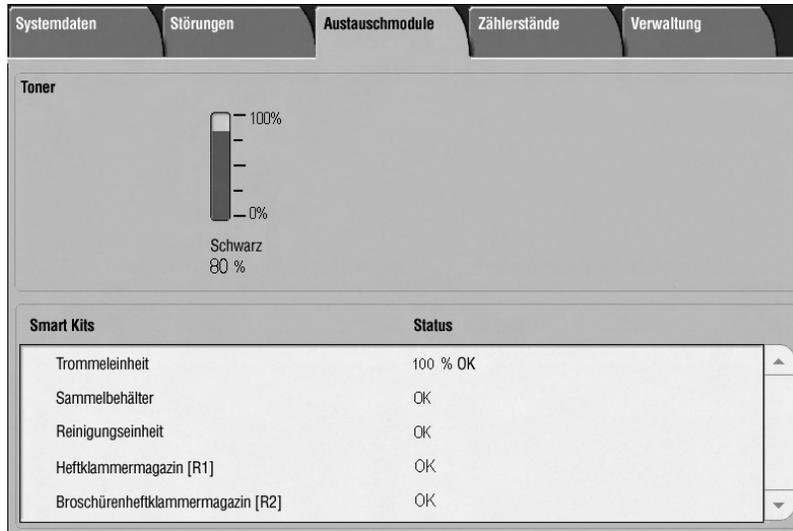
Siehe [Kapitel 7, Fehlerbeseitigung](#), für weitere Informationen.

Register „Austauschmodule“

Das Register **Austauschmodule** enthält Statusinformationen über die im Drucker verwendeten Austauschmodule.

Der verbleibende Toner wird auf einer Füllstandsanzeige in Prozent (100 bis 0 %) angezeigt.

Der Status anderer Austauschmodule wird als **OK**, **Bald auswechseln** oder **Jetzt austauschen** angezeigt.



Siehe [Kapitel 6, Wartung](#), für weitere Informationen.

Wichtig

Wird ein teilweise verbrauchter Tonerbehälter in den Drucker eingesetzt, entspricht der im Register „Austauschmodule“ angezeigte Status u. U. nicht der tatsächlich verbleibenden Tonermenge. Daher wird die Verwendung neuer Tonerbehälter empfohlen.

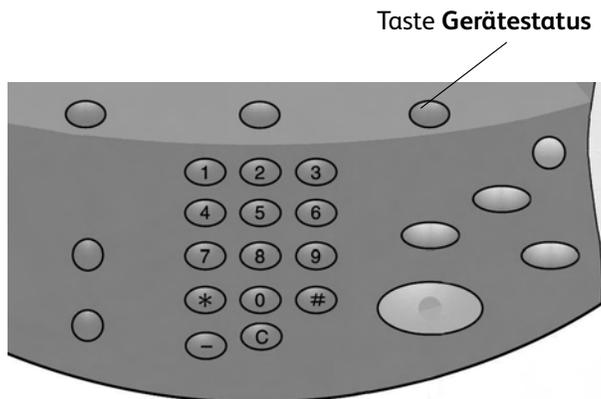
Register „Zählerstände“

Hinweis

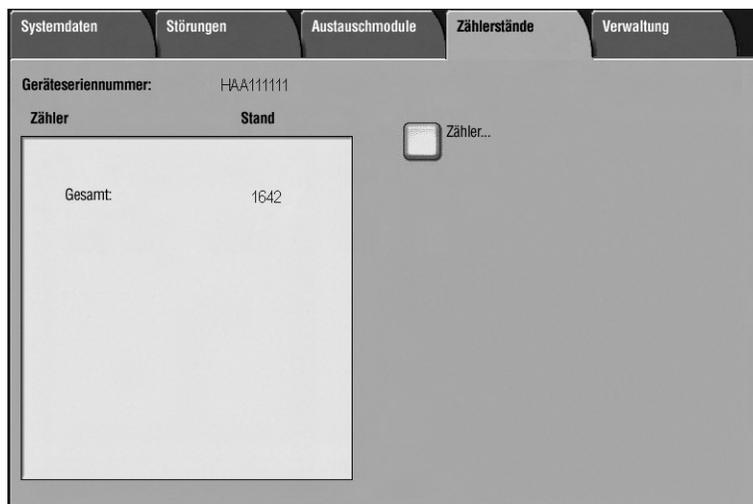
Die in diesem Handbuch abgebildeten Anzeigen können von den Anzeigen auf dem verwendeten Gerät abweichen. Das Erscheinungsbild der Anzeigen hängt von der Gerätekonfiguration und dem gewählten Gebietsschema ab. Die nachfolgenden Abbildungen dienen lediglich zur Veranschaulichung.

Zählerstände abrufen

1. Die Taste Gerätestatus am Steuerpult drücken.



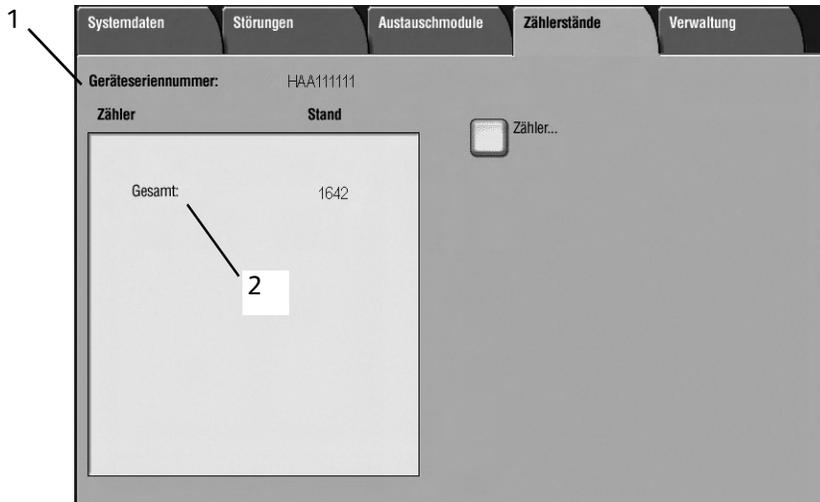
2. Folgende Anzeige wird eingeblendet:



3. Das Register **Zählerstände** öffnen.



Zählerstände



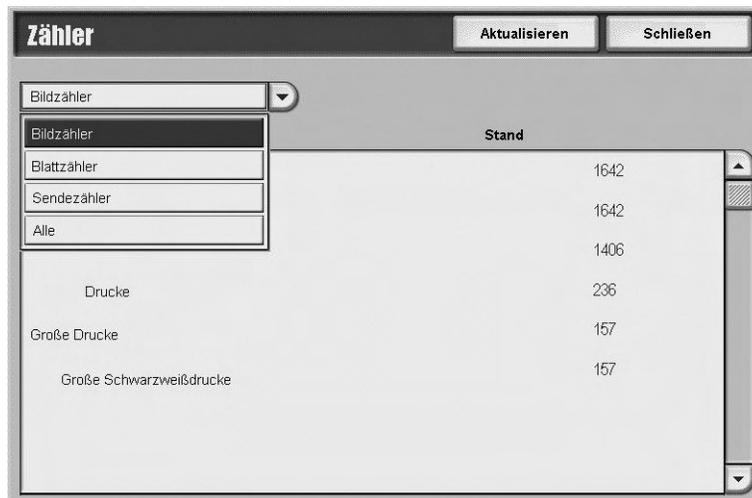
Mit der Zählerstandfunktion können die Gesamtzahl der vom Gerät ausgegebenen Drucke sowie bestimmte Zählerstände abgerufen werden.

Im Register „Zählerstände“ werden folgende Details aufgeführt:

1. Geräteseriennummer
2. Gesamt: vom Gerät insgesamt ausgegebene Drucke.

Zähler

Die Schaltfläche **Zähler** antippen, um die einzelnen Zähler und deren gegenwärtige Zählerstände einzusehen.



In der Dropdown-Liste einen der folgenden Zähler auswählen:

- **Bildzähler:** Gibt an, wie viele Druckseiten insgesamt ausgegeben wurden. Ein „Bild“ ist dabei das Schriftbild auf einer Seite eines **Blatts** des jeweiligen Druckmaterials. Dieser Zähler erfasst die Gesamtanzahl der ausgegebenen Drucke und Großdrucke.
 - Schwarzweiß: Drucke: Dieser Wert gibt die Anzahl der Bilder aller SW-Druckaufträge an, die vom Computer des Benutzers über das Netzwerk an den Drucker gesendet wurden.
 - Große Drucke: Die Anzahl der Bilder auf einer Seite eines Dokuments im Großformat (z. B. A3). Als große Drucke bzw. Großformat werden alle Dokumente/Vorlagen oder Drucke bezeichnet, deren Format größer als B4 (8,5 x 14 Zoll) ist.
- **Blattzähler:** Gibt an, wie viele Blätter das Gerät insgesamt ausgegeben hat. Jedes Blatt wird dabei als eine Zählereinheit erfasst (dies gilt sowohl für einseitige als auch für zweiseitige Kopier-/Druckaufträge).
- **Sendezähler:** Gibt an, wie viele Faxseiten, Internetfaxseiten, E-Mail-Seiten und Scans übertragen wurden.
- **Alle:** Gibt den Gesamtzählerstand sämtlicher Zähler, einschließlich der Bild-, Blatt- und Sendezähler, an.

Register „Verwaltung“

Falls diese Funktion vom Systemadministrator aktiviert wurde, kann über das Register „Verwaltung“ auf die Materialbehälterattribute zugegriffen werden.



Wartung

6

Wichtig

Die in diesem Handbuch abgebildeten Anzeigen können von den Anzeigen auf dem 'verwendeten Gerät abweichen. Die Anzeigen der Bedienungsfläche sind systemabhängig, Die Abbildungen in diesem Handbuch haben daher lediglich Beispielcharakter.

Austausch von Verbrauchsmaterial

Als Verbrauchsmaterial werden alle Teile oder Austauschmodule bezeichnet, die in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden müssen, so dass der Drucker betriebsbereit bleibt.

Wichtig

Nur das von Xerox empfohlene Verbrauchsmaterial verwenden. Verbrauchsmaterial, das nicht speziell von Xerox empfohlen wurde, kann sowohl die Ausgabequalität als auch die Leistung mindern.

Austauschmodul/ Verbrauchsmaterial	Bestellnr.	Gebinde
Tonermodul	6R1237	1/Karton
Tonersammelbehälter	8R13036	1/Karton
Heftklammermagazin (R1) für Standardfinisher		
Heftklammermagazin (einschließlich Hefterabfallbehälter (R5))	8R13041	1/Karton
Heftklammern für Broschürenheftung		
Heftklammermagazin für Broschürenheftung	8R12925	4-Kassetten à 5000 Klammern

Hinweis

Es wird empfohlen, stets ein Ersatz-Tonermodul vorrätig zu haben.

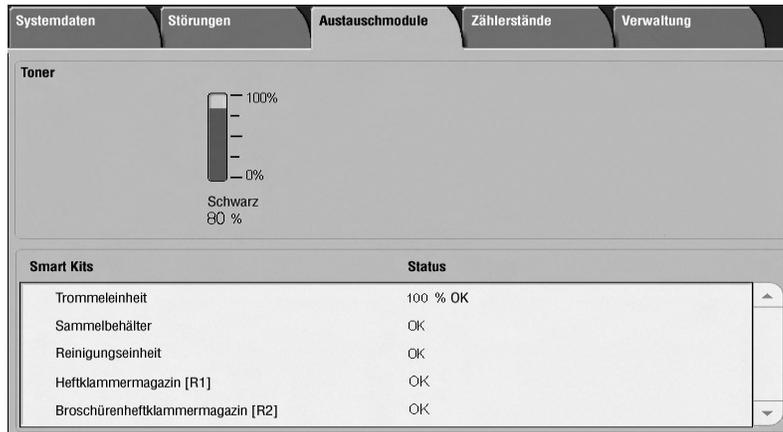
Hinweis

Der Standardfinisher/Booklet Maker ist leicht an seinem Hefterabfallbehälter zu erkennen.

Austauschmodulstatus prüfen

Über das Register **Austauschmodule** kann der Status der Austauschmodule geprüft werden.

- Mögliche Statusmeldungen sind z. B. „Bereit“, „Nachbestellen“ oder „Jetzt austauschen“.
- Der verbleibende Toner wird auf einer Füllstandsanzeige in Prozent (0 - 100 %) angezeigt.



Hinweis

Weitere Informationen zur Prüfung des Austauschmodulstatus enthält der Abschnitt „Register „Austauschmodule““, S. 22.

Handhabung von Austauschmodulen

- Vor dem Einsetzen von Austauschmodulen die Anweisungen auf der Packung sorgfältig lesen.
- Austauschmodule erst kurz vor dem Einbau auspacken.

Verbrauchsmaterial lagern

Pakete, die Verbrauchsmaterial enthalten, stets horizontal lagern.

Bei der Lagerung Folgendes vermeiden:

- hohe Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit
- offene Flammen
- direkte Sonneneinstrahlung
- Staub

Verbrauchsmaterial bestellen

- Xerox-Verbrauchsmaterial kann beim Kundendienst unter Angabe der Bestellnummer angefordert werden.
- Eine Vorrathaltung an Verbrauchsmaterial wird empfohlen.

Tonermodul austauschen

Richtlinien

Folgende Warnhinweise und Richtlinien bei der Handhabung und dem Austausch des Tonermoduls unbedingt beachten:



VORSICHT

Verbrauchte Tonersammelbehälter niemals verbrennen. Explosionsgefahr!



ACHTUNG

Falls Toner auf die Haut oder Bekleidung geraten ist, kein warmes Wasser oder Reinigungsmittel zum Entfernen verwenden. Dadurch wird der Toner fixiert und ist dann schwieriger zu entfernen. Stattdessen entweder abbürsten, wegblasen oder mit kaltem Wasser und milder Seife waschen.



ACHTUNG

Falls Toner im Gerät oder in der Nähe verschüttet wurde, keinen herkömmlichen Staubsauger zum Entfernen verwenden. Solche Staubsauger verfügen nicht über die erforderlichen Filter und würden stattdessen die Umgebung verschmutzen.

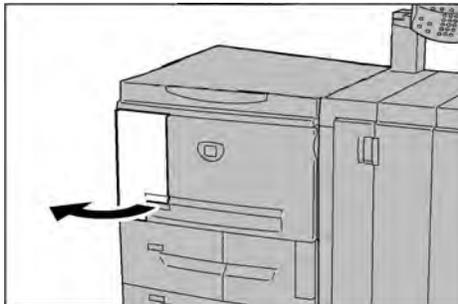
Wichtig

Es wird empfohlen, den Boden mit Papier abzudecken.

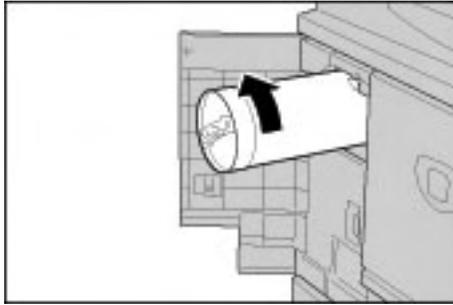
Vorgehensweise

Wenn das Tonermodul ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Danach können noch etwa 5000 Seiten ausgegeben werden, bevor das Gerät den Betrieb einstellt.

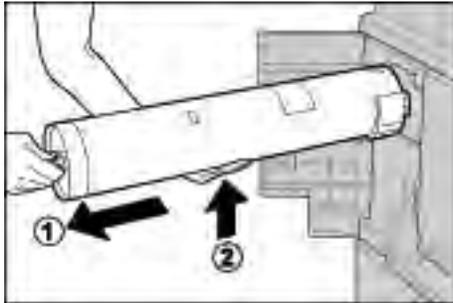
1. Die linke Gerätetür öffnen.



2. Tonermodul zum Entriegeln nach links drehen.



3. Das Modul vorsichtig aus dem Gerät ziehen und dann anheben, um es zu entfernen.



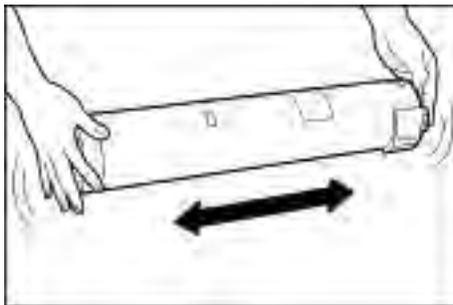
VORSICHT

Den verbrauchten Tonersammelbehälter niemals verbrennen. Explosionsgefahr!

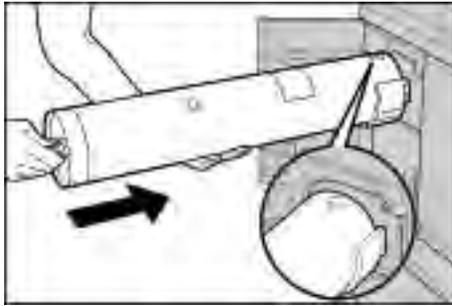
Wichtig

Leere Tonerpatrone den örtlichen Bestimmungen entsprechend entsorgen.

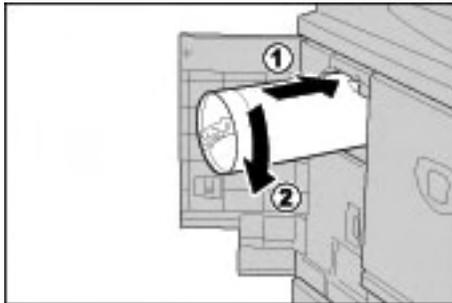
4. Das neue Tonermodul aus der Verpackung nehmen. Das Tonermodul **vor** dem Herausnehmen aus dem Beutel einige Male vorsichtig horizontal schütteln, um den sich evtl. abgesetzten Toner zu vermischen.



5. Das Tonermodul so halten, dass der Pfeil (↑) oben sichtbar ist.



6. Das Tonermodul in das Gerät einsetzen und bis zum Anschlag einschieben. Dann das Modul zum Verriegeln nach rechts drehen.



7. Die linke Gerätetür schließen.

Hinweis

Bei der in der Meldung angegebenen Seitenzahl handelt es sich um einen ungefähren Wert. Wie viele Seiten tatsächlich noch ausgegeben werden können, hängt u. a. von der Flächendeckung sowie dem Format und der Art des Druckmaterials ab.

Tonersammelbehälter austauschen

Richtlinien

Folgende Warnhinweise und Richtlinien bei der Handhabung und dem Austausch des Tonersammelbehälters unbedingt beachten:



VORSICHT

Verbrauchte Tonersammelbehälter niemals verbrennen. Explosionsgefahr!



ACHTUNG

Falls Toner auf die Haut oder Bekleidung geraten ist, kein warmes Wasser oder Reinigungsmittel zum Entfernen verwenden. Dadurch wird der Toner fixiert und ist dann schwieriger zu entfernen. Stattdessen entweder abbürsten, wegblasen oder mit kaltem Wasser und milder Seife waschen.



ACHTUNG

Falls Toner im Gerät oder in der Nähe verschüttet wurde, keinen herkömmlichen Staubsauger zum Entfernen verwenden. Solche Staubsauger verfügen nicht über die erforderlichen Filter und würden stattdessen die Umgebung verschmutzen.

Wartung

Wichtig

Es wird empfohlen, den Boden mit Papier abzudecken.

Wichtig

Nur die von Xerox für das Gerät empfohlenen Tonermodule verwenden.

- Leere Tonersammelbehälter den örtlichen Bestimmungen entsprechend entsorgen.
- Den Tonersammelbehälter immer bei eingeschaltetem Gerät austauschen.

Vorgehensweise

Wenn der Tonersammelbehälter ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Danach können noch etwa 18.000 Seiten ausgegeben werden, bevor das Gerät den Betrieb einstellt.

1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde, und dann die Vordertür des Geräts öffnen.



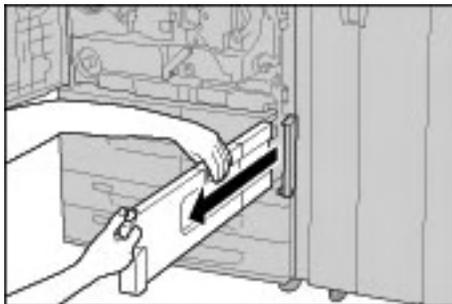
2. Die Abdeckung des Tonersammelbehälters öffnen und Hebel drücken.



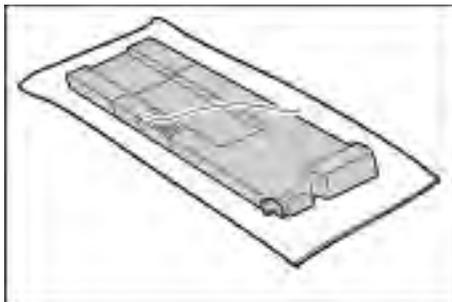
3. Den Griff des Tonersammelbehälters mit einer Hand fassen und den Tonersammelbehälter halb aus dem Gerät ziehen.



4. Mit der anderen Hand den Behälter oben in der Mitte fassen und dann mit beiden Händen den Behälter aus dem Gerät ziehen.



5. Den Tonersammelbehälter in die mit dem neuen Behälter gelieferte Plastiktüte stecken. Die Plastiktüte verschließen und den vollen Tonersammelbehälter den örtlichen Bestimmungen entsprechend entsorgen.



VORSICHT

Den verbrauchten Tonersammelbehälter niemals verbrennen. Explosionsgefahr!

6. Den neuen Behälter auspacken.

7. Den Behälter nicht am Griff fassen. Den neuen Behälter oben in der Mitte anfassen, ausrichten und bis zum hörbaren Einrasten in das Gerät einschieben.



8. Die Tonersammelbehälterabdeckung schließen.
9. Die Vordertür schließen.

Hinweis

Wird die Vordertür nicht richtig geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Hinweis

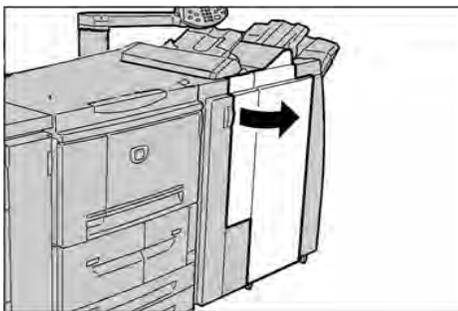
Bei der in der Meldung angegebenen Seitenzahl handelt es sich um einen ungefähren Wert. Wie viele Seiten tatsächlich noch ausgegeben werden können, hängt u. a. von der Flächendeckung sowie dem Format und der Art des Druckmaterials ab.

Heftklammermagazin austauschen

Wenn das Heftklammermagazin ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Heftklammermagazin (R1) des Standardfinishers austauschen

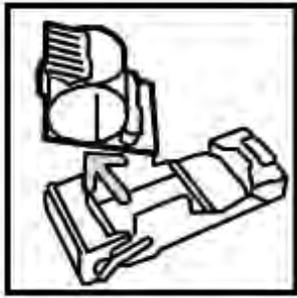
1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde. Dann die rechte Tür des Standardfinishers öffnen.



2. Das Heftklammermagazin am Griff bei R1 fassen, leicht anheben und herausziehen.



3. Die seitlichen Positionsmarkierungen am Magazin drücken und den Heftklammerbehälter aus dem Magazin nehmen.



4. Den neuen Heftklammerbehälter in das Magazin einsetzen.



5. Das Heftklammermagazin wieder einsetzen und bis zum hörbaren Einrasten in das Gerät schieben.



6. Die rechte Tür des Finishers schließen.

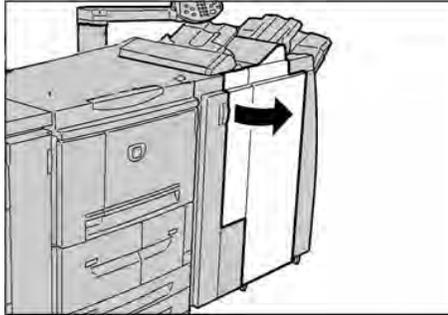
Hinweis

Wird die rechte Tür des Finishers nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

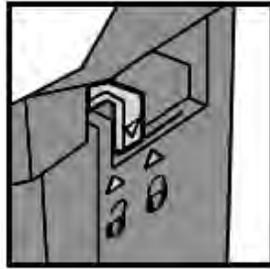
Hefterabfallbehälter des Standardfinishers austauschen

Die Meldung, dass der Hefterabfallbehälter voll ist, wird angezeigt. Behälter austauschen:

1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde. Dann die rechte Tür des Finishers öffnen.



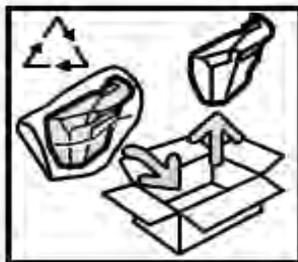
2. Den Hefterabfallbehälter (R5) im Finisher suchen.
3. Den Behälter anfassen und entriegeln. Dazu den Hebel nach rechts bewegen.



4. Den Behälter aus dem Finisher nehmen.



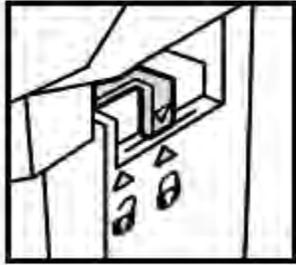
5. Den neuen Behälter auspacken. Zum Entsorgen des vollen Behälters die Verpackung des neuen Moduls verwenden.



- Den neuen Behälter in den Finisher einsetzen.



- Den Hebel nach links drehen, um den Behälter zu verriegeln.

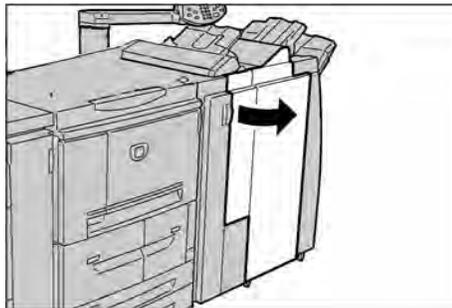


- Die rechte Tür des Finishers schließen.

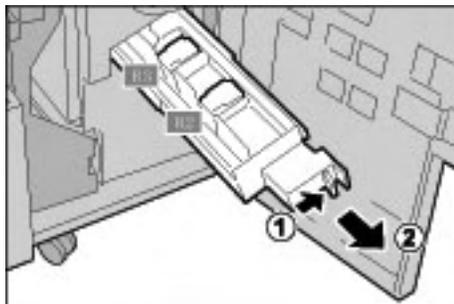
Heftklammermagazin des Booklet Maker auswechseln

Auf dem Steuerpult wird eine Meldung angezeigt, dass das Heftklammermagazin des Booklet Maker ausgetauscht werden muss. Folgendes Verfahren zum Austauschen des Magazins auf diesem optionalen Finisher verwenden.

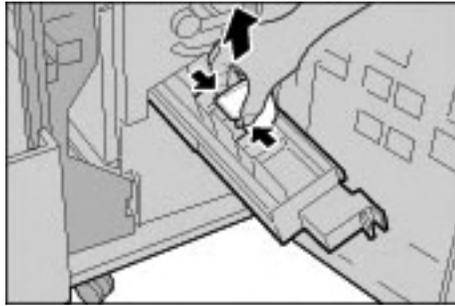
- Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde. Dann die rechte Tür des Finishers öffnen.



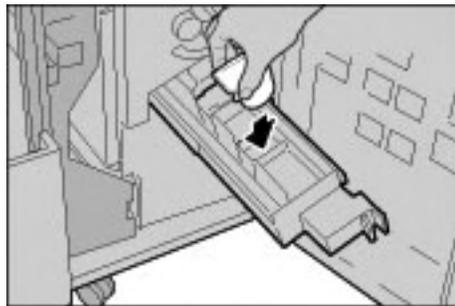
- Den Hebel nach rechts drücken und das Heftklammermagazin herausziehen.



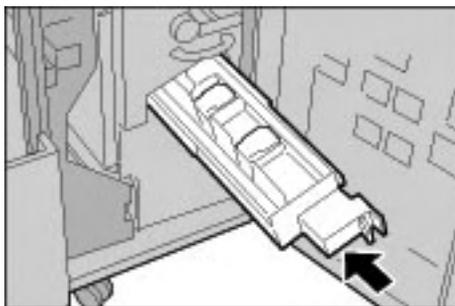
3. Das Heftklammermagazin an den Verriegelungslaschen fassen und anheben, um es zu entnehmen.



4. Das neue Heftklammermagazin an den Verriegelungslaschen halten, wieder an der ursprünglichen Position einsetzen und bis zum hörbaren Einrasten eindrücken.



5. Die Einheit in die Betriebsposition zurückschieben.



6. Die rechte Tür des Finishers schließen.

Hinweis

Wird die rechte Tür des Finishers nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Locherabfallbehälter leeren

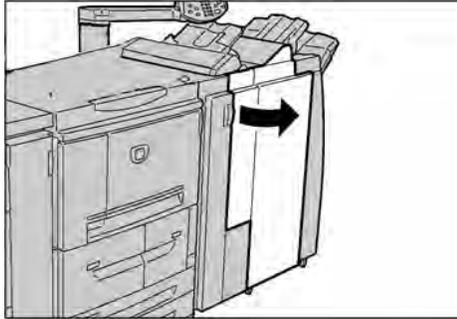
Wenn der Locherabfallbehälter geleert werden muss, wird am Touchscreen eine entsprechende Meldung angezeigt.

Da der Locherzähler bei jedem Öffnen des Locherabfallbehälters auf 0 zurückgesetzt wird, ist dieser Behälter bei jedem Öffnen zu entleeren.

Wichtig

Den Locherabfallbehälter bei eingeschaltetem System herausnehmen. Wird der Behälter bei ausgeschaltetem Gerät geleert, wird die Leerung nicht vom System registriert und der Locherzähler nicht zurückgesetzt.

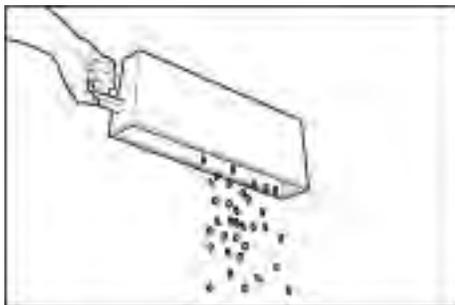
1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde. Dann die rechte Tür des Finishers öffnen.



2. Den Locherabfallbehälter herausziehen.



3. Sämtlichen Locherabfall in einem geeigneten Behälter leeren.



4. Den Locherabfallbehälter wieder einsetzen.



5. Die rechte Tür des Finishers schließen.

Hinweis

Wird die rechte Tür des Finishers nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Gerät reinigen

! **VORSICHT**

Vor der Reinigung das Gerät ausschalten und den Netzstecker ziehen. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.

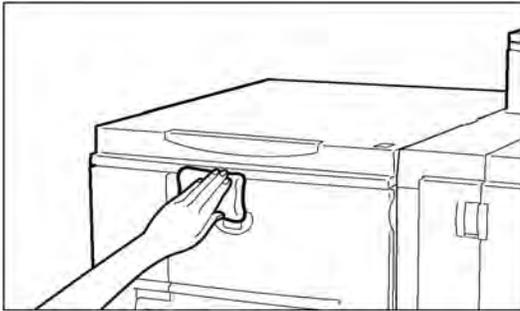
! **ACHTUNG**

Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

! **ACHTUNG**

Bei der Reinigung nur geringe Mengen an Wasser verwenden, da ansonsten Fehlfunktionen und/oder Beschädigungen der Kopien auftreten können.

1. Das Gehäuse mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch abreiben. Bei stärkerer Verschmutzung kann ein mildes Reinigungsmittel verwendet werden.



2. Gehäuse mit einem weichen Tuch abtrocknen.

Fehlerbeseitigung

7

Wichtig

Die in diesem Handbuch abgebildeten Anzeigen können von den Anzeigen auf dem verwendeten Gerät abweichen. Die Anzeigen der Bedienungsfläche sind systemabhängig. Die Abbildungen in diesem Handbuch haben daher lediglich Beispielcharakter.

Erste Schritte bei der Behebung von Störungen

Vorgehensweise:

1. Zuerst das erste **Symptom** links auf der Seite lesen.
2. Ist die Beschreibung des Symptoms falsch (**NEIN**), mit dem nächsten Symptom fortfahren. Solange durch die Liste der Symptome blättern, bis das die Störung beschreibende Symptom gefunden wird.
3. Die **Ursachen und Maßnahmen** rechts neben dem entsprechenden Symptom lesen. Die empfohlenen Maßnahmen durchführen, um die Störung zu beheben.

Symptom		Ursachen und Maßnahmen	
Stromversorgung unterbrochen	Ja	Ursache	Betriebsschalter auf „Aus“?
Wenn NEIN , weiter mit dem nächsten Symptom.		Maßnahme	Betriebsschalter einschalten. Siehe „Betriebsschalter“, S. 1-12.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	
		Ursache	Netzstecker eingesteckt?
		Maßnahme	Betriebsschalter auf „Aus“ stellen und Netzstecker richtig einstecken. Gerät einschalten. Siehe „Betriebsschalter“, S. 1-12.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	
		Ursache	Netzkabel am Gerät angeschlossen?
		Maßnahme	Betriebsschalter auf „Aus“ stellen und Netzstecker richtig einstecken. Gerät einschalten. Siehe „Betriebsschalter“, S. 1-12.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	

Symptom		Ursachen und Maßnahmen	
		Ursache	Stromspannung korrekt?
		Maßnahme	Sicherstellen, dass die Stromspannung 200 - 240 V bei 15 A beträgt. Sicherstellen, dass die Bemessungsleistung der Stromversorgung der Gerätespezifikation (2,8 - 3,1 kVA) entspricht.
Display dunkel	JA Wenn NEIN , weiter mit dem nächsten Symptom.	Ursache	Energiesparbetrieb aktiviert?
		Maßnahme	Gerät im Energiesparmodus. Die Taste Energiesparbetrieb am Steuerpult drücken, um den Energiesparbetrieb zu beenden. Siehe „Energiesparbetrieb“, S. 1-13.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	
		Ursache	Helligkeit zu niedrig eingestellt?
		Maßnahme	Helligkeit mithilfe des Reglers einstellen. Siehe „Bedienungsoberfläche“, S. 1-5.
Fehlermeldung	JA Wenn NEIN , weiter mit dem nächsten Symptom.	Ursache	Druckmaterial-/Vorlagenstau?
		Maßnahme	Informationen zu Materialstaus befinden sich unter „Materialstaus“, S. 7-24.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	
		Ursache	Wird ein Fehlercode angezeigt?
		Maßnahme	Siehe „Fehlercodes“, S. 7-14.
Gerät arbeitet nicht einwandfrei.	JA Wenn NEIN , weiter mit dem nächsten Symptom.	Maßnahme	Siehe „Behebung von Betriebsstörungen“, S. 7-3.
Schlechte Schriftbildqualität.	JA Wenn NEIN , weiter mit dem nächsten Symptom.	Maßnahme	Siehe „Bildqualitätsfehler“, S. 7-6.
Fehler im Druckbetrieb	JA	Maßnahme	Siehe „Übersicht“, S. 7-10.

Behebung von Betriebsstörungen

Gerätestatus auf Hinweise zur Störungsbehebung prüfen.



VORSICHT

In diesem Gerät werden Präzisionskomponenten und Netzteile mit hoher Spannung verwendet. Mit Schrauben befestigte Abdeckplatten niemals öffnen oder entfernen (außer im Handbuch wird speziell dazu angewiesen). Hochspannungskomponenten können Stromschläge verursachen. Werden angeschraubte Abdeckplatten geöffnet, um Zubehör zu installieren oder zu entfernen, die Anweisungen im jeweiligen Handbuch befolgen. Gerät und Komponenten dürfen in keiner Weise modifiziert werden. Modifikationen können zu Betriebsstörungen und Brandgefahr führen.

Symptom	Ursache	Maßnahme
Stromversorgung unterbrochen	Betriebsschalter auf „Aus“?	Betriebsschalter einschalten. Siehe „Betriebsschalter“, S. 1-12.
	Netzstecker eingesteckt?	Betriebsschalter auf „Aus“ stellen und Netzstecker richtig einstecken. Gerät einschalten. Siehe „Betriebsschalter“, S. 1-12.
	Netzkabel am Gerät angeschlossen?	
	Stromspannung korrekt?	Sicherstellen, dass die Stromspannung 200 - 240 V bei 15 A beträgt. Sicherstellen, dass die Bemessungsleistung der Stromversorgung der Gerätespezifikation (2,8 - 3,1 kVA) entspricht.
Display dunkel	Energiesparbetrieb aktiviert?	Gerät im Energiesparbetrieb . Die Taste Energiesparbetrieb am Steuerpult drücken, um den Energiesparbetrieb zu beenden. Siehe „Energiesparbetrieb“, S. 1-13.
	Helligkeit zu niedrig eingestellt?	Helligkeit einstellen. Siehe „Bedienungsoberfläche“, S. 1-5.
Drucken nicht möglich	Wird eine Meldung angezeigt?	Den dort angezeigten Anweisungen folgen.
	Druckmodus Offline ?	Die Taste Gerätestatus drücken und in der Anzeige Druckmodus die Option Online antippen.
	Netzkabel am Gerät angeschlossen?	Betriebsschalter auf „Aus“ stellen und Netzstecker richtig einstecken. Gerät einschalten. Siehe „Betriebsschalter“, S. 1-12.

Symptom	Ursache	Maßnahme
Online -Lampe leuchtet nicht, obwohl Druckauftrag gesendet wurde.	Schnittstellenkabel angeschlossen?	Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen und Schnittstellenkabel prüfen. Informationen zu Netzwerkeinstellungen enthält das Systemhandbuch.
	Druckertreiber richtig eingerichtet?	Druckertreiber und andere Umgebungseinstellungen am Computer prüfen.
Kein Druck über Zusatzzufuhr	Korrektes Material in der Zusatzzufuhr?	Druckmaterial den angezeigten Anweisungen entsprechend laden und Druckauftrag erneut senden. Siehe „Zusatzzufuhr“, S. 2-5.
Druckqualität unzureichend	Bildqualitätsmängel	Siehe „Bildqualitätsfehler“, S. 7-6.
Text wird nicht richtig gedruckt	Verwendung ungeeigneter Schriftarten?	Einstellung in der Anwendung bzw. im Druckertreiber prüfen.
Online -Lampe leuchtet, doch es erfolgt keine Ausgabe	Daten bleiben im Gerätespeicher.	Auftrag abrechnen bzw. Daten löschen. Siehe „Register „Aktive Aufträge““, S. 4-2.
Behälter können nicht geöffnet/geschlossen werden.	Tür geöffnet oder Stromversorgung unterbrochen?	Gerät abschalten. Behälter dabei nicht öffnen bzw. schließen. Einige Sekunden warten, dann das Gerät einschalten. Warten, bis das Gerät bereit für den Datenempfang (online) ist. Dann den Behälter schließen bzw. öffnen.
Hefterfehler	–	Siehe „Hefterfehler“, S. 7-54.
Druckmaterial häufig zerknittert oder gestaut	Liegt das Material richtig im Behälter?	Material richtig einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
	Behälter richtig geschlossen?	Behälter so weit wie möglich einschieben. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
	Material feucht?	Material aus einem neuen Paket einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
	Druckmaterial gewellt?	Material wenden, sodass die Wellung nach unten zeigt, oder Material aus einem neuen Paket einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1. Siehe „Druckmaterialwellung“, S. 7-58.
	Behälter-/Druckmaterialeinstellung korrekt?	Sicherstellen, dass das eingelegte Druckmaterial mit der Behältereinstellung übereinstimmt. Siehe Systemhandbuch.

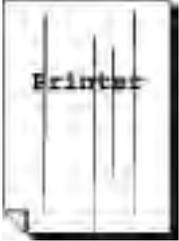
Symptom	Ursache	Maßnahme
Druckmaterial häufig zerknittert oder gestaut (Forts.)	Materialreste/Fremdkörper im Gerät?	Gerätetür bzw. Behälter öffnen und Fremdkörper oder Druckmaterialreste entfernen. Siehe „Materialstaus“, S. 7-24 bzw. „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
	Ungeeignetes Material eingelegt?	Empfohlenes Druckmaterial einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
	Behälter überfüllt?	Druckmaterial entnehmen, sodass Max-Fülllinie nicht überschritten wird. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
	Materialführung richtig eingestellt?	Druckmaterial richtig einlegen und Materialführungen an den Stapel schieben. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1 bzw. „BehälterEinstellung“, S. 2-14.
Fehlermeldung, wenn Material in die Zusatzzufuhr eingelegt und die Taste Start gedrückt wird	Materialführungen richtig eingestellt?	Führungen richtig einstellen. Siehe „Zusatzzufuhr“, S. 2-5.

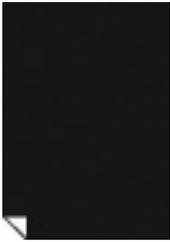
Bildqualitätsfehler

Bei unzureichender Schriftbildqualität folgende Tabelle verwenden.

Kann das Problem anhand der angegebenen Maßnahmen nicht behoben werden, den Kundendienst verständigen.

Symptom	Ursache	Maßnahme
Das Druckbild ist leicht verschoben.	Druckmaterial nicht gerade eingelegt?	Material so einlegen, dass es an den Behälterecken anliegt. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
Das Druckbild ist schief.	Druckmaterial richtig im Behälter eingelegt?	Material richtig einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
	Materialführung in Zusatzzufuhr richtig eingestellt?	Material richtig einlegen. Siehe „Zusatzzufuhr“, S. 2-5.
	Behälter richtig geschlossen?	Behälter vollständig in das Gerät einschieben. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
Schriftbildteile auf Ausdrucken fehlen.	Material feucht?	Material aus einem neuen Paket einlegen.
	Eingelegtes Druckmaterial gefaltet/ zerknittert?	Material aus einem neuen Paket einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
Drucke blass (fleckig, unscharf) 	Material feucht?	Material aus einem neuen Paket einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
	Trommel beschädigt/Lebenszeit abgelaufen?	Kundendienst verständigen.
Schwarze Punkte auf Drucken 	Trommel beschädigt/Lebenszeit abgelaufen?	Kundendienst verständigen.

Symptom	Ursache	Maßnahme
Schwarze Linien auf Drucken 	Trommel beschädigt/Lebenszeit abgelaufen?	Kundendienst verständigen.
Streifen/Flecke in gleichmäßigen Abständen 	Verschmutzung im Materialtransport?	Einige Seiten ausgeben lassen.
	Trommel beschädigt/Lebenszeit abgelaufen?	Kundendienst verständigen.
Weiße Punkte in schwarzen Flächen 	Druckmaterial ungeeignet?	Geeignetes Material einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
	Trommel beschädigt/Lebenszeit abgelaufen?	Kundendienst verständigen.
- Toner lässt sich abreiben. - Toner ist nicht auf dem Druckmaterial fixiert. - Tonerflecken 	Material feucht?	Material aus einem neuen Paket einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
	Druckmaterial ungeeignet?	Geeignetes Material einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.

Symptom	Ursache	Maßnahme
Ausgegebene Seite komplett schwarz 	Trommel beschädigt/Lebenszeit abgelaufen?	Kundendienst verständigen.
	Stromversorgungsfehler.	Kundendienst verständigen.
Ausgegebene Seite komplett weiß 	Werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen?	Druckmaterial auffächern und neu einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
	Stromversorgungsfehler.	Kundendienst verständigen.
Weiße Bereiche/Streifen 	Material feucht?	Material aus einem neuen Paket einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
	Druckmaterial ungeeignet?	Geeignetes Material einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.
Ausdruck blass 	Bei Verwendung der Zusatzzufuhr: Stimmen BehälterEinstellung im Druckertreiber und eingelegtes Druckmaterial überein?	Korrektes Format in die Zusatzzufuhr einlegen Druckmaterial gründlich auffächern, dann einlegen. Siehe „Zusatzzufuhr“, S. 2-5.
	Zwei Blatt gleichzeitig eingezogen?	Druckmaterial gründlich auffächern und neu einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.

Symptom	Ursache	Maßnahme
<p>Material zerknittert, Druckbild unscharf</p>  	<p>Druckmaterial ungeeignet?</p> <p>Wurde Druckmaterial während des Einzugs nachgelegt?</p> <p>Material feucht?</p>	<p>Material aus einem neuen Paket einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.</p>
<p>Auslassungen in Längsrichtung auf farbigem Hintergrund</p> 	<p>Trommel beschädigt/Lebenszeit abgelaufen?</p>	<p>Kundendienst verständigen.</p>
<p>Druckbild schief</p> 	<p>Materialführung im Behälter richtig eingestellt?</p>	<p>Führungen richtig einstellen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1.</p>

Übersicht

In diesem Abschnitt wird die Beseitigung von Fehlern im Druckbetrieb beschrieben.

- Drucken nicht möglich
- „Ausgabe nicht erwartungsgemäß“, S. 7-12

Drucken nicht möglich

Symptom		Ursachen und Maßnahmen	
Daten verbleiben im Druckersymbol.	JA	Ursache	Gerät nicht eingeschaltet.
Wenn NEIN , weiter mit dem nächsten Symptom.		Maßnahme	Gerät einschalten.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	
		Ursache	Netzwerkkabel am Computer nicht angeschlossen.
		Maßnahme	Netzwerkkabel anschließen.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	
		Ursache	Netzwerkkabel nicht am Gerät angeschlossen.
		Maßnahme	Netzwerkkabel anschließen. Informationen zu Netzwerkeinstellungen enthält das Systemhandbuch.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	
		Ursache	Drucker offline.
		Maßnahme	Die Taste Gerätestatus drücken, um die Anzeige Gerätestatus aufzurufen, und prüfen, welcher Druckmodus aktiviert ist. Ist die Option Offline als Druckmodus aktiviert, Online antippen.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	
		Ursache	Eine Druckerstörung ist aufgetreten.
		Maßnahme	Fehlermeldungen prüfen.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	
		Ursache	IP-Adresse oder SMB-Netzwerkpfad nicht korrekt.
		Maßnahme	IP-Adresse bzw. SMB-Netzwerkpfad korrigieren. Informationen zu Netzwerkeinstellungen enthält das Systemhandbuch.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	

Symptom		Ursachen und Maßnahmen	
		Ursache	Störung in der Netzwerkverbindung zwischen Computer und Drucker
		Maßnahme	Systemadministrator verständigen.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	
		Ursache	Anschluss ist nicht aktiviert.
		Maßnahme	Verwendeten Anschluss aktivieren. Informationen zu Netzwerkeinstellungen enthält das Systemhandbuch.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	
		Ursache	Speichermangel auf Festplatte.
		Maßnahme	Nicht benötigte Daten von der Festplatte löschen.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	
		Ursache	Drucker ist an mehrere Computer angeschlossen.
		Maßnahme	Eine Weile warten und Druckauftrag erneut senden.
Druckauftrag an Drucker gesendet	JA	Ursache	Kein Druckmaterial.
		Maßnahme	Druckmaterial nachlegen.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	
		Ursache	Kein Druckmaterial des gewünschten Formats geladen.
		Maßnahme	Material des benötigten Formats einlegen. Siehe „Allgemeine Hinweise“, S. 2-1 bzw. „Zusatzzufuhr“, S. 2-5.
		Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.	
		Ursache	Eine Druckerstörung ist aufgetreten.
Maßnahme	Fehlermeldungen prüfen.		

Ausgabe nicht erwartungsgemäß

Symptom		Ursachen und Maßnahmen		
Heftung erfolgt nicht	JA	Ursache	Heftsatz besteht aus mehr als 100 Seiten.	
Wenn NEIN , weiter mit dem nächsten Symptom.		Maßnahme	Die Anzahl der zu heftenden Seiten je nach installiertem Hefter auf maximal 50 bzw. 100 Blatt einstellen. Bei Auswahl der Z-Falzfunktion dürfen Heftsätze je nach verwendetem Material 10 oder 5 Blatt enthalten, bei Broschüren bis zu 15 Blatt. Die Druckseitenanzahl je nach verwendetem Heftklammermagazin verringern.	
Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.				
Falzung erfolgt nicht	JA	Ursache	Keine Falzeinheit angeschlossen.	
Wenn NEIN , weiter mit dem nächsten Symptom.		Maßnahme	Druckerkonfiguration im Treiber korrigieren.	
Falsches Materialformat	JA	Ursache	Behälter enthält anderes Druckmaterial als im Treiber angefordert wurde.	
Wenn NEIN , weiter mit dem nächsten Symptom.		Maßnahme	Richtiges Druckmaterial einlegen bzw. einen Behälter mit dem benötigten Material im Druckertreiber auswählen.	
Schriftbildteile fehlen	JA	Ursache	Schriftbildgröße übersteigt bedruckbaren Bereich.	
Wenn NEIN , weiter mit dem nächsten Symptom.		Maßnahme	Bedruckbaren Bereich vergrößern oder Schriftbild verkleinern.	
Schriftart nicht wie gewünscht	JA	Ursache	Schriftersetzung im Druckertreiber aktiviert.	
Wenn NEIN , weiter mit dem nächsten Symptom.		Maßnahme	Schriftersetzungstabelle prüfen.	
Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.				
		Ursache	Verwendung ungeeigneter Schriftarten?	
	Maßnahme	Einstellung in der Anwendung bzw. im Druckertreiber prüfen. Bei Einsatz von PostScript die gewünschte Schriftart auf den Drucker laden.		

Symptom		Ursachen und Maßnahmen	
Druckverarbeitung ist langsam	JA	Ursache	Druck erfolgt mit hoher Druckqualität.
Wenn NEIN , weiter mit dem nächsten Symptom.		Maßnahme	Die Ausgabe erfolgt langsamer, wenn eine hohe Druckqualität (hohe Auflösung) angefordert wird. Ist die Ausgabequalität nicht vorrangig, die Option „Hohe Qualität“ deaktivieren.
Die Einstellungen im Druckertreiber werden ignoriert.	JA	Ursache	Es wird der falsche Druckertreiber verwendet.
Wenn NEIN , weiter mit dem nächsten Symptom.		Maßnahme	Den zu dem Druckermodell gehörenden Druckertreiber installieren. Wenn das Problem damit nicht behoben wird, weiter mit der nächsten Ursache/Maßnahme.
		Ursache	Ggf. ist ein Zusatzmodul nicht installiert.
		Maßnahme	Druckerkonfiguration im Treiber korrigieren.
Drucke haben keinen Rand	JA	Ursache	Schriftbildgröße übersteigt bedruckbaren Bereich.
		Maßnahme	Bedruckbaren Bereich vergrößern oder Schriftbild verkleinern.

Fehlercodes

Ist ein Druckauftrag aufgrund eines Fehlers fehlgeschlagen oder ist eine Druckerstörung aufgetreten, wird ein Fehlercode in der Form (**-**) angezeigt.

Die folgende Tabelle enthält die Fehlercodes, Ursachen und Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung. Wird ein Code angezeigt, der nicht in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt ist, oder der sich nicht beheben lässt, den Kundendienst verständigen.

Wichtig

Wird ein Fehlercode angezeigt, werden sämtliche Druckdaten sowie Daten im Gerätespeicher gelöscht.

Es gibt folgende Fehlerkategorien:

- D: Druck
- A: Anderes

Fehlercodes, Ursachen und Maßnahmen

Fehlercode	Kategorie	Ursache und Maßnahme
	Druck/Anderes	
003-761	D	<p>Ursache Das Materialformat in dem für die automatische Behälterwahl vorgesehenen Behälter unterscheidet sich von dem über die Druckmaterialpriorität vorgegebenen Format.</p> <p>Maßnahme Materialformat des Behälters oder Materialpriorität ändern.</p>
012-211 012-212 012-213 012-214 012-215 012-216 012-217 012-218 012-219 012-221 012-223 012-225 012-226 012-227 012-228 012-229 012-230 012-235 012-236 012-237 012-238 012-239 012-240 012-241 012-243 012-246 012-247	A	<p>Ursache Fehler im Finisher.</p> <p>Maßnahme Gerät aus- und wieder einschalten. Kann das Finisherproblem so nicht beseitigt werden, den Kundendienst verständigen.</p>

Fehlercode	Kategorie	Ursache und Maßnahme
	Druck/Anderes	
012-248 012-250 012-251 012-252 012-253 012-254 012-255 012-260 012-264 012-265 012-282 012-283 012-284 012-285 012-291	A	
012-400	A	Ursache Hefterabfallbehälter fast voll. Maßnahme Die Anweisungen zum Entfernen und Ersetzen des Hefterabfallbehälters im Finisher befolgen.
012-949	A	Ursache Finisher-Locherabfallbehälter ist nicht installiert. Maßnahme Sicherstellen, dass der Locherabfallbehälter im Finisher vorhanden und korrekt eingesetzt ist.
016-210 016-211 016-212 016-213 016-214 016-215	A	Ursache Softwareeinstellungsfehler. Maßnahme Drucker aus- und wieder einschalten. Kundendienst verständigen.
016-701	D	Ursache PCL-Druckdaten konnten wegen unzureichendem Speicherplatz nicht verarbeitet werden. Maßnahme Auflösung verringern, 2-seitige Ausgabe oder Mehrfachnutzen deaktivieren und Druckvorgang wiederholen. Weiteres hierzu s. Onlinehilfe des Druckertreibers.
016-702	D	Ursache PCL-Druckdaten konnten wegen unzureichendem Druckseitenpuffer nicht verarbeitet werden. Maßnahme Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen: Als Druckmodus „Hohe Geschwindigkeit“ aktivieren. Druck sicherstellen verwenden. Druckseitenpuffer vergrößern. Speicher erweitern. Näheres zu den einzelnen Druckmodi ist der Onlinehilfe des Druckertreibers zu entnehmen.
016-708	A	Ursache Textfeld wegen unzureichendem Festplattenspeicher nicht möglich. Maßnahme Nicht benötigte Daten von der Festplatte löschen, um Speicherplatz freizugeben.
016-709	D	Ursache Fehler bei der PCL-Verarbeitung. Maßnahme Druckauftrag erneut senden.

Fehlercode	Kategorie	Ursache und Maßnahme
	Druck/Anderes	
016-721	D, A	<p>Ursache Fehler bei der Druckverarbeitung. Wahrscheinlicher Grund: Die automatische Behälterwahl wurde aktiviert, in Gemeinsame Einstellungen wurde jedoch unter Materialpriorität für sämtliche Materialarten der automatische Behälterwechsel deaktiviert.</p> <p>Maßnahme Wenn der Materialbehälter automatisch ausgewählt werden soll, unter Materialpriorität den automatischen Behälterwechsel für eine Materialart aktivieren.</p> <p>Siehe Systemhandbuch.</p>
016-722	D	<p>Ursache Heftposition unzulässig.</p> <p>Maßnahme Die Position prüfen und die Druckdaten erneut angeben.</p>
016-723	D	<p>Ursache Lochposition unzulässig.</p> <p>Maßnahme Die Position prüfen und die Druckdaten erneut angeben.</p>
016-732	D	<p>Ursache Das über „Emulation“ angegebene Formular kann auf dem Host nicht verwendet werden.</p> <p>Maßnahme Formulardaten erneut senden.</p>
016-738	D	<p>Ursache Broschüreneerstellung beim ausgewählten Format nicht möglich.</p> <p>Maßnahme Für den Broschürendruck geeignetes Format auswählen.</p>
016-739	D	<p>Ursache Vorlagenformat zur Broschüreneerstellung nicht geeignet.</p> <p>Maßnahme Für den Broschürendruck geeignetes Format auswählen.</p>
016-740	D	<p>Ursache Broschüreneerstellung mit dem ausgewählten Materialbehälter nicht möglich.</p> <p>Maßnahme Für den Broschürendruck geeigneten Materialbehälter auswählen.</p>
016-746	D	<p>Ursache Empfangenes PDF enthält eine nicht unterstützte Funktion.</p> <p>Maßnahme Über Druckertreiber drucken.</p>
016-748	D, A	<p>Ursache Drucken wegen unzureichendem Festplattenspeicher nicht möglich.</p> <p>Maßnahme Anzahl der Seiten mit Druckdaten reduzieren, z. B. durch Aufteilen der Druckdaten.</p>
016-749	D	<p>Ursache Syntaxfehler im PJI-Befehl.</p> <p>Maßnahme Druckeinstellungen prüfen oder PJI-Befehl korrigieren.</p>
016-755	D	<p>Ursache Es wurde versucht, eine PDF-Datei zu drucken, die nicht gedruckt werden darf.</p> <p>Maßnahme Drucksperre in Adobe Reader aufheben und den Druckvorgang wiederholen.</p>

Fehlercode	Kategorie	Ursache und Maßnahme
	Druck/Anderes	
016-761	D	Ursache Fehler bei der Bildverarbeitung. Maßnahme Den Druckmodus auf Hohe Geschwindigkeit einstellen und erneut drucken. Lässt sich der Fehler so nicht beheben, Modus zur Sicherstellung des Drucks verwenden.
016-762	D	Ursache Es wurde eine nicht auf dem Gerät installierte Druckersprache angegeben. Maßnahme Druckersprache unter Anschlüsse in Druckmodus angeben.
016-774	A	Ursache Komprimierungsvorgang wegen unzureichendem Festplattenspeicher nicht möglich. Maßnahme Nicht benötigte Daten von der Festplatte löschen, um Speicherplatz freizugeben.
016-775	A	Ursache Bildkonvertierung wegen unzureichendem Festplattenspeicher nicht möglich. Maßnahme Nicht benötigte Daten von der Festplatte löschen, um Speicherplatz freizugeben.
016-776	A	Ursache Fehler bei der Bildkonvertierung. Maßnahme Ein Teil der Bilddaten ist möglicherweise bereits konvertiert. Daten prüfen.
016-777	A	Ursache Festplattenfehler bei der Bildverarbeitung. Maßnahme Festplatte ist möglicherweise beschädigt. Zum Auswechseln der Festplatte an den Kundendienst wenden.
016-792	A	Ursache Angegebene Auftragsdaten konnten bei der Ausgabe des Auftragszählerberichts nicht abgerufen werden. Maßnahme Angegebene Auftragsdaten nicht vorhanden.
016-793	A	Ursache Kein Platz mehr auf der Festplatte. Maßnahme Nicht benötigte Daten von der Festplatte löschen, um Speicherplatz freizugeben, oder Festplatte neu initialisieren.
016-799	D	Ursache Unzulässige Druckparameterkombination eingestellt. Maßnahme Druckdaten und -option prüfen und Druckdaten erneut angeben.
024-746	D	Ursache Die ausgewählte Option (Materialformat, Behälter, Ausgabefach oder Seitenaufdruck) ist mit dem angegebenen Material nicht kompatibel. Maßnahme Druckdaten prüfen.
024-747	D	Ursache Unzulässige Druckparameterkombination eingestellt. Beispiel: Es wurde ein Sonderformat angegeben und die automatische Behälterwahl aktiviert. Maßnahme Druckdaten prüfen. Zusatzzufuhr auswählen.
024-931	A	Ursache Hefterabfallbehälter fast voll oder voll. Maßnahme Hefterabfallbehälter entfernen und neuen einsetzen.
024-932	A	Ursache Hefterabfallbehälter ist nicht installiert. Maßnahme Sicherstellen, dass der Hefterabfallbehälter im Finisher vorhanden und korrekt eingesetzt ist.

Fehlercode	Kategorie	Ursache und Maßnahme
	Druck/Anderes	
024-956	A	Ursache Behälter 7 ist leer. Maßnahme Druckmaterial in Behälter 7 einlegen.
024-957	A	Ursache Zuschießeinheit ist leer. Maßnahme Druckmaterial in die Zuschießeinheit einlegen.
024-974	A	Ursache Angegebenes Materialformat und tatsächliches Materialformat in der Zuschießeinheit stimmen nicht überein. Maßnahme Materialformat erneut einstellen oder Auftrag abbrechen.
024-976	A	Ursache Heftklammern sind nicht richtig eingelegt. Maßnahme Heftklammern prüfen und korrekt einlegen.
024-977	A	Ursache Finisher-Heftzufuhr nicht bereit. Maßnahme Heftklammern prüfen und korrekt einlegen.
024-978	A	Ursache Broschüren-Heftzufuhr nicht bereit. Maßnahme Heftklammern prüfen und korrekt einlegen.
024-979	A	Ursache Heftklammermagazin ist leer. Maßnahme Heftklammern prüfen. Die Verfahren zum Austausch des Heftklammermagazins befolgen.
024-980	A	Ursache Das Finisher-Staplerfach ist voll. Maßnahme Sämtliches Druckmaterial aus dem Staplerfach nehmen.
024-981	A	Ursache Das obere Finisherfach ist voll. Maßnahme Sämtliches Druckmaterial aus dem oberen Finisherfach nehmen.
024-982	A	Ursache Sicherheitswarnhinweis für das untere Finisherfach wird angezeigt. Maßnahme Sämtliches Druckmaterial aus dem Staplerfach nehmen und mögliche andere Fremdkörper entfernen.
024-983	A	Ursache Das Finisher-Broschürenfach ist voll. Maßnahme Sämtliches Druckmaterial aus dem Broschürenfach nehmen.
024-984	A	Ursache Warnhinweis F für fast leeres Broschüren-Heftklammermagazin wird angezeigt. Maßnahme Sämtliches Druckmaterial aus dem Broschürenfach nehmen.
024-985	A	Ursache Warnhinweis R für fast leeres Broschüren-Heftklammermagazin wird angezeigt. Maßnahme Sämtliches Druckmaterial aus dem Broschürenfach nehmen.
024-987	A	Ursache Das Umschlagfalzfach ist voll. Maßnahme Sämtliches Druckmaterial aus dem Fach nehmen. Ausgabefach für Leporello- oder Wickelfalz einstellen.
024-988	A	Ursache Das Umschlagfalzfach wird nicht erkannt. Maßnahme Prüfen, ob das Falzfach richtig angebracht und eingestellt ist.

Fehlercode	Kategorie	Ursache und Maßnahme
	Druck/Anderes	
024-989	A	Ursache Warnhinweis R für fast leeres Broschüren-Heftklammermagazin wird angezeigt. Maßnahme Heftklammermagazin prüfen und korrekt einsetzen.
027-770	A	Ursache Während der Verarbeitung eines Druckauftrags über das Netzwerk wurde vom FreeFlow Print Services Controller ein PDL-Fehler (Printer Description Language) festgestellt. Maßnahme Druckauftrag abbrechen und erneut senden. Tritt das Problem weiterhin auf, den FreeFlow Print Services Controller und den Drucker neu starten und den Auftrag erneut senden. Tritt das Problem danach immer noch auf, Kundendienst verständigen.
027-771	A	Ursache Fehlermeldung am FreeFlow Print Services Controller, dass die Festplatte voll ist. Maßnahme Auftrag abbrechen. Nicht mehr benötigte Dateien vom FreeFlow Print Services Controller löschen. Druckauftrag über das Netzwerk erneut senden.
065-210	A	Ursache Gerätefehler. Maßnahme Den Kundendienst verständigen.
071-210	A	Ursache Fehlfunktion bei Behälter 1. Maßnahme Den Kundendienst verständigen. Andere Behälter können weiterhin verwendet werden.
072-210	A	Ursache Fehlfunktion bei Behälter 2. Maßnahme Den Kundendienst verständigen. Andere Behälter können weiterhin verwendet werden.
073-210	A	Ursache Fehlfunktion bei Behälter 3. Maßnahme Den Kundendienst verständigen. Andere Behälter können weiterhin verwendet werden.
074-210	A	Ursache Fehlfunktion bei Behälter 4. Maßnahme Den Kundendienst verständigen. Andere Behälter können weiterhin verwendet werden.
075-210 075-211	A	Ursache Fehlfunktion bei der Zusatzzufuhr. Maßnahme Gerät aus- und wieder einschalten. Kann das Problem so nicht beseitigt werden, den Kundendienst verständigen.
077-142	D	Ursache Stau bei eingeschaltetem Vorübertragungssensor, möglicherweise verursacht durch eine Störung am Vorübertragungssensor, Abnutzungen an der Fixierwalze, Fremdkörper im Papierweg oder Verwendung von ungeeignetem Druckmaterial. Maßnahme Gestautes Druckmaterial entfernen.
078-210 078-211	A	Ursache Fehlfunktion beim Großraumbehälter (Behälter 6 und 7). Maßnahme Materialeinstellung für Behälter 6 und 7 prüfen und Gerät aus- und wieder einschalten. Kann das Problem so nicht behoben werden, den Kundendienst verständigen. In der Zwischenzeit können die anderen Behälter (1 - 4) und die Zusatzzufuhr verwendet werden.

Fehlercode	Kategorie	Ursache und Maßnahme
	Druck/Anderes	
078-213 078-214 078-282 078-283	A	Ursache Fehlfunktion bei der Zusatzzufuhr. Maßnahme Gerät aus- und wieder einschalten. Kann das Problem so nicht behoben werden, den Kundendienst verständigen.
078-260 078-261 078-262 078-263 078-264 078-265 078-266 078-267 078-268 078-269 078-270 078-271 078-272 078-273 078-274 078-275 078-276 078-277 078-278 078-279 078-280	A	Ursache Fehlfunktion bei Behälter 6. Maßnahme Druckmaterial in Behälter 6 prüfen und Gerät aus- und wieder einschalten. Kann das Problem so nicht behoben werden, den Kundendienst verständigen.
078-281	A	Druckmaterial in der Zusatzzufuhr prüfen und Drucker aus- und wieder einschalten.
078-282	A	Drucker aus- und wieder einschalten.
091-311	A	Ursache ERU (vom Kundendiensttechniker auszutauschende Einheit für die Trommeleinheit) verursacht Störung am Ladekorotron-Reiniger. Maßnahme Kundendienst verständigen.
091-320	A	Ursache Fehler beim Ladekorotron. Maßnahme Gerät aus- und wieder einschalten.
112-700	A	Ursache Locherabfallbehälter fast voll oder voll. Maßnahme Locherabfallbehälter entnehmen, leeren und neu einsetzen.
116-701	D	Ursache Zweiseitige Ausgabe nicht möglich. Maßnahme Auftrag einseitig ausgeben lassen.
116-702	D	Ursache Zum Drucken wurde eine Ersatzschrift verwendet. Maßnahme Druckdaten prüfen.
116-703	D	Ursache Fehler bei der PostScript-Verarbeitung. Maßnahme Druckdaten prüfen oder im Druckertreiber auf dem Register Details auf „Spool-Einstellungen“ klicken, um die bidirektionale Kommunikation zu deaktivieren.
116-710	D	Ursache Ein wahrscheinlicher Grund ist, dass das Format nicht ermittelt werden konnte, weil das HP-GL/2-Spoolspeicherlimit überschritten wurde. Maßnahme HP-GL/2-Layoutspeicher vergrößern.

Fehlercode	Kategorie	Ursache und Maßnahme
	Druck/Anderes	
116-713	A	Ursache Der Auftrag wurde wegen mangelndem Festplattenspeicher aufgeteilt und dann gedruckt. Maßnahme Nicht benötigte Daten von der Festplatte löschen, um Speicherplatz freizugeben.
116-714	D	Ursache Fehler in einem HP-GL/2-Befehl. Maßnahme Druckdaten prüfen.
116-720	D	Ursache Beim Drucken ist ein Fehler aufgetreten, weil nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung stand. Maßnahme Nicht benötigte Anschlüsse schließen und nicht benötigte Daten von der Festplatte löschen, um den Speicherplatz zu erhöhen.
116-740	D	Ursache Fehler bei einer numerischen Operation, da die Druckdaten einen Wert enthalten, der das Limit des Druckers übersteigt. Maßnahme Druckdaten prüfen.
116-747	D	Ursache Zu viele Papierrandwerte für den effektiven HP-GL/2-Koordinatenbereich. Maßnahme Papierrandwerte verringern und Druckbefehl erneut erteilen.
116-748	D	Ursache Keine Plotdaten im HP-GL/2-Datenstrom. Maßnahme Druckdaten prüfen.
116-749	D	Ursache Auftrag auf Grund einer nicht verfügbaren Schriftart abgebrochen. Maßnahme Schrift installieren oder im Druckertreiber Schriftersatz aktivieren.
116-771 116-772 116-773 116-774 116-775 116-776 116-777 116-778 116-790	D	Ursache Fehler bei Parametern in JBIG-Daten. Daten wurden automatisch modifiziert. Maßnahme Tritt ein Problem auf, den Auftrag erneut übermitteln.
123-400	D	Ursache Fehler im Gerät. Maßnahme Gerät aus- und wieder einschalten. Kann das Problem so nicht beseitigt werden, den Kundendienst verständigen.
127-210	D, A	Ursache Kommunikationsfehler zwischen dem Drucker und dem FreeFlow Print Services Controller. Fehler vom Drucker entdeckt. Maßnahme Kabelverbindung zwischen dem Drucker und dem FreeFlow Print Services Controller herausziehen und wieder einstecken. Drucker und FreeFlow Print Services Controller aus- und wieder einschalten. Tritt das Problem weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

Fehlercode	Kategorie	Ursache und Maßnahme
	Druck/Anderes	
127-211	D, A	Ursache Kommunikationsproblem zwischen dem Drucker und dem FreeFlow Print Services Controller entdeckt. Maßnahme Kabelverbindung zwischen dem Drucker und dem FreeFlow Print Services Controller herausziehen und wieder einstecken. Drucker und FreeFlow Print Services Controller aus- und wieder einschalten. Tritt das Problem weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.
127-212	D, A	Ursache Der FreeFlow Print Services Controller hat einen internen Druckprüffehler entdeckt. Maßnahme Befehl-/Videokabel zwischen dem Drucker und dem FreeFlow Print Services Controller herausziehen und wieder einstecken. Drucker und FreeFlow Print Services Controller aus- und wieder einschalten. Tritt das Problem weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.
127-213	D, A	Ursache Falsche Softwareversion auf dem FreeFlow Print Services Controller. Maßnahme Kundendienst um Informationen bzw. Anweisungen zur Behebung dieses Problems bitten.
127-220	D, A	Ursache Der FreeFlow Print Services Controller hat ein Kommunikationsproblem mit dem Videosystem entdeckt. Ursache Kabel zwischen dem Drucker und dem FreeFlow Print Services Controller abziehen und erneut anschließen. Drucker und FreeFlow Print Services Controller aus- und wieder einschalten. Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.
127-221	D, A	Ursache Der FreeFlow Print Services Controller hat einen Kommunikationsfehler entdeckt. Maßnahme Kabelverbindung zwischen dem Drucker und dem FreeFlow Print Services Controller herausziehen und wieder einstecken. Drucker und FreeFlow Print Services Controller aus- und wieder einschalten. Tritt das Problem weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.
127-311	D, A	Ursache Der FreeFlow Print Services Controller hat einen schwerwiegenden Fehler entdeckt. Maßnahme FreeFlow Print Services Controller und Drucker aus- und wieder einschalten. Tritt das Problem weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.
Störung. Gerät aus- und wieder einschalten. (xxx-yyy)	D, A	Ursache Es ist ein Fehler aufgetreten. Maßnahme Gerät ausschalten, warten, bis das Steuerpult dunkel wird, und Gerät wieder einschalten. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, Fehlercode (xxx-yyy) notieren. Gerät sofort ausschalten, warten, bis das Steuerpult dunkel wird, und den Kundendienst verständigen.
Fertig gestellt mit Fehler. (xxx-yyy)	D, A	Ursache Auftrag wurde mit Fehlern fertig gestellt. Maßnahme Einen Moment warten und den Vorgang wiederholen.

Fehlercode	Kategorie	Ursache und Maßnahme
	Druck/Anderes	
Es ist ein Fehler aufgetreten. Das Gerät wurde neu gestartet. Schließen antippen. Im Zweifelsfall den Kundendienst über die Störung informieren. (xxx-yyy)	D, A	Ursache Es ist ein interner Fehler aufgetreten, der durch einen automatischen Neustart wahrscheinlich behoben wurde. Maßnahme Schaltfläche Schließen antippen. Das Gerät müsste jetzt normal funktionieren. Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

Materialstaus

Materialstaus beheben:

- Bei einem Materialstau ertönt ein Alarm und der Betrieb wird eingestellt.
- Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.
- Druckmaterial vorsichtig entfernen, ohne dass es reißt. Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.
- Verbleibt gestaut Material im Gerät, wird die Staumeldung nicht ausgeblendet.
- Materialstaus können bei eingeschaltetem Gerät beseitigt werden. Wird das Gerät ausgeschaltet, werden sämtliche Daten im Gerätespeicher gelöscht.
- Komponenten im Geräteinnenraum nicht berühren. Dies kann zu Druckqualitätsfehlern führen.
- Nach dem Beheben eines Materialstaus wird der Druck automatisch dort fortgesetzt, wo er unterbrochen wurde.



VORSICHT

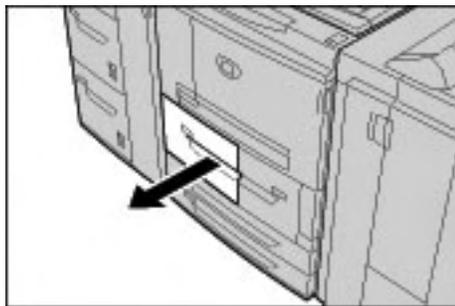
Beim Entfernen von zerissenem Material sicherstellen, dass keine Stücke im Gerät verbleiben. Verbleiben Druckmaterialreste im Gerät, besteht Brandgefahr. Sind Materialteile in einem unzugänglichen Bereich des Geräts eingeklemmt oder haben sie sich um die Fixieranlage oder Rollen gewickelt, die Teile nicht mit Gewalt entfernen, da Verletzungs- oder Verbrennungsgefahr besteht. Das Gerät sofort ausschalten und an den Kundendienst wenden.

Behälter 1-4

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

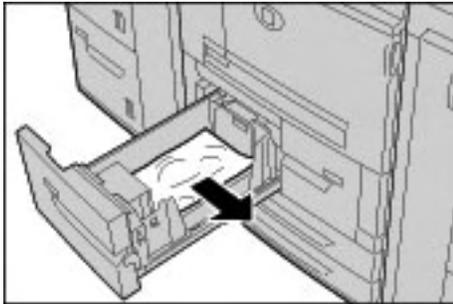
1. Behälter herausziehen, in dem der Materialstau aufgetreten ist.



Hinweis

Prüfen, wo der Materialstau aufgetreten ist, bevor durch Herausziehen von Behältern Blätter zerrissen werden. Im Gerät verbleibende Druckmaterialfetzen können zu Betriebsstörungen führen.

2. Gestautes Material und Materialfetzen entfernen.



3. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

Materialtransport 4

Tip

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

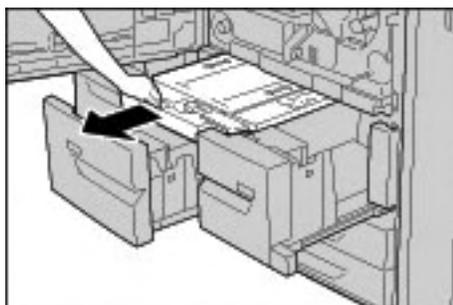
1. Sicherstellen, dass sich keine Aufträge in Verarbeitung befinden. Dann die vordere Abdeckung öffnen.



2. Behälter 1 herausziehen.



3. Materialtransport 4 herausziehen. Damit wird Behälter 2 ebenfalls herausgezogen.



4. Griff 4a anheben und gestautes Druckmaterial entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

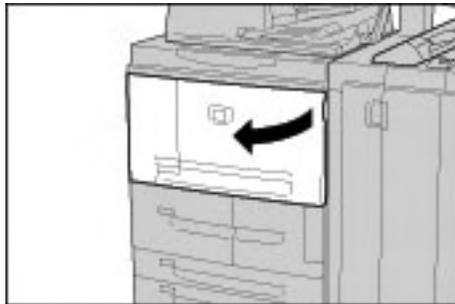
5. Griff 4a in die Ausgangsposition zurückbringen.
6. Behälter 2 vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben. Materialtransport 4 wird gleichzeitig eingezogen.
7. Behälter 1 vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
8. Die vordere Abdeckung schließen. Wird diese Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Duplexmodul 3

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Sicherstellen, dass sich keine Aufträge in Verarbeitung befinden. Dann die vordere Abdeckung öffnen.



2. Duplexmodul 3 herausziehen.



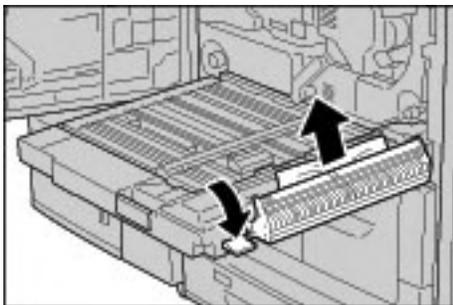
3. Griff 3a anheben und gestautes Druckmaterial entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

4. Griff 3b nach rechts umlegen und gestautes Druckmaterial entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

5. Duplexmodul vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
6. Griffe wieder in die Ausgangsstellung bringen.
7. Die vordere Abdeckung schließen. Wird diese Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Zusatzzufuhr

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Ist das Großraumbehältermodul nicht installiert, die obere Abdeckung der Zusatzzufuhr öffnen.



2. Gestautes Material sowie sämtliches Material aus der Zusatzzufuhr entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Material auffächern und ordentlich stapeln.
4. Material wieder so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach oben weist und die Einzugsseite am Einzug anliegt.



Behälter 6 und 7 (Großraumbehälter)

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

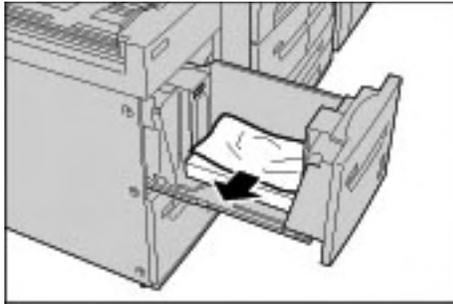
1. Behälter herausziehen, in dem der Materialstau aufgetreten ist.



Hinweis

Prüfen, wo der Materialstau aufgetreten ist, bevor durch Herausziehen von Behältern Blätter zerrissen werden. Im Gerät verbleibende Druckmaterialfetzen können zu Betriebsstörungen führen.

2. Gestautes Druckmaterial entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

Papierstau im optionalen Behälter 6 (Großraumbehälter für Überformate, Ein-Behälter-Modul)

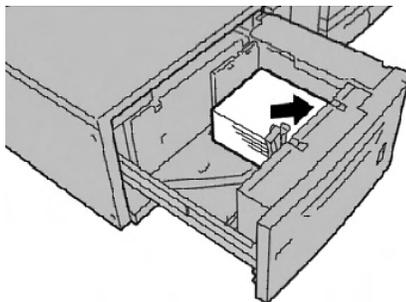
Hinweis

Wenn das System über die optionale Großraumzufuhr für Überformate (Zwei-Behälter-Modul) verfügt, siehe unter *Optionaler Großraumbehälter (Zwei-Behälter-Modul) für Überformate (Behälter 6 und 7) auf Seite 9-1*. Dieser Abschnitt enthält spezielle Informationen dazu. Die optionale Großraumzufuhr für Überformate (Zwei-Behälter-Modul) ist möglicherweise nicht in jedem Vertriebsbereich verfügbar.

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Behälter 6 herausziehen.



Hinweis

Prüfen, wo der Materialstau aufgetreten ist, bevor durch Herausziehen von Behältern Blätter zerrissen werden. Im Gerät verbleibende Druckmaterialfetzen können zu Betriebsstörungen führen.

2. Gestautes Druckmaterial entfernen.

Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

Behälter 8 (Zuschießeinheit)

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Taste auf der **Abdeckung** drücken.



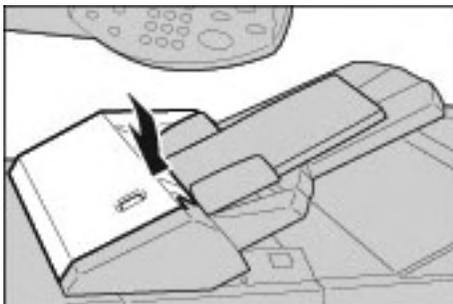
2. Abdeckung 1e öffnen und das gestaute sowie sämtliches eingelegte Druckmaterial vollständig entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Material auffächern, ordentlich stapeln und wieder einlegen.
4. Abdeckung 1e nach unten drücken, bis sie einrastet.



Hinweis

Wird diese Abdeckung nicht richtig geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt, und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Bereich hinter der linken Abdeckung

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

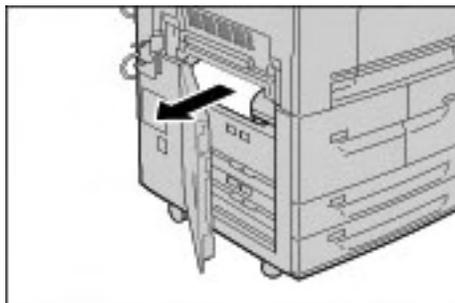
Hinweis

Im Folgenden wird die Beseitigung von Materialstaus erläutert, wenn kein Großraumbehältermodul (Behälter 6 und 7) installiert ist. Ist dieses Modul installiert, die vordere Abdeckung von Behälter 6 und 7 öffnen, um Zugang zum Staubereich zu erhalten.

1. Die linke Abdeckung öffnen.



2. Gestautes Druckmaterial entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Die linke untere Abdeckung schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Geräteinnenraum

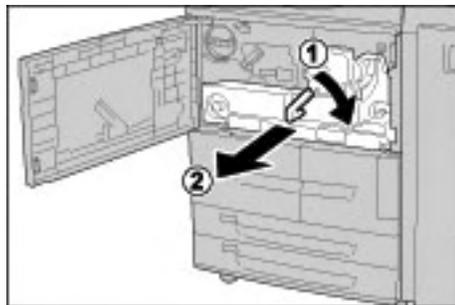
Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

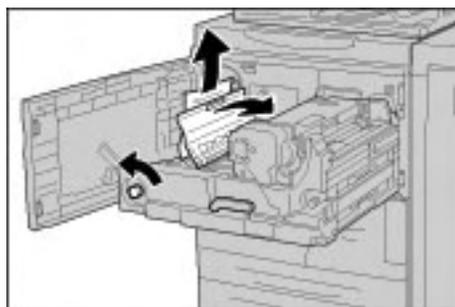
1. Sicherstellen, dass sich keine Aufträge in Verarbeitung befinden. Dann die vordere Abdeckung öffnen.



2. Grünen Griff an der Transfereinheit nach rechts umlegen und Transfereinheit bis zum Anschlag aus dem Gerät ziehen.



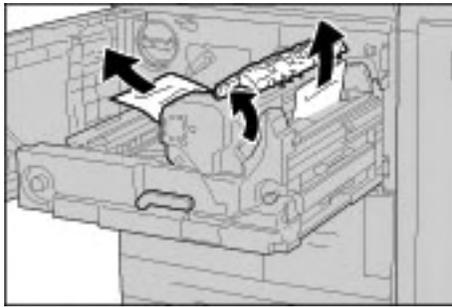
3. Griff 2b anheben und gestautes Druckmaterial entfernen. Anschließend Knopf 2b drehen und gestautes Material entfernen.



**VORSICHT**

Keine mit „Vorsicht heiß“ gekennzeichneten Bereiche (auf und in der Nähe der Fixiereinheit) berühren. Verbrennungsgefahr!

4. Bei Stau an der Oberseite der Übertragungseinheit oder in der Fixiereinheit:
 - a. Die vordere Abdeckung öffnen.
 - b. Hebel 2 niederdrücken.
 - c. Fixierfach bis zum Anschlag herausziehen.
 - d. Gestautes Druckmaterial durch Herausziehen nach links entfernen. Wenn das nicht möglich ist:
 - e. Griff 2c anheben und gestautes Material entfernen.

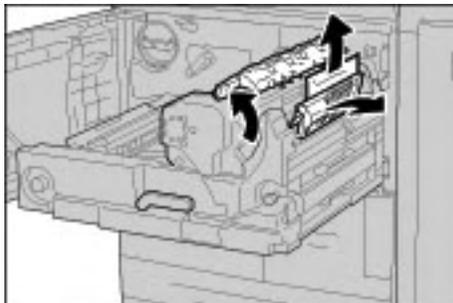
**VORSICHT**

Die durch das Anheben von Griff 2c frei gelegten sechs Fixiererabstreiffinger nicht berühren. Fixiererabstreiffinger sind sehr HEISS!

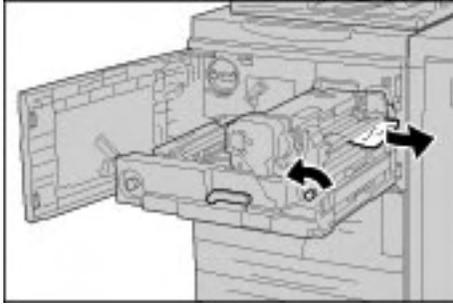
**VORSICHT**

Keine mit „Vorsicht heiß“ gekennzeichneten Bereiche (auf und in der Nähe der Fixiereinheit) berühren. Verbrennungsgefahr!

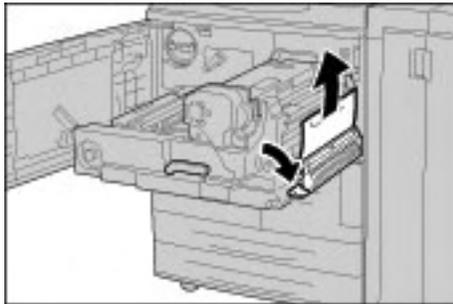
5. Griff 2c anheben, Griff 2d drehen und gestautes Druckmaterial entfernen.



6. Knopf 2f drehen und gestautes Material entfernen.



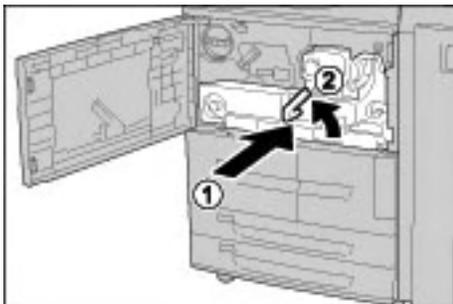
7. Griff 3b rechts neben der Fixiereinheit absenken und gestautes Material entfernen.



Wichtig

Kann das Druckmaterial nicht problemlos beseitigt werden, die Transfereinheit in das Gerät einschieben und das Duplexmodul herausziehen. Dann das Material entfernen.

8. Transfereinheit einschieben und grünen Griff (2) nach links umlegen.



Hinweis

Kann der Griff nicht umgelegt werden, die Einheit halb herausziehen und richtig einschieben.

9. Die vordere Abdeckung schließen. Wird diese Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

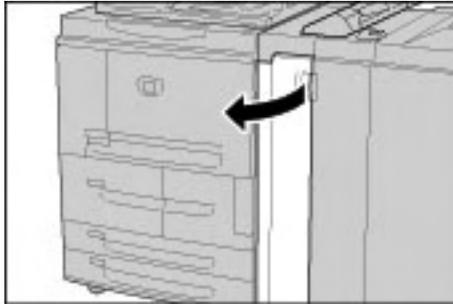
Bereich hinter der linken Finishertür

Staubeseitigung an Griff 1a und Knopf 1c

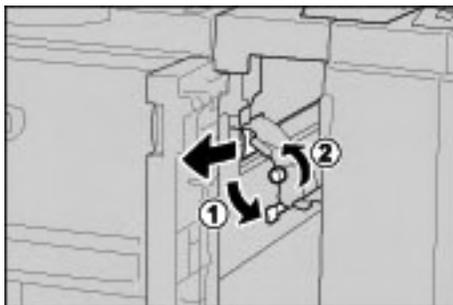
Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Sicherstellen, dass sich keine Aufträge in Verarbeitung befinden. Dann die linke Finishertür öffnen.



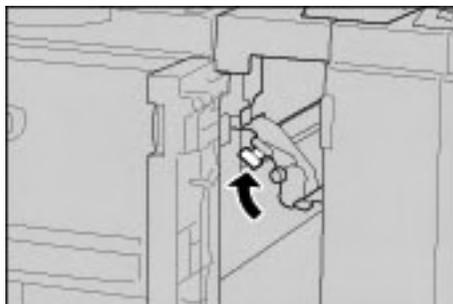
2. Griff 1a absenken und Knopf 1c nach links drehen. Gestautes Druckmaterial entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Griff 1a wieder in die Ausgangsposition bringen.



4. Die linke Finishertür schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Staubeseitigung an Griff 1d

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde, und dann die linke Finishertür öffnen.



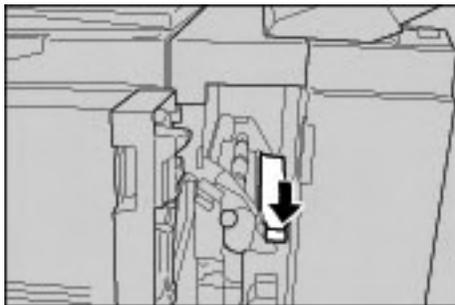
2. Griff 1d anheben und gestautes Druckmaterial entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Griff 1d wieder in die Ausgangsposition bringen.



4. Die linke Finishertür schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Staubeseitigung an Griff 1b

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde, und dann die linke Finishertür öffnen.



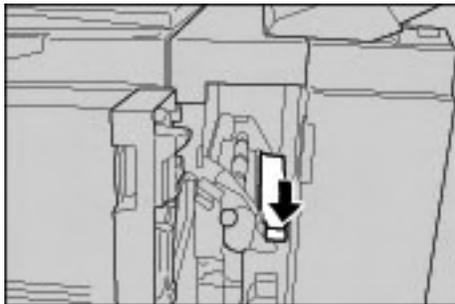
2. Griff 1b nach rechts schwenken und gestautes Material entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Griff 1b wieder in die Ausgangsposition bringen.



4. Die linke Finishertür schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

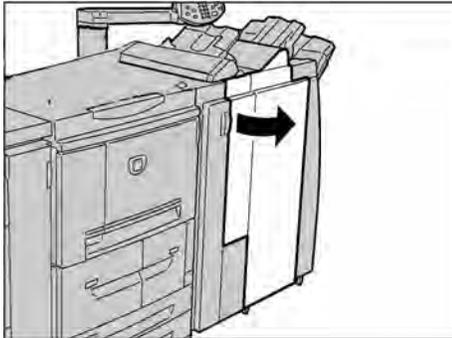
Bereich hinter der rechten Finishertür

Staubeseitigung an Griff 3b und Knopf 3d

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde, und dann die rechte Finishertür öffnen.



2. Griff 3b und 3d nach links umlegen und gestautes Material entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Griffe 3b und 3d in die Ausgangsposition zurückbringen.



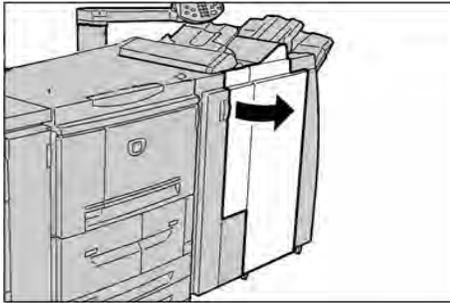
4. Die rechte Finishertür schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Staubeseitigung an Griff 3e und Knopf 3c

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde, und dann die rechte Finishertür öffnen.



2. Griff 3e nach rechts umlegen, Knopf 3c nach rechts drehen und gestautes Material entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Griff 3e wieder in die Ausgangsposition bringen.



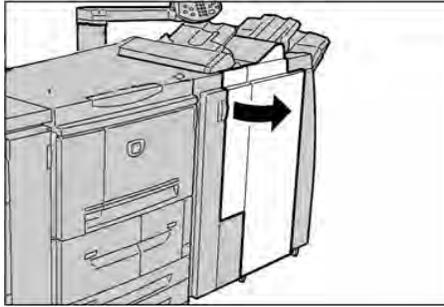
4. Die rechte Finishertür schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Staubeseitigung an Griff 3g und Knopf 3f

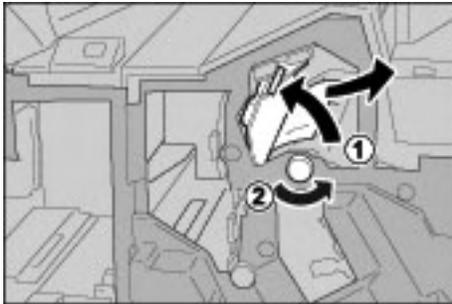
Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde, und dann die rechte Finishertür öffnen.



2. Griff 3g nach oben links umlegen, Knopf 3f nach links drehen und gestautes Material entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Griff 3g in die Ausgangsposition zurückbringen.



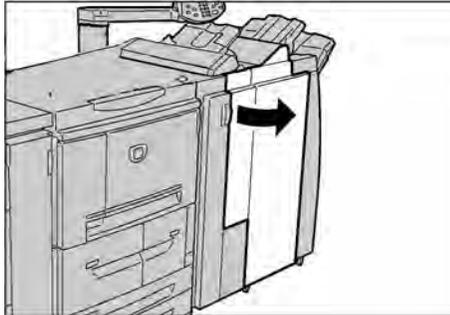
4. Die rechte Finishertür schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Staubeseitigung an Griff 4b und Knopf 3a

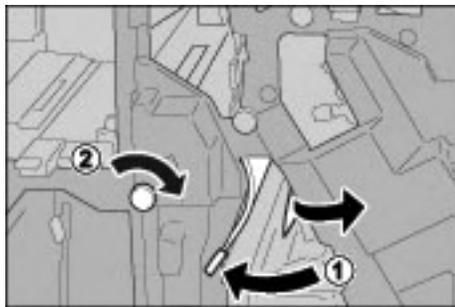
Tipps

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde, und dann die rechte Finishertür öffnen.



2. Griff 4b nach links umlegen, Knopf 3a nach rechts drehen und gestautes Material entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Griff 4b wieder in die Ausgangsposition bringen.



4. Die rechte Finishertür schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

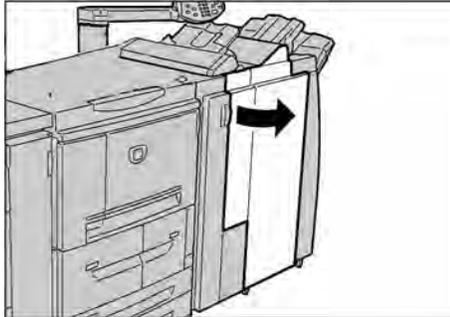
Materialstaus an der Leporellofalzeinheit (Z-Falz)

Staubeseitigung an Griff 2a und Knopf 3a

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde, und dann die rechte Finishertür öffnen.



2. Griff 2a anheben und Knopf 3a nach links drehen. Gestautes Druckmaterial entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Griff 2a wieder in die Ausgangsposition bringen.



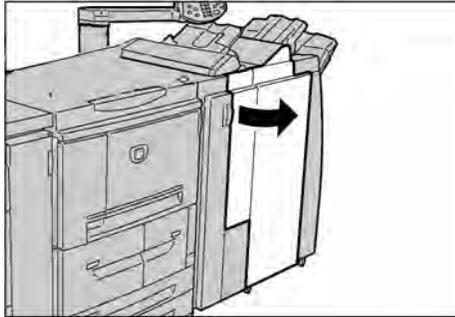
4. Die rechte Finishertür schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Staubeseitigung an Griff 2b und Knopf 2c

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde, und dann die rechte Finishertür öffnen.



2. Griff 2b nach links schwenken, Knopf 2c nach rechts drehen und gestautes Material entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Griff 2b wieder in die Ausgangsposition bringen.



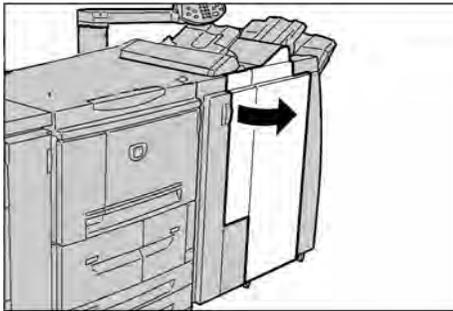
4. Die rechte Finishertür schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Staubeseitigung an Knopf 2c, Griff 2e/2f und Falzausgabefach 2d

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde, und dann die rechte Finishertür öffnen.



2. Falzausgabefach 2d herausziehen, Griff 2e nach rechts umlegen und gestautetes Material entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

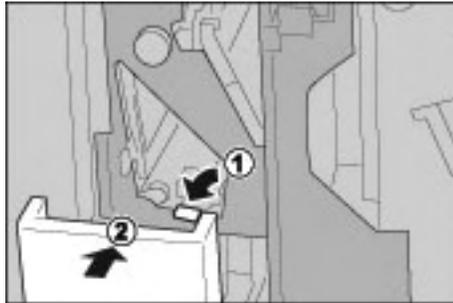
3. Wenn der Stau dadurch nicht beseitigt werden kann, Knopf 2c nach rechts drehen und gestautetes Material entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

4. Griff (2f oder 2e) wieder in die Ausgangsposition bringen und Falzausgabefach 2d zurückschieben.



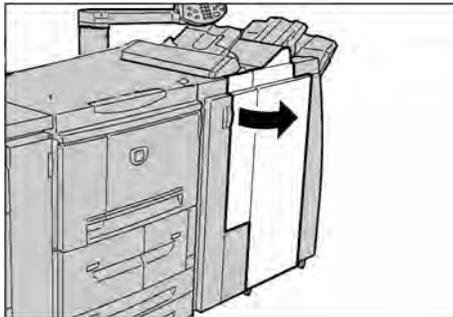
5. Die rechte Finishertür schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Staubeseitigung an Falzausgabefach 2d und Griff 2g

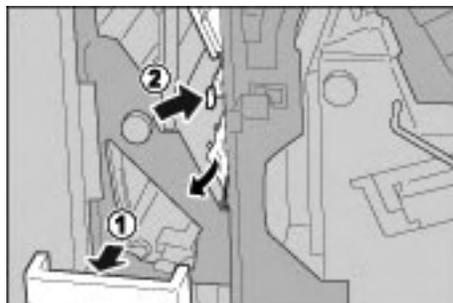
Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde, und dann die rechte Finishertür öffnen.



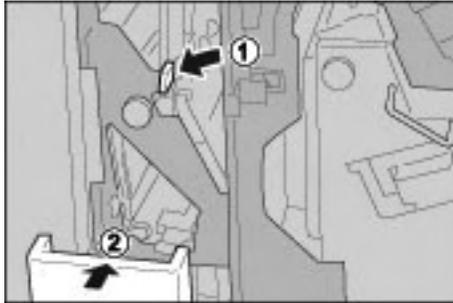
2. Falzausgabefach 2d herausziehen, Griff 2g nach rechts umlegen und gestautes Material entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Griff 2g in die ursprüngliche Position zurückbringen und Falzausgabefach 2d wieder einschieben.



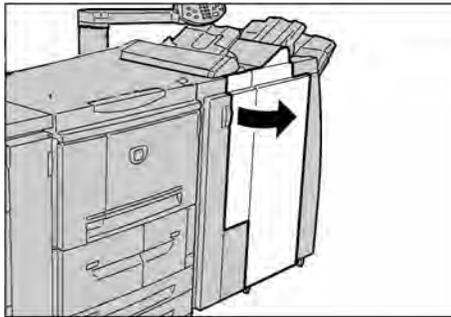
4. Die rechte Finishertür schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Staubeseitigung an Einheit 4 und Knopf 4a

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde, und dann die rechte Finishertür öffnen.



2. Einheit 4 herausziehen.



- Knopf 4a nach links drehen und gestautes Material links neben der Einheit 4 beseitigen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

- Kann der Stau so nicht beseitigt werden, den grünen Griff an der rechten oberen Abdeckung von Einheit 4 nach oben ziehen und das gestaute Material entfernen.



- Einheit 4 wieder in die Ausgangsposition bringen.
- Die rechte Finishertür schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

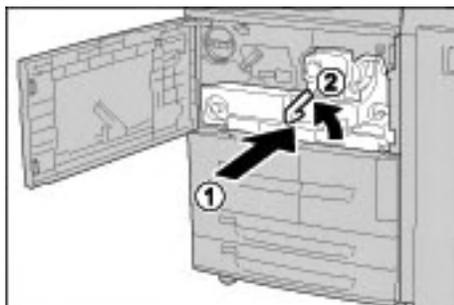
Staubeseitigung im Finisherausgabebereich

Materialstaus im Hauptausgabefach

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

- Gestautes Material aus dem Ausgabefach entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

- Die rechte Finishertür öffnen und wieder schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Materialstaus im Finisherfach

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Gestautes Material aus dem Finisherfach entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

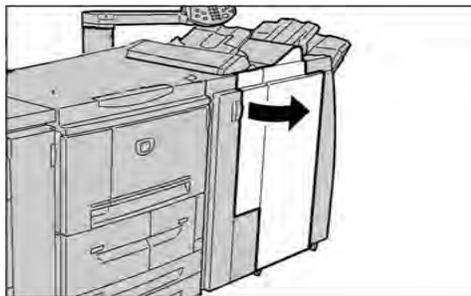
2. Die rechte Finishertür öffnen und wieder schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Materialstaus im Broschürenausgabefach

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde, und dann die rechte Finishertür öffnen.



2. Knopf 4a nach rechts drehen und gestautes Material aus dem Broschürenausgabefach entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Die rechte Finishertür schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Staubeseitigung im Großraumbehältermodul

Hinter der linken unteren Abdeckung

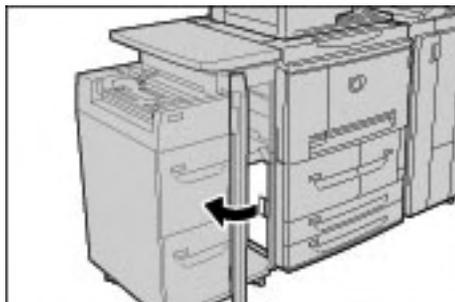
Tip

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

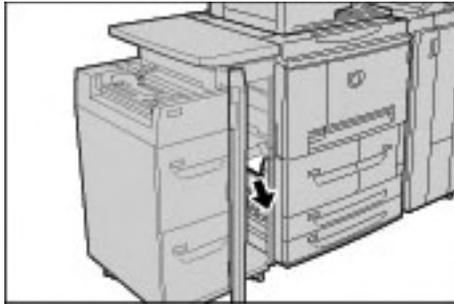
1. Vordere Abdeckung des Großraumbehältermoduls öffnen.



2. Mithilfe des Freigabehebels die linke untere Abdeckung öffnen.



3. Gestautes Druckmaterial entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

4. Linke untere Abdeckung schließen.
5. Vordere Abdeckung des Großraumbehältermoduls schließen. Wird diese Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Staubeseitigung an Griff 1a und Knopf 1c

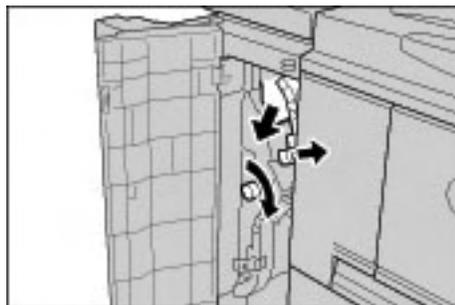
Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Vordere Abdeckung des Großraumbehältermoduls öffnen.



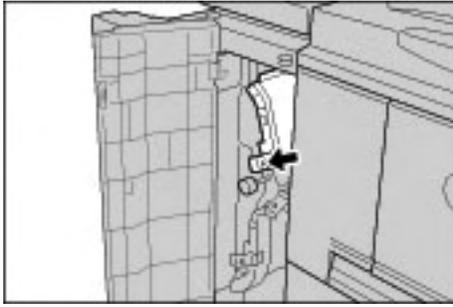
2. Griff 1a nach rechts schwenken und Knopf 1c nach rechts drehen. Gestautes Druckmaterial entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Griff 1a wieder in die Ausgangsposition bringen.



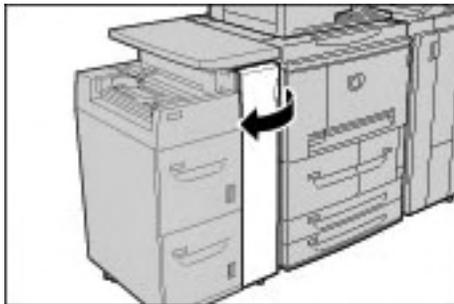
4. Vordere Abdeckung des Großraumbehältermoduls schließen. Wird diese Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Staubeseitigung an Griff 1b

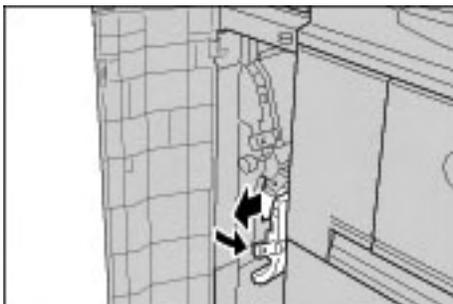
Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Vordere Abdeckung des Großraumbehältermoduls öffnen.



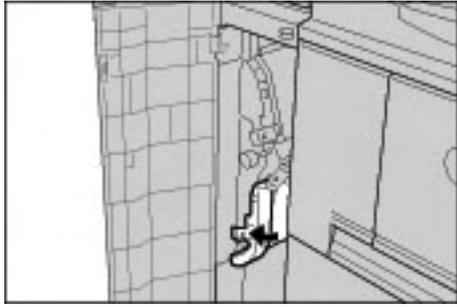
2. Griff 1b nach rechts schwenken und Knopf 1c nach rechts drehen. Gestautes Druckmaterial entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

3. Griff 1b wieder in die Ausgangsposition bringen.



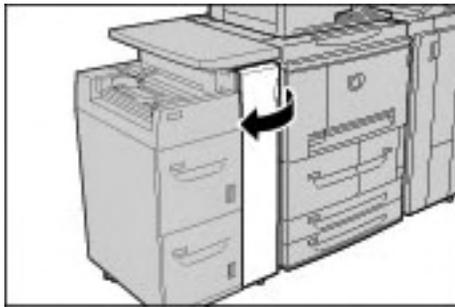
4. Vordere Abdeckung des Großraumbehältermoduls schließen. Wird diese Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Staubeseitigung an Griff 1d

Tipp

Stets darauf achten, dass alle Materialstaus behoben und sämtliches gestaute Material, selbst kleine Papierfetzen, aus dem Gerät entfernt wurden, bevor der Kopier- oder Druckauftrag fortgesetzt wird.

1. Vordere Abdeckung des Großraumbehältermoduls öffnen.



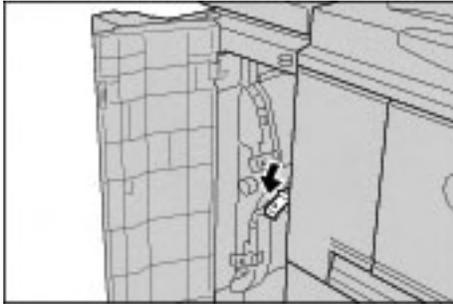
2. Griff 1d anheben und gestautes Druckmaterial entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste zurückbleiben.

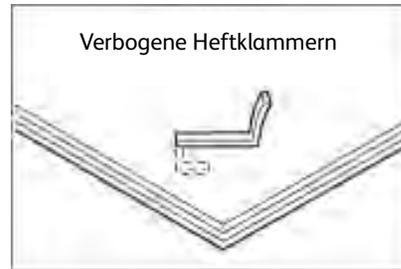
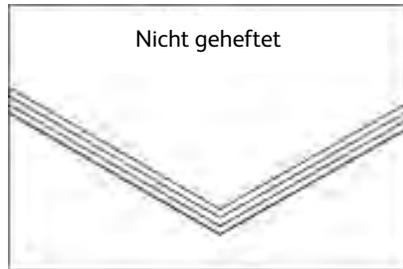
3. Griff 1d wieder in die Ausgangsposition bringen.



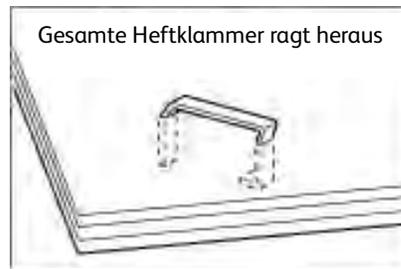
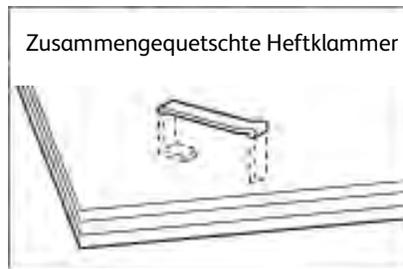
4. Vordere Abdeckung des Großraumbehältermoduls schließen. Wird diese Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Hefterfehler

Werden Kopien nicht geheftet, oder sind die Heftklammern verbogen, wie im Folgenden erläutert vorgehen. Tritt der Fehler weiterhin auf, an den Kundendienst wenden.



Bei den abgebildeten Hefterfehlern den Kundendienst verständigen.



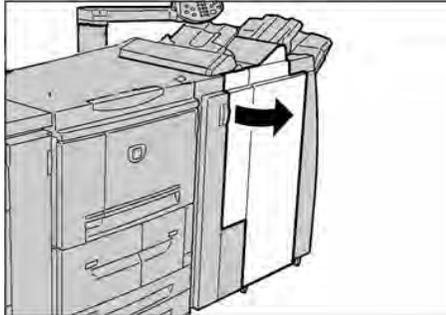
Wichtig

Heftklammermagazinabdeckung nur beim Entfernen verbogener Heftklammern verwenden.

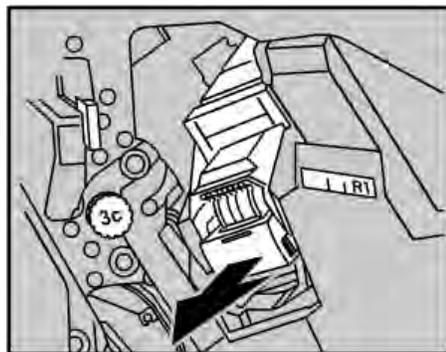
Stau im Heftklammermagazin

Stau im Heftklammermagazin des Standardfinishers

1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde und vordere Finishertür öffnen.



2. Griff R1 anfassen (s. Abbildung) und gerade aus dem Gerät ziehen.

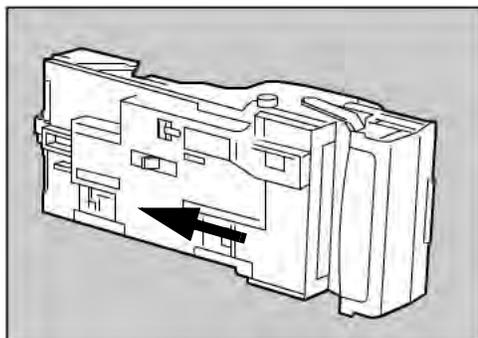


3. Heftklammermagazin entnehmen und den Innenraum des Finishers auf Heftklammern untersuchen.
4. Heftklammermagazin öffnen und die gestauten Heftklammern entfernen.

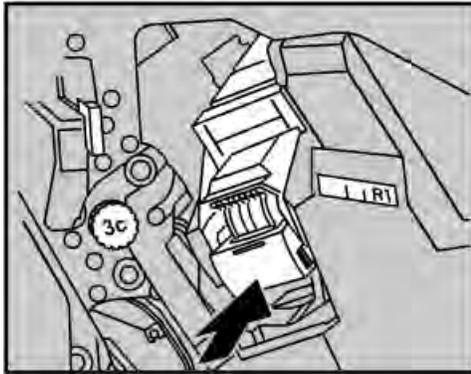
! **VORSICHT**

Heftklammern vorsichtig entfernen, Verletzungsgefahr.

5. Kann die Heftklammer nicht entfernt werden, die Heftklammer in die in der Abbildung gezeigte Richtung schieben.



6. Heftklammermagazin wieder in das Gerät einsetzen.



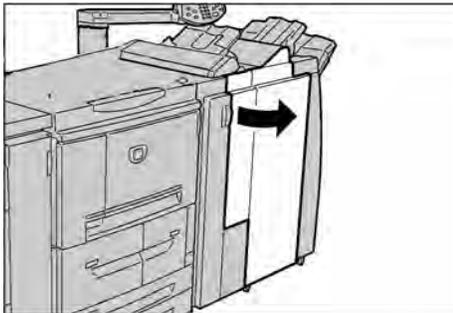
7. Die rechte Finishertür schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Hinweis

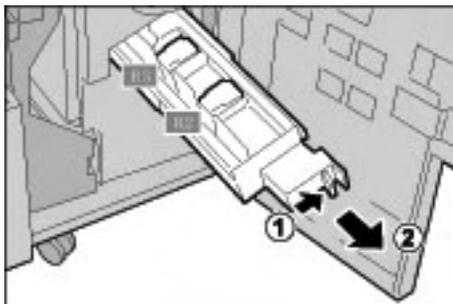
Können gestaute Heftklammern auf diese Weise nicht entfernt werden, an den Kundendienst wenden.

Stau im Heftklammermagazin des Booklet Maker

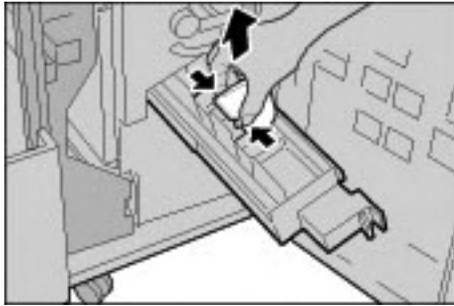
1. Sicherstellen, dass der Gerätebetrieb eingestellt wurde und vordere Finishertür öffnen.



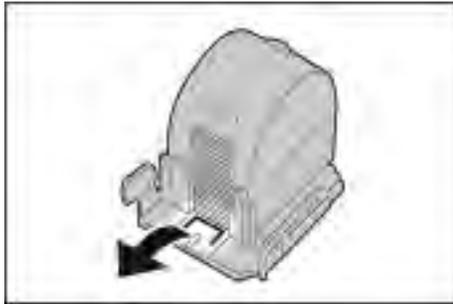
2. Griff nach rechts drücken und Heftklammermagazineinheit herausziehen.



3. Heftklammermagazin aus dem Gehäuse nehmen.



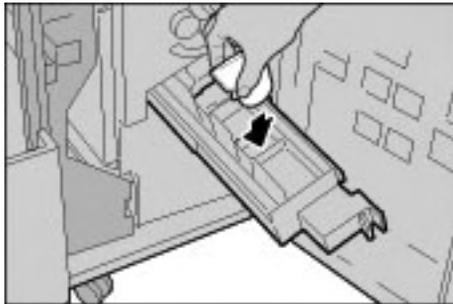
4. Gestaute Heftklammern wie gezeigt entfernen.



VORSICHT

Heftklammern vorsichtig entfernen, Verletzungsgefahr.

5. Heftklammermagazin einsetzen und einrasten lassen.



6. Einheit in die Betriebsposition zurückbringen.
7. Die rechte Finishertür schließen. Wird diese Tür nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Hinweis

Können gestaute Heftklammern auf diese Weise nicht entfernt werden, an den Kundendienst wenden.

Druckmaterialwellung

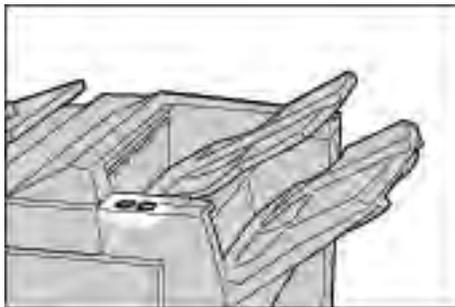
Sind ausgegebene Blätter stark gewellt, die Glättungstaste drücken.

Die Glättungstaste arbeitet bei laufendem Gerät im Ruhezustand.

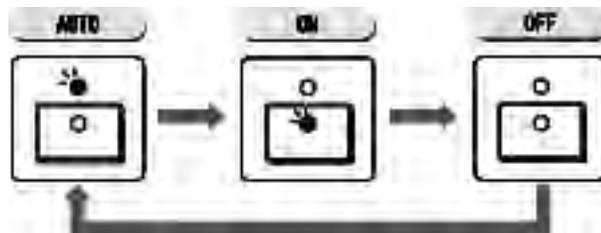
1. Wellung prüfen.



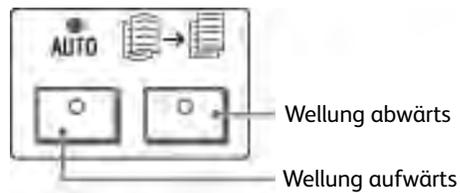
2. Glättungs-LEDs prüfen.



3. Die **Glättungstaste** drücken, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.



Funktion der Glättung



Glättungstaste		Funktion
Anzeige	Modus	
	Automatisch	Die Glättung erfolgt automatisch auf der Basis des Materialformats oder der Ausrichtung. Es wird empfohlen, diese Einstellung zu verwenden. Sie wird aktiviert, wenn: das Gerät eingeschaltet wird. das Gerät vom Energiespar- in den Normalbetrieb umschaltet.
	Wellung nach oben	Zur Korrektur einer nach oben weisenden Wellung.
	Wellung nach unten	Zur Korrektur einer nach unten weisenden Wellung.
	AUS	Keine Glättung

Technische Daten

8

Wichtig

Die in diesem Handbuch abgebildeten Anzeigen können von den Anzeigen auf dem verwendeten Gerät abweichen. Die Anzeigen der Bedienungsfläche sind systemabhängig, Die Abbildungen in diesem Handbuch haben daher lediglich Beispielcharakter.

Druckmodul

Element	Technische Daten
Auflösung	Ausgabe: 1200 × 1200 dpi Datenverarbeitung: 1200 × 1200 dpi
Graustufen	256 Graustufen
Vorwärmzeit	4112: max. 6 Minuten (bei 20°C) 4127: max. 5 Minuten (bei 20°C)
Materialformat	<ul style="list-style-type: none"> • Max. A3 (330 × 488 mm) bzw. 11 × 17 Zoll • Min. A5 (Postkarte für Zusatzzufuhr) • Bildverlust: Führungskante/Hinterkante: max. 4 mm Vorne/hinten: max. 4 mm <p>Behälter 1 und 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • A4 <p>Behälter 3 und 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • A5, A4, A4, A3, B5, B4 • 8,5 × 11 Zoll, 8,5 × 11 Zoll, 8,5 × 13 Zoll, 8,5 × 14 Zoll, 11 × 17 Zoll, 12,6 × 19,2 Zoll, 13 × 18 Zoll. • 8K, 16K, Registermaterial (A4/8,5 × 11 Zoll) • Sonderformat: X-Richtung von 140 - 330 mm (5,5 - 13 Zoll) Y-Richtung von 182 - 488 mm (7 - 19 Zoll) <p>Zusatzzufuhr</p> <ul style="list-style-type: none"> • A6, A5, A4, A4, A3, B6, B5, B5, B4 • 8,5 × 11 Zoll, 8,5 × 11 Zoll, 8,5 × 13 Zoll, 8,5 × 14 Zoll, 11 × 17 Zoll, 12 × 18 Zoll, 13 × 19 Zoll • 8K, 16K, 16K, Registermaterial (A4, 8,5 × 11 Zoll) • Sonderformat: X-Richtung von 148 - 488 mm (5,8 - 19 Zoll) Y-Richtung von 100 - 330 mm (4 - 13 Zoll) <p>Hinweis Wenn Dokumente mit Sonderformaten über Behälter 3 oder 4 oder die Zusatzzufuhr 2-seitig (im Duplexmodus) gedruckt werden, als X-Richtung 140 - 330 mm (5,5 - 13 Zoll) und als Y-Richtung 182 - 488 mm (7 - 19 Zoll) einstellen.</p>
Materialgewicht	<ul style="list-style-type: none"> • Behälter 1 - 4, 6, 7: 52 - 216 g/m² • Zusatzzufuhr: 52 - 253 g/m² <p>Hinweis Von Xerox empfohlene Druckmaterialien verwenden.</p>

Element	Technische Daten
<p>Druckgeschwindigkeit</p> <p>Hinweis Je nach Bildqualitätseinstellung und Druckmaterial ggf. langsamer.</p> <p>Hinweis Auch die Druckmaterialart wirkt sich auf die Druckgeschwindigkeit aus.</p>	<p>4112</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-seitige Drucke, keine Größenänderung • B5☐: 116 S/Min • A4☐: 110 S/Min <p>SSZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • A4 :78 S/Min • B5: 78 S/Min • B4: 69 S/Min • A3: 55 S/Min <ul style="list-style-type: none"> • 2-seitige Drucke, keine Größenänderung • B5☐: 105 S/Min • A4☐: 100 S/Min <p>SSZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • A4: 70 S/Min • B5: 70 S/Min • B4: 69 S/Min • A3: 55 S/Min <p>4127</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-seitige Drucke, keine Größenänderung • B5☐: 125 S/Min • A4☐: 125 S/Min <p>SSZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • A4: 88 S/Min • B5: 88 S/Min • B4: 78 S/Min • A3: 62 S/Min <ul style="list-style-type: none"> • 2-seitige Drucke, keine Größenänderung • B5☐: 125 S/Min • A4☐: 125 S/Min <p>SSZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • A4: 80 S/Min • B5: 80 S/Min • B4: 70 S/Min • A3: 62 S/Min
PDL	PCL5c, PostScript

Element	Technische Daten
Materialeinzug/ Fassungsvermögen	Standard: <ul style="list-style-type: none"> • Behälter 1: 1200 Blatt • Behälter 2: 1800 Blatt • Behälter 3 und 4: je 600 Blatt • Zusatzzufuhr: 280 Blatt • Behälter 6 und 7 (optionale Großraumbehälter): je 2300 Blatt • Maximale Materialkapazität: 9080 Seiten (mit Behälter 6 und 7) <p>Hinweis Die maximale Materialkapazität von 9080 Blatt bezieht sich auf ein Materialgewicht von 75 g/m².</p>
Max. Auflage	9999 <p>Hinweis Die Ausgabe wird u. U. zur Justierung der Bildqualität unterbrochen.</p>
Betriebssysteme	PCL5c: <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Windows 2000 • Microsoft Windows XP • Microsoft Windows Server 2003 • Microsoft Windows Vista PostScript: <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Windows 2000 • Microsoft Windows XP • Microsoft Windows Server 2003 • Microsoft Windows Vista • Mac OS X 10.x oder höher
Emulation	ESC/P (VP-1000), HP-GL (HP7586B), HP-GL2/RTL (HP Design Jet 750C Plus), PCL5c/PCLXL (HP Color Laser Jet 5500), ESCP/K, KS/KSSM
Speicherkapazität	512 MB (max. 512 MB)
Residente Schriften	<ul style="list-style-type: none"> • PCL: 81 europäische Schriftsätze, 35 Symbolsätze • PostScript: 136 europäische Schriftsätze
Schnittstelle	Standard: Ethernet (100Base-TX/10Base-T) Option: USB 2.0
Unterstütztes Protokoll	Ethernet: TCP/IP (SMB, LPD, Port9100, IPP), NetBEUI (SMB), IPX, SPX (NetWare), Ether Talk (Apple Talk)
Stromversorgung	200 - 240 V, 15 A
Leistungsaufnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Max. Leistungsaufnahme: 2,8 - 3,1 kVA • Reduzierter Betrieb: 225 W • Ruhezustand: 15 W
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	<ul style="list-style-type: none"> • 50,2 × 30,8 × 57,3 Zoll • 1275 × 781 × 1455 mm

Element	Technische Daten
Gewicht	4112: 268 kg 4127: 266 kg Hinweis Gewicht ohne Druckmaterialien, Toner und Optionen
Mindestplatzbedarf (Breite x Tiefe)	Mit Standardfinisher <ul style="list-style-type: none"> • 2294 x 781 mm - bei vollständig geöffneter Zusatzzufuhr Mit Booklet Maker <ul style="list-style-type: none"> • 2229 x 781 mm - bei vollständig geöffneter Zusatzzufuhr

Behälter 6 und 7 (opt. Großraumbehälter) Technische Daten

Element	Technische Daten
Materialformat/Materialart	Materialformate: <ul style="list-style-type: none"> • Max.: A4 bzw. 8,5 x 11 Zoll • Min.: B5 bzw. 7,25 x 10,5 Zoll (Executive) Gewicht: 52 - 216 g/m ²
Behälterkapazität	2300 Blatt x 2 Stufen Hinweis Bei Verwendung von Xerox-Material mit einem Gewicht von 75 g/m ² .
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe) Gewicht	Abmessungen: 597 x 694 x 992 mm Gewicht: 72 kg Hinweis Gewicht ohne Druckmaterial

Behälter 6 (Großraumzufuhr für Überformate, Ein-Behälter-Modul) – optional

Hinweis

Wenn das System über die optionale Großraumzufuhr für Überformate (Zwei-Behälter-Modul) verfügt, siehe unter *Optionaler Großraumbehälter (Zwei-Behälter-Modul) für Überformate (Behälter 6 und 7) auf Seite 9-1*. Dieser Abschnitt enthält spezielle Informationen dazu. Die optionale Großraumzufuhr für Überformate (Zwei-Behälter-Modul) ist möglicherweise nicht in jedem Vertriebsbereich verfügbar

Element	Technische Daten
Materialformat	<p>SSZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • A4 bzw. 8,5 x 11 Zoll • 8,5 x 13 Zoll • 8,5 x 14 Zoll • B4 bzw. 10 x 14 Zoll • A3 bzw. 11 x 17 Zoll • 12 x 18 Zoll • SRA3 bzw. 12,6 x 17,7 Zoll • 12,6 x 19,2 Zoll • 13 x 18 Zoll • 13 x 19 Zoll <p>LSZ: B5, 7,25 x 10,5 Zoll (Executive), A4, 8,5 x 11 Zoll, 8,0 x 10 Zoll</p> <p>Sonderformat: 210 x 182 mm - 330 x 488 mm</p>
Materialgewicht	64 - 300 g/m ²
Behälterkapazität	<p>2000 Blatt</p> <p>Hinweis Bei Verwendung von Xerox-Material mit einem Gewicht von 90 g/m².</p>
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	<p>39 x 32 x 37 Zoll 988 x 785 x 930 mm</p> <p>Hinweis Gewicht ohne Druckmaterial.</p>
Gewicht	115 kg (ohne Druckmaterial)
Leistungsaufnahme	max. 300 W

Standardfinisher Technische Daten

Element	Technische Daten
Fächer	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabefach: Sortiert/Unsortiert • Finisherfach: Sortiert/Unsortiert (versetzte Ausgabe möglich) • Broschürenfach: Sortiert/Unsortiert
Materialformat	<p>Oberes Ausgabefach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max.: A3, 330 x 488 mm (12,6 x 19,2 Zoll) • Min.: A6 (Postkarte) <p>Finisherfach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max.: 330 x 488 mm (12,6 x 19,2 Zoll) • Min.: B5
Materialgewicht	<p>Oberes Ausgabefach und Finisherfach: 52 - 253 g/m²</p> <p>Fassungsvermögen 500 Blatt</p> <p>Hinweis Bei Verwendung von Xerox-Material mit einem Gewicht von 75 g/m².</p>
Fassungsvermögen	<p>Oberes Ausgabefach: 500 Blatt Finisherfach: 3000 Blatt, 200 Sätze*</p> <p>Hinweis Nur bei Verwendung von A4, B5, 8,5 x 11 Zoll, 8 x 10 Zoll, 7,5 x 10,5 Zoll, 16K. Alle anderen Formate: 1.500 Blatt, 100 Sätze.</p>
Heften (variable Länge)	<p>Fassungsvermögen mit Heftung: 100 Blatt</p> <p>Hinweis Bei Formaten über A4 bzw. 8,5 x 11 Zoll können maximal 65 Blatt geheftet werden.</p> <p>Hinweis Bei bestimmten Materialarten können sich die Heftklammern verbiegen.</p> <p>Materialformat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max.: A3 bzw. 11 x 17 Zoll • Min.: B5 <p>Heftposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelheftung (vorne: Winkelheftung, Mitte: Parallelheftung, hinten: Parallelheftung)* • Doppelheftung (Parallelheftung) <p>Hinweis: * Winkelheftung für A3 und A4</p>

Element	Technische Daten
Lochung	<p>Materialformat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max.: A3 bzw. 11 x 17 Zoll • Min.: B5☐ (2 Löcher), A4☐ (4 Löcher) <p>Anzahl Löcher: 2, 4, 3 (optional)</p> <p>Materialgewicht: 52 - 200 g/m²</p>
Falzen	Siehe Technische Daten zum Booklet Maker
Zuschießeinheit (Behälter 8)	<p>Materialformat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max.: A3 bzw. 11 x 17 Zoll • Min.: B5☐ <p>Hinweis Material in der Zuschießeinheit wird nicht bedruckt.</p> <p>Kapazität: 200 Blatt</p> <p>Hinweis Bei Verwendung von Xerox-Material mit einem Gewicht von 75 g/m².</p> <p>Materialgewicht: 60 - 220 g/m²</p>
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe) Gewicht (Mit Heftklammermagazin)	<p>Abmessungen: 1045 x 725 x 1165 mm</p> <p>Gewicht: 105 kg</p>
Platzbedarf (Breite x Tiefe) (mit angeschlossenem Finisher und bei vollständig geöffneter Zusatzzufuhr)	2294 x 781 mm

Booklet Maker

Element	Technische Daten
Fächer	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabefach: Sortiert/Unsortiert • Finisherfach: Sortiert/Unsortiert (versetzte Ausgabe möglich) • Broschürenfach: Sortiert/Unsortiert

Element	Technische Daten
Materialformat	<p>Oberes Ausgabefach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max.: A3, 330 x 488 mm (12,6 x 19,2 Zoll) • Min.: A6 (Postkarte) <p>Finisherfach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max.: 330 x 488 mm (12,6 x 19,2 Zoll) • Min.: B5 <p>Broschürenfach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max.: A3 bzw. 13 x 18 Zoll • Min.: A4 bzw. 8,5 x 11 Zoll
Materialgewicht	<p>Oberes Ausgabefach und Finisherfach: 52 - 253 g/m²</p> <p>Broschürenfach: Mittenbindung 60 - 90 g/m², Mittenfalz 600 - 105 g/m²</p> <p>Hinweis Max. Gewicht für Deckblätter beträgt 220 g/m².</p> <p>Hinweis Für Deckblätter mit einem Gewicht von 91 - 220 g/m² muss der Hauptteil mit einem Materialgewicht von 60 - 80 g/m² erstellt werden.</p>
Fassungsvermögen	<p>Oberes Ausgabefach: 500 Blatt Finisherfach: 2000 Blatt, 200 Sätze*</p> <p>Hinweis * Nur bei Verwendung von A4, B5, 8,5 x 11 Zoll, 8 x 10 Zoll, 7,5 x 10,5 Zoll, 16K. Alle anderen Formate: 1.500 Blatt, 100 Sätze.</p> <p>Broschürenfach: 20 Sätze</p> <p>Hinweis Manche Materialarten sind nicht zulässig.</p>

Element	Technische Daten
<p>Heften (variable Länge)</p>	<p>Fassungsvermögen mit Heftung: 100 Blatt</p> <p>Hinweis Bei Formaten über A4 bzw. 8,5 x 11 Zoll können maximal 65 Blatt geheftet werden.</p> <p>Hinweis Bei bestimmten Materialarten können sich die Heftklammern verbiegen.</p> <p>Materialformat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max.: A3 bzw. 11 x 17 Zoll • Min.: B5  <p>Heftposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelheftung (vorne: Winkelheftung, Mitte: Parallelheftung, hinten: Parallelheftung)* • Doppelheftung (Parallelheftung) <p>Hinweis * Winkelheftung für A3 und A4</p>
<p>Lochung</p>	<p>Materialformat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max.: A3 bzw. 11 x 17 Zoll • Min.: B5  (2 Löcher), A4  (4 Löcher) <p>Anzahl Löcher: 2, 4, 3 (optional)</p> <p>Materialgewicht: 52 - 200 g/m²</p>
<p>Broschüre/Einbruchfalz</p>	<p>Max. Blattanzahl: Falzen und heften: 25 Blatt Nur falzen: 5 Blatt</p> <p>Hinweis Bei Verwendung von Xerox-Material mit einem Gewicht von 75 g/m².</p> <p>Hinweis Mit Deckblatt können nur 19 Seiten geheftet werden.</p> <p>Materialformat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max.: A3 bzw. 13 x 18 Zoll • Min.: A4 SSZ, 8,5 x 11 Zoll SSZ <p>Materialgewicht: Falzen und heften: 60 - 90 g/m² Nur falzen: 60 - 105 g/m²</p> <p>Materialgewicht/Broschürenstärke: 64 - 80 g/m², ungestrichen: 25 Blatt 81 - 90 g/m², ungestrichen: 20 Blatt 91 - 105 g/m², ungestrichen: 10 Blatt 106 - 128 g/m², ungestrichen: 10 Blatt, gestrichen: 10 Blatt 129 - 150 g/m², ungestrichen: 10 Blatt, gestrichen: 10 Blatt 151 - 176 g/m², ungestrichen: 10 Blatt, gestrichen: 10 Blatt 171 - 220 g/m², ungestrichen: 5 Blatt, gestrichen: 5 Blatt</p>

Element	Technische Daten
Falzen	Hinweis: Gefaltzte Sätze ohne Heftung: max. 5 Blatt Technische Daten zum Falzmodul siehe Seite 8-12.
Zuschießeinheit (Behälter 8)	Materialformat: <ul style="list-style-type: none"> • Max.: A3 bzw. 11 x 17 Zoll • Min.: B5  Hinweis Material in der Zuschießeinheit wird nicht bedruckt. Kapazität: 200 Blatt Hinweis Bei Verwendung von Xerox-Material mit einem Gewicht von 75 g/m ² . Materialgewicht: 60 - 220 g/m ²
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe) Gewicht (Mit Heftklammermagazin und Broschüren-Heftklammermagazin)	Abmessungen: 1050 x 725 x 1165 mm bzw. 41,3 x 28,5 x 45,9 Zoll Gewicht: 130 kg
Platzbedarf (Breite x Tiefe) (mit angeschlossenem Finisher und bei vollständig geöffneter Zusatzzufuhr)	Breite x Tiefe: 2299 x 1140 mm bzw. 90,5 x 44,9 x Zoll

Falzeinheit Technische Daten

Element		Technische Daten
Z-Falz, halbes Blatt	Materialformat für Z-Falz (Leporellofalz)	A3, B4, 11 x 17 Zoll, 10 x 14 Zoll, 8K
	Fassungsvermögen	Max.: 80 Blatt (Standardfinisher) (A3 bzw. 11 x 17 Zoll, Xerox-Material mit einem Gewicht von 75 g/m ² , Z-Falz) 20 Blatt für B4, 10 x 14 Zoll und 8K
	Materialgewicht	60 - 90 g/m ²
	Ausgabefach	Finisherfach
Wickelfalz Z-Falz (Leporellofalz)	Materialformat	A4 bzw. 8,5 x 11 Zoll
	Anzahl der zu falzenden Blätter	1 Blatt
	Fassungsvermögen	40 Blatt Hinweis Bei Verwendung von Xerox-Material mit einem Gewicht von 75 g/m ² .
	Materialgewicht	60 - 90 g/m ²
	Ausgabefach	FalzAusgabefach
Einbruchfalz		Siehe Broschüre/Einbruchfalz in der Tabelle „Booklet Maker“
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe) Gewicht		7,9 x 28,5 x 43,9 Zoll 200 x 725 x 1115 mm 40 kg

Lagerung von Druckmaterial

- Druckmaterial trocken aufbewahren. Feuchtes Material kann Staus oder verminderte Bildqualität verursachen.
- Druckmaterial immer flach lagern.
- Ausgepacktes Material vor dem Lagern wieder verpacken. Feuchtigkeitsgeschützte Verpackungen werden empfohlen.

Hinweis

Durch Feuchtigkeit können Ausdrücke verblassen. Weitere Informationen können vom Xerox Customer Support Center erfragt werden.

Druckbereich

Standarddruckbereich

Der Standarddruckbereich entspricht dem Materialformat abzüglich eines Rands von 4,1 mm an allen vier Seiten. Bei SRA3-Format bzw. einer Breite von 320 mm beträgt der Rand rechts und links 11,5 mm.

Hinweis

Der tatsächliche Druckbereich hängt auch von der verwendeten PDL ab.

Erweiterter Druckbereich

Der erweiterte Druckbereich beträgt max. 305 x 480 mm (12,01 x 18,90 Zoll). Der Druckbereich hängt von dem verwendeten Materialformat ab.

Hinweis

Zur Erweiterung des Druckbereichs den PCL-Druckertreiber oder das Steuerpult verwenden.

Hinweis

Weitere Informationen zur Einstellung von Druckertreiberoptionen sind der Onlinehilfe des Druckertreibers zu entnehmen.

Hinweis

Informationen zur Einstellung der entsprechenden Option am Steuerpult sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.

Materialbreite < 305 mm	Materialbreite = 305 mm	Papierbreite = 320 mm (SRA3)
<p>Nicht bedruckbarer Bereich</p>	<p>Nicht bedruckbarer Bereich</p>	<p>Nicht bedruckbarer Bereich</p>
<p>Nicht bedruckbarer Bereich</p>	<p>Nicht bedruckbarer Bereich</p>	<p>Nicht bedruckbarer Bereich</p>

Verfügbare Optionen:

Modul	Beschreibung
Druckererweiterungsmodul	Damit kann eine DC-Konfiguration (reines Kopiergerät) zur ST-Konfiguration für den Netzwerkdruck nachgerüstet werden.
Transportuntersätze	Zum Aufstellen des Systems auf unebenem Untergrund oder dickem Teppich.
Datensicherheit	Sorgt für Sicherheit der Daten auf der Festplatte.

Hinweis

Aktuelle Informationen können beim Kundendienst eingeholt werden.

Besondere Hinweise

Hinweise zum Betrieb

Druckergebnis nicht wie erwartet

Wenn der Druckerpuffer zu klein ist, können folgende Fehler auftreten, die zu einem unerwarteten Druckergebnis führen. In diesem Fall ist die Installation von mehr Speicher empfehlenswert.

- Duplex angefordert, doch Druckausgabe erfolgt einseitig.
- Aufträge werden abgebrochen.

Installation und Umsetzen des Geräts

- Zum Umstellen des Geräts an den Kundendienst wenden.
- Gerät vorsichtig umstellen.
- Vorsicht beim Schließen der Vorlagenabdeckung, damit die Finger nicht eingeklemmt werden.
- Keine Gegenstände in Nähe der Lüftungsschlitze ablegen.

Zähler bei Duplexbetrieb

Beim Duplexbetrieb werden ggf. leere Seiten in das Dokument eingefügt. Diese werden im Druckzähler mitgezählt.

Datenschutz im Netzwerk

Der Datenschutz im Netzwerk kann nicht garantiert werden.

Zeichensatz

Es können nur die folgenden Zeichensätze vom Gerät gedruckt werden:

- Englisch: CP1252
- Traditionelles Chinesisch: Big5 (CNS 11643-1, CNS 11643-2)
- Vereinfachtes Chinesisch: GB2312

Anhang

9

Optionaler Großraumbehälter (Zwei-Behälter-Modul) für Überformate (Behälter 6 und 7)

Tipp

Dieses Zubehörteil ist möglicherweise nicht in jedem Vertriebsbereich verfügbar.

Übersicht

Die optionale Großraumzufuhr mit zwei Behältern für Überformate kann eine Vielzahl an Druckmaterialformaten zuführen, einschließlich der Standardformate und Überformate bis zu 330,2 x 488 mm. Jeder Behälter hat ein Fassungsvermögen von 2.000 Blatt.



Hinweis

Die Großraumzufuhr für Überformate ist werkseitig mit dem Postkarten-Kit ausgestattet.

Druckmaterial in die Großraumzufuhr für Überformate einlegen

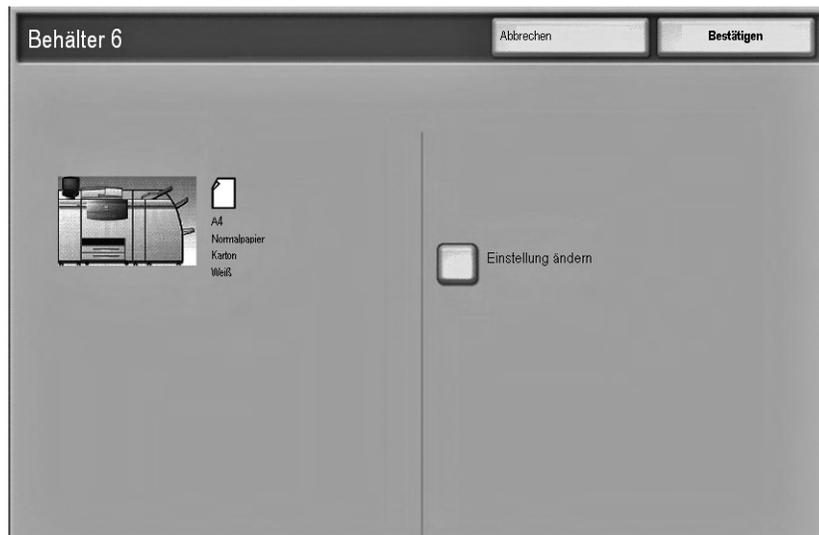
Druckmaterial in die Großraumzufuhr für Überformate einlegen

Mit dem folgenden Verfahren wird Druckmaterial in die Behälter der Großraumzufuhr für Überformate eingelegt.

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Auftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Ein Paket Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
4. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
5. Das Druckmaterial in Behälter einlegen.
6. Die Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Druckmaterialstapels im Behälter anliegen.

Die maximale Füllmarkierung auf der hinteren Führungsschiene nicht überschreiten.

7. Falls erforderlich, die Schiefelaufkorrekturhebel in die für den Druckauftrag gewünschte Stellung bringen. *Schiefelaufkorrekturhebelauf Seite 9-9.*
8. Den Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
9. Sofern vom Systemadministrator aktiviert, wird der Bildschirm mit den Behältereinstellungen auf der Benutzeroberfläche angezeigt.



- a. Werden auf dem Bildschirm mit den Behältereinstellungen die Materialart, das Materialgewicht und das Materialformat korrekt angezeigt, die Schaltfläche **Bestätigen** berühren.
 - b. Müssen die Behältereinstellungen geändert werden, die Schaltfläche **Einstellung ändern** berühren. Daraufhin wird der Bildschirm mit den Behältereigenschaften angezeigt.
10. Auf diesem Bildschirm die gewünschte Option wählen (Materialformat, Materialart/ Materialgewicht etc.).
 11. An dieser Option die erforderlichen Änderungen vornehmen (z. B. Materialformat).
 12. Zum Fortfahren **Speichern** wählen.
 13. Zum Fortfahren **Speichern** wählen.
 14. Die Schaltfläche **Bestätigen** berühren, um die Daten zu speichern und den Bildschirm mit den Behältereinstellungen zu schließen.

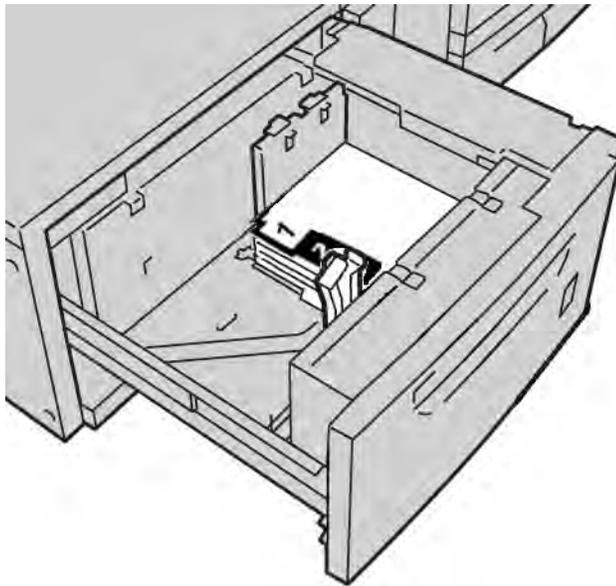
Registermaterial in die Großraumzufuhr für Überformate einlegen

Hinweis

Wenn der optionale GBC AdvancedPunch-Locher an das System angeschlossen wird, ist Registermaterial wie in der GBC AdvancedPunch-Kundendokumentation beschrieben in die Behälter einzulegen.

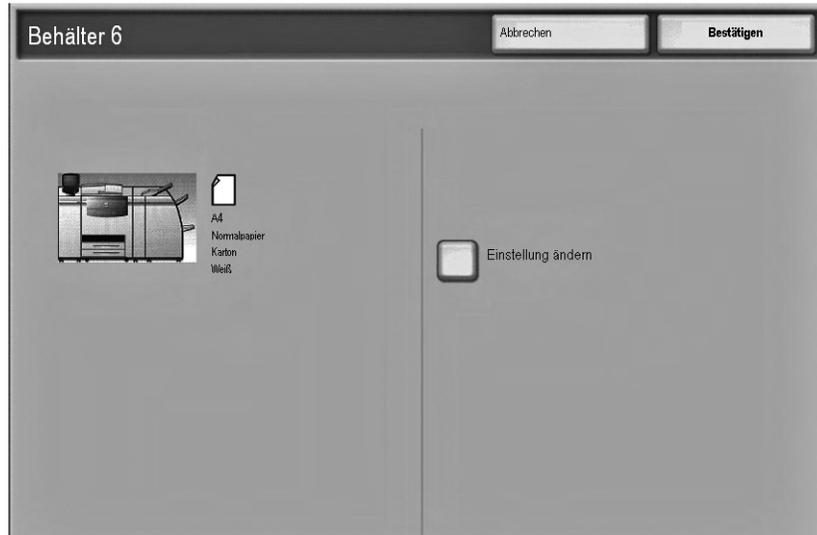
Mit dem folgenden Verfahren wird Registermaterial in die Behälter der Großraumzufuhr für Überformate eingelegt.

1. Das entsprechende Registermaterial für den Auftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Die Registerblätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
4. Das Registerpapier einlegen und wie in der folgenden Abbildung gezeigt gegen die rechte Kante des Behälters in LSZ-Ausrichtung (Längsseitenzufuhr) ausrichten:



5. Die Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Druckmaterialstapels im Behälter anliegen.
Die maximale Füllmarkierung auf der hinteren Führungsschiene nicht überschreiten.
6. Falls erforderlich, die Schiefelaufkorrekturhebel in die für den Druckauftrag gewünschte Stellung bringen. *Schiefelaufkorrekturhebelauf Seite 9-9.*
7. Den Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

8. Sofern vom Systemadministrator aktiviert, wird der Bildschirm mit den Behälterereinstellungen auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

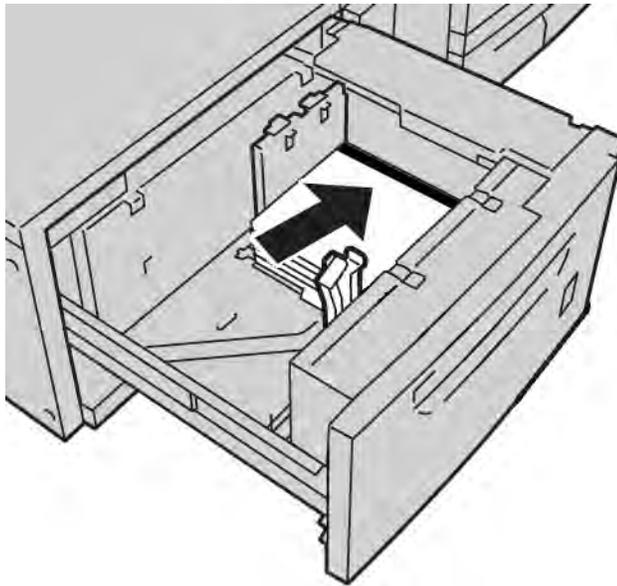


- a. Werden auf dem Bildschirm mit den Behälterereinstellungen die Materialart, das Materialgewicht und das Materialformat korrekt angezeigt, die Schaltfläche **Bestätigen** berühren.
 - b. Müssen die Behälterereinstellungen geändert werden, die Schaltfläche **Einstellung ändern** berühren. Daraufhin wird der Bildschirm mit den Behältereigenschaften angezeigt.
9. Auf diesem Bildschirm die gewünschte Option wählen (Materialformat, Materialart/ Materialgewicht etc.).
10. An dieser Option die erforderlichen Änderungen vornehmen (z. B. Materialformat).
11. Zum Fortfahren **Speichern** wählen.
12. Zum Fortfahren **Speichern** wählen.
13. Die Schaltfläche **Bestätigen** berühren, um die Daten zu speichern und den Bildschirm mit den Behälterereinstellungen zu schließen.

Klarsichtfolien in die Großraumzufuhr für Überformate einlegen

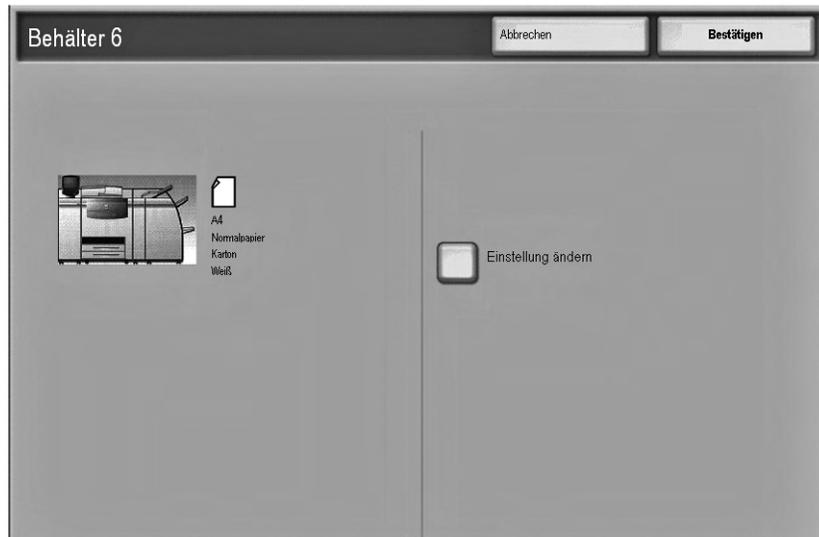
Mit dem folgenden Verfahren werden Klarsichtfolien in die Behälter der Großraumzufuhr für Überformate eingelegt.

1. Das entsprechende Folienmaterial für den Auftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Die Klarsichtfolien vor dem Einlegen in den Behälter auffächern, damit sie nicht zusammenkleben.
4. Die Klarsichtfolien auf einen kleinen Stapel Papier des gleiche Formats legen und die Kante der Folien wie in der folgenden Abbildung gezeigt gegen die rechte Kante des Behälters ausrichten:



5. Die Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Druckmaterialstapels im Behälter anliegen.
Die maximale Füllmarkierung auf der hinteren Führungsschiene nicht überschreiten.
6. Falls erforderlich, die Schief Laufkorrekturhebel in die für den Druckauftrag gewünschte Stellung bringen. *Schief Laufkorrekturhebel auf Seite 9-9.*
7. Den Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

8. Sofern vom Systemadministrator aktiviert, wird der Bildschirm mit den Behälterereinstellungen auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

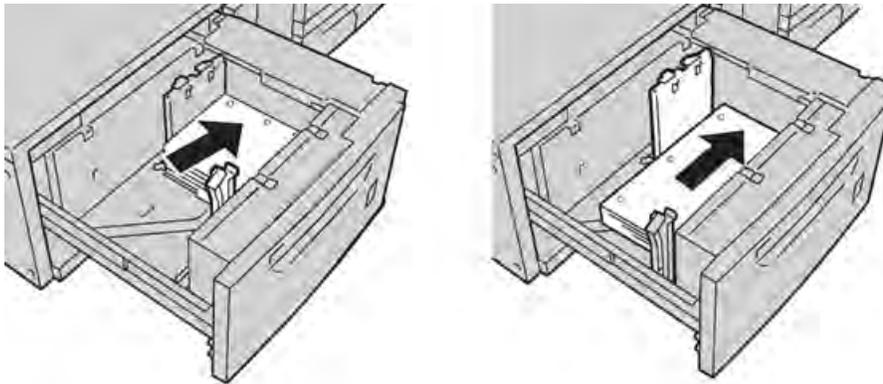


- a. Werden auf dem Bildschirm mit den Behälterereinstellungen die Materialart, das Materialgewicht und das Materialformat korrekt angezeigt, die Schaltfläche **Bestätigen** berühren.
 - b. Müssen die Behälterereinstellungen geändert werden, die Schaltfläche **Einstellung ändern** berühren. Daraufhin wird der Bildschirm mit den Behältereigenschaften angezeigt.
9. Auf diesem Bildschirm die gewünschte Option wählen (Materialformat, Materialart/ Materialgewicht etc.).
10. An dieser Option die erforderlichen Änderungen vornehmen (z. B. Materialformat).
11. Zum Fortfahren **Speichern** wählen.
12. Zum Fortfahren **Speichern** wählen.
13. Die Schaltfläche **Bestätigen** berühren, um die Daten zu speichern und den Bildschirm mit den Behälterereinstellungen zu schließen.

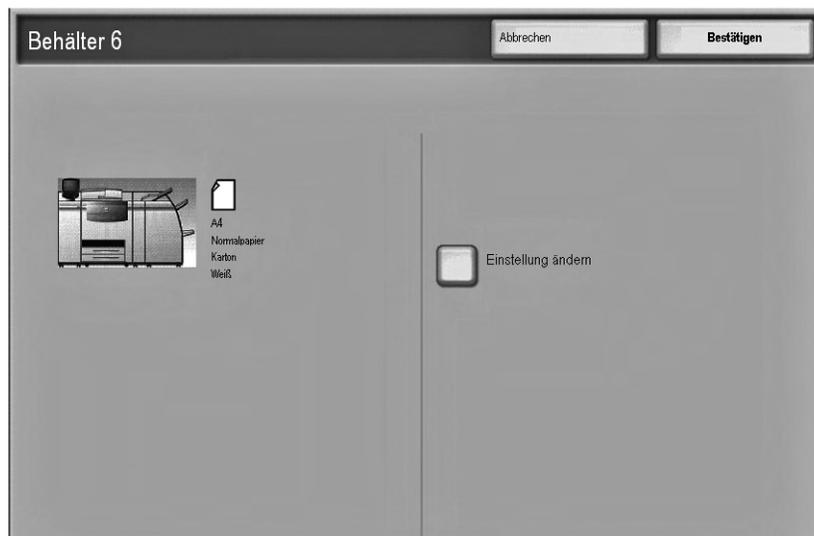
Vorgelochtes Material für 1-seitige oder 2-seitige Aufträge in die Großraumzufuhr für Überformate einlegen

Mit dem folgenden Verfahren wird Druckmaterial in die Behälter der Großraumzufuhr für Überformate eingelegt.

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Auftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Ein Paket Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
4. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
5. Das vorgelochte Papier wie nachstehend gezeigt fin LSZ- oder SSZ-Ausrichtung einlegen und gegen die rechte Behälterseite anlegen:



6. Die Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Druckmaterialstapels im Behälter anliegen.
Die maximale Füllmarkierung auf der hinteren Führungsschiene nicht überschreiten.
7. Falls erforderlich, die Schiefelaufkorrekturhebel in die für den Druckauftrag gewünschte Stellung bringen. *Schiefelaufkorrekturhebel auf Seite 9-9.*
8. Den Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
9. Sofern vom Systemadministrator aktiviert, wird der Bildschirm mit den Behältereinstellungen auf der Benutzeroberfläche angezeigt.



- a. Werden auf dem Bildschirm mit den Behälterereinstellungen die Materialart, das Materialgewicht und das Materialformat korrekt angezeigt, die Schaltfläche **Bestätigen** berühren.
 - b. Müssen die Behälterereinstellungen geändert werden, die Schaltfläche **Einstellung ändern** berühren. Daraufhin wird der Bildschirm mit den Behältereigenschaften angezeigt.
10. Auf diesem Bildschirm die gewünschte Option wählen (Materialformat, Materialart/ Materialgewicht etc.).
 11. An dieser Option die erforderlichen Änderungen vornehmen (z. B. Materialformat).
 12. Zum Fortfahren **Speichern** wählen.
 13. Zum Fortfahren **Speichern** wählen.
 14. Die Schaltfläche **Bestätigen** berühren, um die Daten zu speichern und den Bildschirm mit den Behälterereinstellungen zu schließen.

Schieflaufkorrekturhebel

Die Hebel zur Korrektur von Schiefelauf befinden sich in allen Papierbehältern. Mithilfe dieser Hebel wird die Zufuhrgeauigkeit des Papiers erhöht und Schiefelaufprobleme werden verringert.



Artikelnummer	Beschreibung
1	Hinterer Schiefelaufkorrekturhebel
2	Rechter Schiefelaufkorrekturhebel

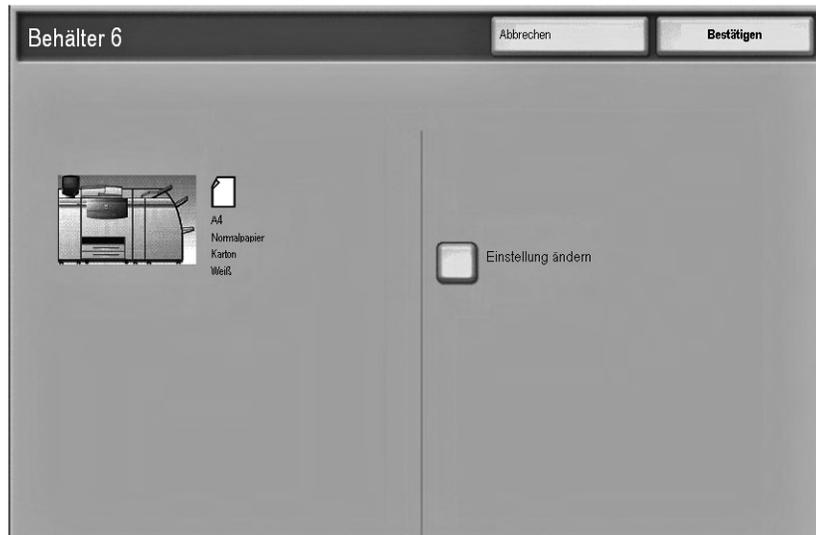
Hinweis

- Diese Hebel müssen in ihrer Standardstellung verbleiben. Die Hebelstellung sollte nur dann geändert werden, wenn beim Ausführen eines spezifischen Druckauftrags und/oder bei der Verarbeitung eines bestimmten Druckmaterialtyp ein Schiefelaufproblem auftritt.
- Eine Verstellung der Schiefelaufkorrekturhebel aus der Ausgangsstellung kann bei Verwendung bestimmter Materialarten, z. B. gestrichenes Material, Etiketten oder Klarsichtfolien, weitere Schiefelaufprobleme verursachen.

Mit dem folgenden Verfahren werden die Schiefelaufkorrekturhebel eingestellt.

1. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
2. Den hinteren Schiefelaufkorrekturhebel wie in der obigen Abbildung gezeigt nach rechts schieben.
3. Den Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

4. Sofern vom Systemadministrator aktiviert, wird der Bildschirm mit den Behälterereinstellungen auf der Benutzeroberfläche angezeigt.



- a. Werden auf dem Bildschirm mit den Behälterereinstellungen die Materialart, das Materialgewicht und das Materialformat korrekt angezeigt, die Schaltfläche **Bestätigen** berühren.
 - b. Müssen die Behälterereinstellungen geändert werden, die Schaltfläche **Einstellung ändern** berühren. Daraufhin wird der Bildschirm mit den Behältereigenschaften angezeigt.
5. Auf diesem Bildschirm die gewünschte Option wählen (Materialformat, Materialart/ Materialgewicht etc.).
6. An dieser Option die erforderlichen Änderungen vornehmen (z. B. Materialformat).
7. Zum Fortfahren **Speichern** wählen.
8. Zum Fortfahren **Speichern** wählen.
9. Die Schaltfläche **Bestätigen** berühren, um die Daten zu speichern und den Bildschirm mit den Behälterereinstellungen zu schließen.
10. Den Druckauftrag ausführen.
- Wenn das Papier ohne Schief Lauf korrekt zugeführt wird und die ausgegebenen Drucke zufriedenstellend sind, ist die Aufgabe abgeschlossen.
 - Wenn das Papier verzogen und die Druckausgabe nicht zufriedenstellend ist, weiter mit dem nächsten Schritt.
11. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
12. Den hinteren Schief Laufkorrekturhebel nach links in die Ausgangsposition zurückstellen.
13. Den rechten Schief Laufkorrekturhebel in Richtung Vorderseite des Papierbehälters schieben.
14. Den Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
15. Sofern vom Systemadministrator aktiviert, wird der Bildschirm mit den Behälterereinstellungen auf der Benutzeroberfläche angezeigt.
- a. Werden auf dem Bildschirm mit den Behälterereinstellungen die Materialart, das Materialgewicht und das Materialformat korrekt angezeigt, die Schaltfläche **Bestätigen** berühren.
 - b. Müssen die Behälterereinstellungen geändert werden, die Schaltfläche **Einstellung ändern** berühren. Daraufhin wird der Bildschirm mit den Behältereigenschaften angezeigt.
16. Auf diesem Bildschirm die gewünschte Option wählen (Materialformat, Materialart/ Materialgewicht etc.).

17. An dieser Option die erforderlichen Änderungen vornehmen (z. B. Materialformat).
18. Zum Fortfahren **Speichern** wählen.
19. Zum Fortfahren **Speichern** wählen.
20. Die Schaltfläche **Bestätigen** berühren, um die Daten zu speichern und den Bildschirm mit den Behältereinstellungen zu schließen.
21. Den Druckauftrag ausführen.
 - Wenn das Papier ohne Schiefelauf korrekt zugeführt wird und die ausgegebenen Drucke zufriedenstellend sind, ist die Aufgabe abgeschlossen.
 - Wenn das Papier verzogen und die Druckausgabe nicht zufriedenstellend ist, weiter mit dem nächsten Schritt.
22. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
23. Den rechten Schiefelaufkorrekturhebel wieder in die Standardstellung, d. h. zur Rückseite des Papierbehälters zurückschieben.
24. Den Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
25. Bei fortgesetzten Schiefelaufkorrektur-Problemen siehe den Abschnitt über die Ausrichtungseinstellungen im Systemadministrator-Handbuch.

Großraumzufuhr für Überformate – Problemlösung

Großraumzufuhr für Überformate – Staubehebung

Tipp

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus vor der Wiederaufnahme der Aufträge vollständig behoben werden. Auch kleinste Papierfetzen sind unbedingt zu entfernen.

In diesem Abschnitt wird die Staubeseitigung in folgenden Bereichen erläutert:

- Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate
- Staus an Hebel 1a und Knopf 1c
- Staus an Hebel 1b und Knopf 1c
- Staus an Hebel 1d und Knopf 1c

Hinweis

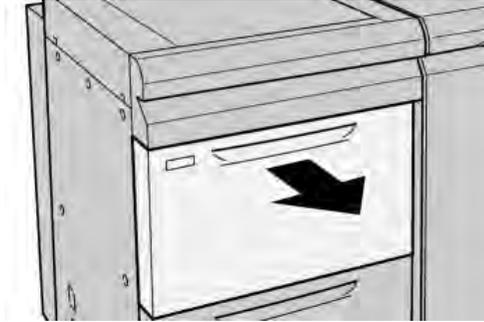
Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Materials ab. Der Stau ist entsprechend den Anweisungen im Display zu beseitigen.

Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate

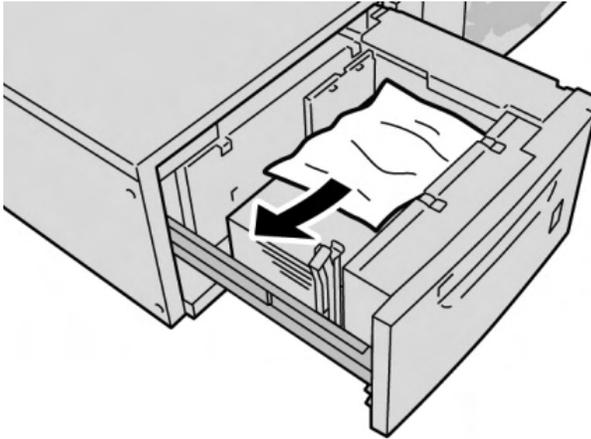
Tipp

Papierstaus müssen vor der Wiederaufnahme der Aufträge stets vollständig zu beheben werden. Auch kleinste Papierfetzen sind unbedingt zu entfernen.

1. Den Behälter herausziehen, in dem der Materialstau aufgetreten ist.



2. Das gestaute Material entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste im Geräteinneren zurückbleiben.

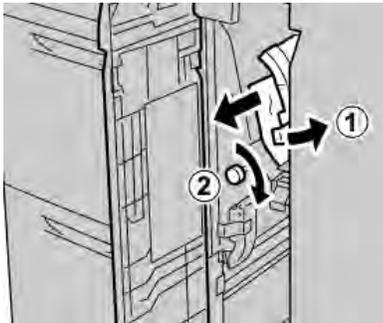
3. Den Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate an Hebel 1a und Knopf 1c

1. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr öffnen.



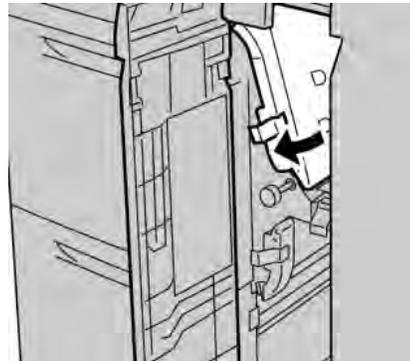
2. Den Hebel 1a nach rechts umlegen und den Knopf 1c nach rechts drehen. Das gestaute Material entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste im Geräteinneren zurückbleiben.

3. Den Hebel 1a wieder in die Ausgangsposition bringen.



4. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr schließen.

Hinweis

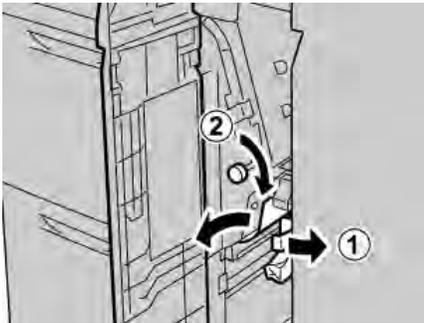
Wenn die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Gerät arbeitet nicht.

Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate an Hebel **1b** und Knopf **1c**

1. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr öffnen.



2. Den Hebel **1b** nach rechts umlegen und den Knopf **1c** nach rechts drehen. Das gestaute Material entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste im Geräteinneren zurückbleiben.

3. Den Hebel **1b** wieder in die Ausgangsposition bringen.



4. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr schließen.

Hinweis

Wenn die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Gerät arbeitet nicht.

Papierstaus in den Behältern der Großraumzufuhr für Überformate an Hebel 1d und Knopf 1c

1. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr öffnen.



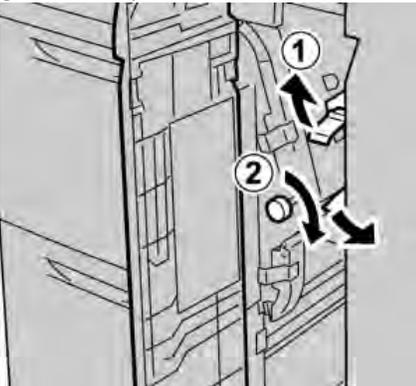
2. Den Hebel 1d anheben und das gestaute Papier entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste im Geräteinneren zurückbleiben.

3. Wenn sich das Papier nicht entfernen lässt, den Knopf 1c nach rechts drehen und das gestaute Papier entfernen.



Hinweis

Darauf achten, dass keine Materialreste im Geräteinneren zurückbleiben.

4. Den Hebel **1d** wieder in die Ausgangsposition bringen.



5. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr schließen.

Hinweis

Wenn die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt und das Gerät arbeitet nicht.

Großraumzufuhr für Überformate - Fehlercodes

Wenn in der Großraumzufuhr für Überformate ein Stau/Fehler auftritt, erscheint auf der Benutzeroberfläche des Geräts eine entsprechende Meldung. Die folgende Tabelle enthält die Fehlercodes der Großraumzufuhr für Überformate und eine Liste zugehöriger Finisher-Fehlercodes.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
024 955 024 956	Ein Behälter der Großraumzufuhr für Überformate ist leer.	Druckmaterial in den betreffenden Behälter einlegen.
077 210	Ein Behälter der Großraumzufuhr für Überformate ist defekt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Gerät aus- und wieder einschalten. 2. Treten weiterhin Probleme auf, den Kundendienst verständigen. Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.
078 100 078 101 078 102	Fehlfunktion in einem Behälter der Großraumzufuhr für Überformate	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das in den betreffenden Behälter eingelegte Material überprüfen. 2. Das Gerät aus- und wieder einschalten. 3. Treten die Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.
078 210 078 211	Fehlfunktion in einem optionalen Behälter der Großraumzufuhr für Überformate	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Materialeinstellung der Behälter überprüfen und das Gerät aus- und wieder einschalten. 2. Treten weiterhin Probleme auf, den Kundendienst verständigen. <p>Hinweis Die anderen Behälter können weiterhin verwendet werden.</p>

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
078 260 078 261 078 262 078 263 078 264 078 265 078 266 078 267 078 268 078 269 078 270 078 271 078 272 078 273 078 274 078 275 078 276 078 277 078 278 078 279 078 280	Fehlfunktion in einem Behälter der Großraumzufuhr für Überformate	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das in die Behälter eingelegte Material überprüfen. 2. Das Gerät aus- und wieder einschalten. 3. Treten weiterhin Probleme auf, den Kundendienst verständigen.
078 300 078 301 078 500 078 901 078 941 078 942 078 943	Fehlfunktion in einem Behälter der Großraumzufuhr für Überformate	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das in den betreffenden Behälter eingelegte Material überprüfen. 2. Das Gerät aus- und wieder einschalten. 3. Treten die Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.

Großraumzufuhr für Überformate – Technische Daten

Großraumzufuhr für Überformate (Behälter 6 und 7)

Element	Technische Daten
Blattformat	LSZ: <ul style="list-style-type: none"> • B5 • 7,25 x 10,5 Zoll (Executive) • A4 bzw. 8,5 x 11 Zoll • 8,0 x 10 Zoll SSZ: <ul style="list-style-type: none"> • A4 bzw. 8,5 x 11 Zoll • 8,5 x 13 Zoll • 8,5 x 14 Zoll • B4 bzw. 10 x 14 Zoll • A3 bzw. 11 x 17 Zoll • 12 x 18 Zoll • SRA3 bzw. 12,6 x 17,7 Zoll • 13 x 18 Zoll • 13 x 19 Zoll • 12,6 x 19,2 Zoll • B5 • 101,6 x 152,4 mm bzw. 4 x 6 Zoll (Postkarte) <p>Benutzerdefinierte Formate: Breite: 182-330 mm und Länge: 182-488 mm</p>
Materialgewicht	55 - 350 g/m ²
Behälterkapazität	2.000 Blatt-Behälter Wichtig: Bei Verwendung von Xerox Material mit einem Gewicht von bis zu 90 g/m ² .
Abmessungen	B x T x H: 39 x 30 x 39 Zoll B x T x H: 988 x 762 x 992 mm (+/- 5 mm)
Gewicht	115 kg (254 lb.) Wichtig: In diesem Gewicht ist kein Druckmaterial enthalten.

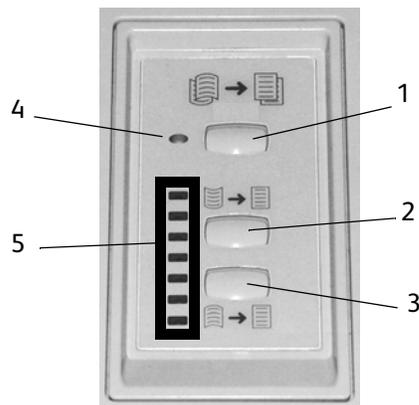
Schnittstellenmodul (IM)

Das Schnittstellenmodul ist ein optionales Zusatzgerät für die Endverarbeitung, das mit anderen optionalen Endverarbeitungsgeräten (z. B. Großraumstapler, Standard Finisher oder Booklet Maker) kombiniert werden kann. Das Schnittstellenmodul dient als Kommunikationsgerät und Papierweg zwischen dem Drucker und einem optionalen Endverarbeitungsgerät wie dem Großraumstapler.



Schnittstellenmodul

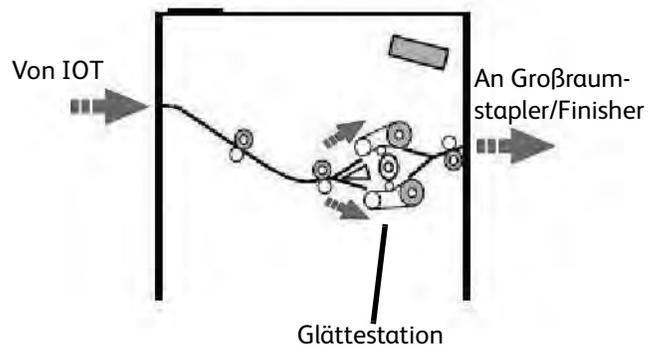
Steuerpult



Komponenten des Steuerpults:

1. **Automatische Glättung:** Über diese Taste wird die automatische Glättungsfunktion aktiviert.
2. **Wellung nach oben:** Über diese Taste werden die drei Einstellungen für die manuelle Korrektur der Materialwellung nach oben ausgewählt.
3. **Wellung nach unten:** Über diese Taste werden die drei Einstellungen für die manuelle Korrektur der Materialwellung nach unten ausgewählt.
4. **LED für automatische Glättung:** Leuchtet, wenn die automatische Glättung aktiviert ist.
5. **LEDs für Wellung nach oben/unten:** Geben an, in welchem Umfang die Materialwellung (nach oben oder unten) korrigiert wird.

Papierweg



Das Druckmaterial wird im Schnittstellenmodul der Glättstation zugeführt. Die Glättstation ist mit Glättungswalzen ausgestattet, die anhand der folgenden Kriterien von oben und unten auf das Druckmaterial einwirken:

- Systemstandard
- Im Verwaltungsmodus gewählte Glättungseinstellungen
- Am Steuerpult der Glättstation gewählte Einstellungen

Je nach den Glättungseinstellungen wird das Druckmaterial in den Papierweg für nach oben bzw. nach unten gewelltes Material weitergeleitet. Die Stärke, mit der die Walzen von oben und unten auf das Material einwirken, wird jeweils separat eingestellt.

Nach der Glättung wird das Druckmaterial abgekühlt und anschließend vom Schnittstellenmodul an den Großraumstapler und andere angeschlossene Endverarbeitungsgeräte weitergeleitet.

Materialwellung

Wenn Material hohen Temperaturen ausgesetzt ist, verliert es an Feuchtigkeit und wellt sich zur Wärmequelle hin. Die Rollneigung ist bei Aufträgen, bei denen das Druckmaterial ganz oder fast ganz bedruckt wird, in der Regel stärker ausgeprägt, weil der Toner die Materialoberfläche weich macht. Mithilfe eines mechanischen Glättungsgeräts, das in das Schnittstellenmodul integriert ist, wird die Wellung weitgehend ausgeglichen.

Folgende Faktoren wirken sich auf die Materialwellung aus:

- Welches Gewicht das Material hat und ob es gestrichen bzw. ungestrichen ist
- Wie viel Toner verwendet wird und wie stark die einzelnen Blätter bedruckt sind
- Wie das Material in den Behälter eingelegt wird
- Welche Umgebungsbedingungen bei der Druckmateriallagerung und am Druckerstandort vorherrschen
- Wie hoch die beim Fixieren erzeugten Temperaturen sind

Ist die Wellung nicht akzeptabel, kann die Einstellung geändert werden.

Automatische Glättung

Bei der automatischen Glättung müssen im Verwaltungsmodus geeignete Einstellungen gewählt werden. Wie folgt vorgehen:

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Taste **Gerätestatus** drücken.
3. Das Register **Verwaltung** öffnen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Funktionen > Wartung** antippen.
5. Glättestation einrichten.

Festwerte für die Glättestation

Das System ist mit mehreren automatischen Festwerten für die Eindämmung der Materialwellung ausgestattet. Falls diese Werte verwendet werden, wird der Umfang der Glättung in der Glättestation automatisch festgelegt. Falls Materialwellung auftritt, das Problem mit einem der Festwerte der Glättestation beheben.

Während das Material die Glättestation durchläuft, wird die gegenwärtige Stärke der Glättung anhand verschiedener LEDs auf dem Steuerpult des Schnittstellenmoduls angegeben. Neben der automatischen Glättung stehen auf dem Steuerpult des Schnittstellenmoduls auch manuelle Korrekturfunktionen zur Verfügung.

Manuelle Glättung

Für die **Manuelle Glättung** stehen auf dem Steuerpult des Schnittstellenmoduls sieben Korrekturstufen zur Auswahl. Es gibt jeweils drei Stufen für die Korrektur der Wellung nach oben und nach unten sowie eine neutrale Stufe (keine Korrektur).

Die Stärke der Glättung wird durch Drücken der entsprechenden Taste geändert. Die aktuelle Korrekturstufe wird von den LEDs auf dem Steuerpult angegeben.

Staubeseitigung

Bei einem Stau wird der Druckvorgang angehalten und eine Meldung eingeblendet. Die angezeigten Anweisungen vollständig und in der angegebenen Reihenfolge ausführen.

Staus am Schnittstellenmodul



Die folgenden Schritte ausführen, um Staus im Schnittstellenmodul zu beseitigen und den Druckvorgang fortzusetzen:

1. Vordere Abdeckung des Schnittstellenmoduls öffnen.
2. Grüne Griffe anheben bzw. den grünen Knopf drehen und das gestaute Material sowie Materialreste entfernen.
3. Vordere Abdeckung des Schnittstellenmoduls schließen.
4. Falls ein Stau im digitalen Drucksystem gemeldet wird, die angezeigten Anweisungen befolgen und Druckmaterial aus dem angegebenen Bereich entfernen. Siehe auch Kapitel zur Fehlerbeseitigung in diesem Handbuch.
5. Die für das digitale Drucksystem angezeigten Anweisungen befolgen, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Behebung einfacher Störungen

Bei Problemen mit dem Schnittstellenmodul werden ggf. Anweisungen eingeblendet. Die Informationen in diesem Abschnitt können zur Beseitigung des Problems beitragen.

Die nachfolgende Fehlercodetabelle enthält Probleme und Lösungsvorschläge für das Schnittstellenmodul. Sollte sich das Problem anhand der Anweisungen nicht beheben lassen, Xerox-Kundendienst verständigen.

Fehlercodes

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
048 100 048 102 048 103 048 900 048 901 048 903	Materialstau <ul style="list-style-type: none"> • Stau bei Materialzufuhr • Staumeldung wird angezeigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Vordertür öffnen. • Blätter und Materialreste vorsichtig aus allen betroffenen Bereichen entfernen. • Vordertür schließen. • Sicherstellen, dass das verwendete Material für das Gerät geeignet ist.
048 300	Vordertür ist offen	Vordertür schließen.
048 310 048 311 048 312 048 313 048 314 048 315 048 316	Problem mit Sensor oder Riemen der Glättestation	Ausschalten und wieder einschalten.
048 318 048 319	Störung beim Kühlungsventilator	Ausschalten und wieder einschalten.
048 320 048 321 048 322	Kommunikations- oder Verbindungsfehler	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung zwischen Schnittstellenmodul und Endverarbeitungsgerät überprüfen • Ausschalten und wieder einschalten.
048 323	Störung beim Schnittstellenmodul	Ausschalten und wieder einschalten.

Technische Daten

Stromzufuhr

100 V bis 240 V

Frequenz: 50/60 Hz

Temperatur und Luftfeuchtigkeit

10 bis 32°C, 15 bis 85 % relative Luftfeuchtigkeit

Hinweis

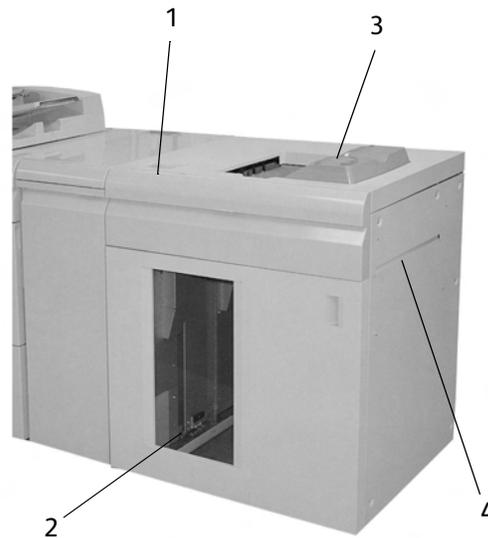
Bei Temperaturen über 28°C ist eine geringere Luftfeuchtigkeit erforderlich, damit die angegebene Leistung aufrecht erhalten werden kann.

Großraumstapler

Der Großraumstapler ist ein optionales Endverarbeitungsgerät mit Stapler- und Versatzfunktionen für die Ausgabe in einem Staplerfach. Er ist über das Schnittstellenmodul mit der rechten Seite des digitalen Drucksystems verbunden. Er ersetzt das Versatzausgabefach.

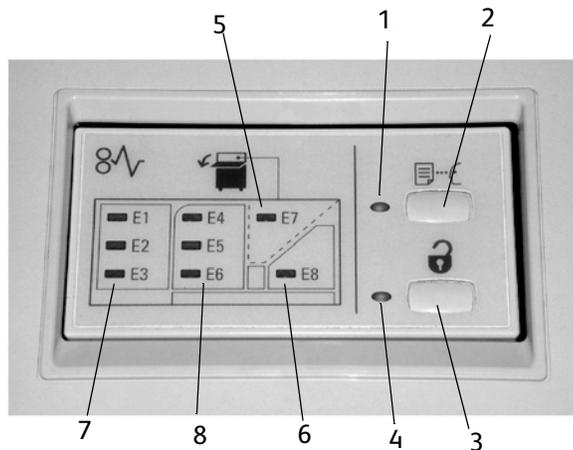


Komponenten



1. Ermöglicht die manuelle Steuerung der verschiedenen Funktionen des Großraumstaplers.
2. Sortierte Sätze (maximal 5000 Blatt) werden im Staplerfach, das sich in einem herausfahrbaren Staplerwagen befindet, ausgegeben.
3. Maximal 500 Blatt werden im oberen Ausgabefach ausgegeben:
 - Wenn Blätter nach einem Materialstau ausgestoßen werden
 - Wenn die Taste „Probeexemplar“ gedrückt wurde
 - Wenn es für die Ausgabe ausgewählt wurde; beispielsweise werden Etiketten grundsätzlich im oberen Ausgabefach ausgegeben
4. Wird nur verwendet, wenn ein zweites Stapler-/Endverarbeitungsgerät vorhanden ist. Sortierte Sätze werden durch den Großraumstapler an ein angeschlossenes Endverarbeitungsgerät oder einen zweiten Großraumstapler weitergeleitet.

Steuerpult



1. **Probekopier-Lampe:** Blinkt, bis ein Probekopier im oberen Fach ausgegeben wird.
2. **Probekopier-Taste:** Diese Taste drücken, wenn der nächste sortierte Satz im oberen Fach ausgegeben werden soll.
3. **Entladetaste:** Einmal drücken, um das Staplerfach nach unten zu fahren und die Vordertür zu entriegeln.
4. **Entladelampe:** Leuchtet auf, wenn das Staplerfach nach unten gefahren wurde und die Vordertür geöffnet werden kann.
5. **Stau im oberen Fach:** Blinkt bei einem Stau im oberen Ausgabefach (E7).
6. **Stau im Ausgangsbereich:** Blinkt bei einem Stau im Ausgangsbereich (E8).
7. **Stau im Staplereingangsbereich:** Blinkt bei einem Stau im Staplereingangsbereich (E1, E2 oder E3).
8. **Stau im Staplertransportbereich:** Blinkt bei einem Stau im Staplertransportbereich (E4, E5 oder E6).

Großraumstaplerfächer

Oberes Fach

Funktionen des oberen Faches:

- Kopien und Drucke werden bei der Ausgabe glatt ausgerichtet.
- Die Herausnahme der ausgegebenen Kopien und Drucke kann durch Anhalten des Großraumstaplers erleichtert werden. Dazu die Taste **Stopp** auf dem Steuerpult des Geräts drücken.

Probekopierfunktion

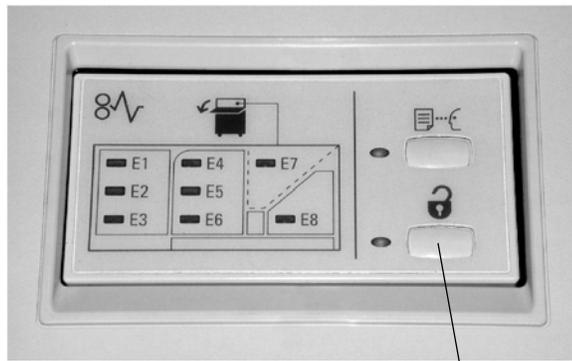
Probekopiere werden wie folgt ausgegeben:

1. Auf dem Register **Kopieren** die Schaltfläche **Ausgabe** antippen und folgende Schritte ausführen:
 - a. **Sortieren** oder **Unsortiert** antippen.
 - b. **Unter Ausgabeziel/Versatz den Stapler auswählen.**
2. **Stapler (Staplerwagen)** und dann **Paralleles Probekopier** antippen.
3. **Ein** antippen.

Die Seiten oder Sätze werden im oberen Fach des Großraumstaplers ausgegeben. Die Seiten können überprüft werden, während der Auftrag in den Staplerwagen ausgegeben wird.

- Bei einer sortierten Ausgabereihenfolge von 100 Exemplaren eines 50 seitigen Auftrags können zwischen 1 und 3 Probeexemplarsätze angefordert werden.
 - Bei einer unsortierten Ausgabereihenfolge von 100 Exemplaren eines 50 seitigen Auftrags können zwischen 1 und 3 Probeexemplarseiten angefordert werden.
4. Die gewünschte Anzahl Seiten bzw. Sätze unter **Probe 1**, **Probe 2** und **Probe 3** angeben.
 5. **Speichern** antippen.

Staplerfach entladen



Entladetaste

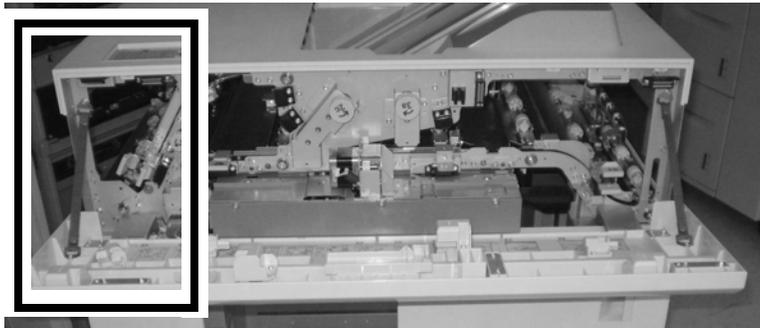
Das Staplerfach wie im Folgenden beschrieben entladen, wenn das Fach voll ist oder einen fertigen Auftrag enthält:

1. Die Entladetaste am Steuerpult des Großraumstaplers drücken. Eine Lampe blinkt, bis das Staplerfach ganz nach unten gefahren wurde.
2. Vordertür öffnen, wenn die Entladelampe aufleuchtet.
3. Sicherungsschiene auf dem Materialstapel platzieren.
4. Staplerwagen gerade herausziehen. Sicherungsschiene abnehmen.
5. Material aus dem Staplerfach nehmen.
6. Leeren Staplerwagen wieder in Großraumstapler einschieben.
7. Sicherungsschiene im Großraumstapler befestigen.
8. Tür schließen. Das Fach wird in die Betriebsposition hochgefahren.

Staubeseitigung

Bei einem Stau wird der Druckvorgang angehalten und eine Meldung eingeblendet. Die angezeigten Anweisungen vollständig und in der angegebenen Reihenfolge ausführen.

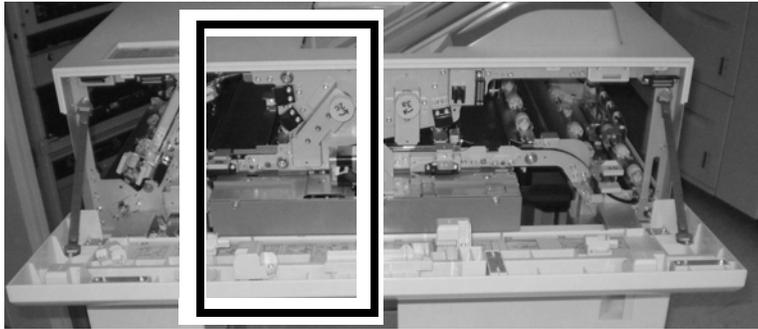
Staus im Eingangsbereich des Großraumstaplers (E1, E2 und E3)



Die folgenden Schritte ausführen, um Staus im Eingangsbereich des Großraumstaplers zu beseitigen und den Druckvorgang fortzusetzen:

1. Die vordere Abdeckung des Großraumstaplers öffnen. Die Anweisungen auf der Innenseite der vorderen Abdeckung befolgen und den Stau im Bereich E1, E2 oder E3 beseitigen.
2. Grünen Griff anheben bzw. den grünen Knopf drehen und das gestaute Material aus dem Eingangsbereich entfernen.
3. Grünen Griff in Ausgangsposition zurückbringen.
4. Die vordere Abdeckung des Großraumstaplers schließen.
5. Falls ein Stau im digitalen Drucksystem gemeldet wird, die angezeigten Anweisungen befolgen und Druckmaterial aus dem angegebenen Bereich entfernen. Siehe auch Kapitel zur Fehlerbeseitigung in diesem Handbuch.
6. Die für das digitale Drucksystem angezeigten Anweisungen befolgen, um den Druckvorgang fortzusetzen.

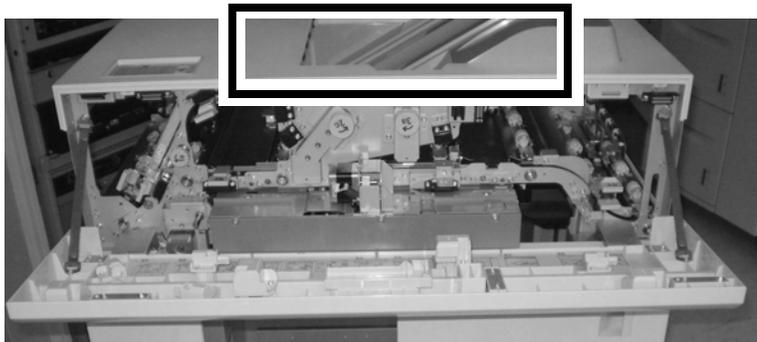
Staus im Transportbereich des Großraumstaplers (E4, E5 und E6)



Die folgenden Schritte ausführen, um Staus im Transportbereich des Großraumstaplers zu beseitigen und den Druckvorgang fortzusetzen:

1. Die vordere Abdeckung des Großraumstaplers öffnen. Die Anweisungen auf der Innenseite der vorderen Abdeckung befolgen und den Stau im Bereich E4, E5 oder E6 beseitigen.
2. Grünen Griff anheben bzw. den grünen Knopf drehen und das gestaute Material aus dem Transportbereich entfernen.
3. Grünen Griff in Ausgangsposition zurückbringen.
4. Die vordere Abdeckung des Großraumstaplers schließen.
5. Falls ein Stau im digitalen Drucksystem gemeldet wird, die angezeigten Anweisungen befolgen und Druckmaterial aus dem angegebenen Bereich entfernen. Siehe auch Kapitel zur Fehlerbeseitigung in diesem Handbuch.
6. Die für das digitale Drucksystem angezeigten Anweisungen befolgen, um den Druckvorgang fortzusetzen.

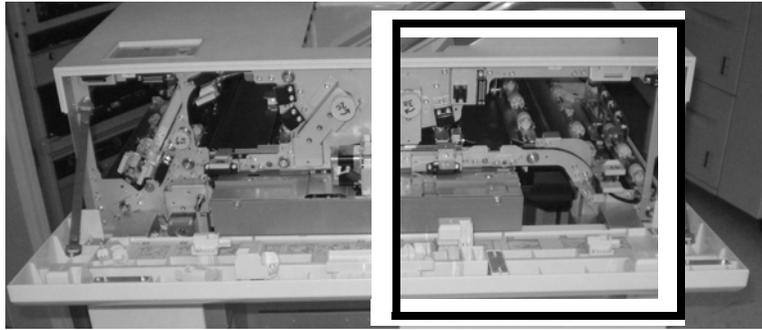
Stau im oberen Fach des Großraumstaplers (E7)



Die folgenden Schritte ausführen, um Staus im oberen Fach des Großraumstaplers zu beseitigen und den Druckvorgang fortzusetzen:

1. Die vordere Abdeckung des Großraumstaplers öffnen.
2. Gestautes Druckmaterial aus dem oberen Fach nehmen.
3. Die vordere Abdeckung des Großraumstaplers schließen.
4. Falls ein Stau im digitalen Drucksystem gemeldet wird, die angezeigten Anweisungen befolgen und Druckmaterial aus dem angegebenen Bereich entfernen. Siehe auch Kapitel zur Fehlerbeseitigung in diesem Handbuch.
5. Die für das digitale Drucksystem angezeigten Anweisungen befolgen, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Stau im Ausgangsbereich des Großraumstaplers (E8)



Die folgenden Schritte ausführen, um Staus im Ausgangsbereich des Großraumstaplers zu beseitigen und den Druckvorgang fortzusetzen:

1. Die vordere Abdeckung des Großraumstaplers öffnen. Die Anweisungen auf der Innenseite der vorderen Abdeckung befolgen und den Stau im Ausgangsbereich (E8) beseitigen.
2. Grünen Griff anheben bzw. den grünen Knopf drehen und das gestaute Material aus dem Ausgangsbereich entfernen.
3. Die vordere Abdeckung des Großraumstaplers schließen.
4. Falls ein Stau im digitalen Drucksystem gemeldet wird, die angezeigten Anweisungen befolgen und Druckmaterial aus dem angegebenen Bereich entfernen. Siehe auch Kapitel zur Fehlerbeseitigung in diesem Handbuch.
5. Die für das digitale Drucksystem angezeigten Anweisungen befolgen, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Hinweise und Tipps zum Einsatz des Großraumstaplers

1. Druckmaterial im Staplerfach auf Wellung prüfen.
 - Keine Wellung: An den Kundendienst wenden.
 - Wenn die Ausgabequalität akzeptabel ist und den Erwartungen des Kunden entspricht, ist das Verfahren beendet.
 - Ist die Ausgabequalität **nicht** akzeptabel, den Kundendienst verständigen.
 - Wellung: Mit dem nächsten Schritt fortfahren.
2. Die Rollneigung des Papiers mithilfe der Glättestation-Steuerung auf der Oberseite des Schnittstellenmoduls korrigieren. Weitere Informationen zur Korrektur der Rollneigung siehe *Seite 9-21*.
3. Besteht die Wellung weiterhin, weitere Einstellungen vornehmen.
4. Lässt sich die Ausgabe so nicht verbessern, an den Kundendienst wenden.

Fehlercodes

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
049 100 049 101 049 102 049 104 049 106 049 108 049 113 049 114 049 115 049 116 049 117 049 119 049 121 049 900 049 901 049 902 049 903 049 905 049 907 049 908	Materialstau <ul style="list-style-type: none"> • Stau bei Materialzufuhr • Staumeldung wird angezeigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Vordertür öffnen. • Blätter und Materialreste vorsichtig aus allen betroffenen Bereichen entfernen. • Vordertür schließen. • Sicherstellen, dass das verwendete Material für das Gerät geeignet ist.
049 210 049 211	Störung bei Vordertürsensor	Ausschalten und wieder einschalten.
049 212 049 213	Das Stapelfach wurde nicht ordnungsgemäß angehoben oder abgesenkt.	Ausschalten und wieder einschalten.
049 214 049 215 049 216 049 217 049 218	Sensorproblem/-störung	Ausschalten und wieder einschalten.
049 219	Störung bei Vordertürsoftware	Offene Vordertür wird gemeldet, aber die Vordertür ist geschlossen (verriegelt). Ausschalten und wieder einschalten.
049 220 049 221	<ul style="list-style-type: none"> • Staplerfehler - obere Begrenzung • Staplerfehler - untere Begrenzung 	Ausschalten und wieder einschalten.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
049 222 049 223 049 224 049 225 049 228 049 229 049 232 049 233 049 234 049 235 049 236 049 237 049 238 049 239 049 240 049 241 049 242 049 243 049 244 049 245 049 246 049 247 049 248 049 249 049 250 049 251 049 252 049 253	Sensorproblem/-störung	Ausschalten und wieder einschalten.
049 280 049 281 049 282 049 283 049 284	Sensorproblem/-störung	Ausschalten und wieder einschalten.
049 285 049 286	EEPROM-Fehler	Ausschalten und wieder einschalten.
049 287	Systemfehler	Ausschalten und wieder einschalten.
049 288	Eine Karte im Gerät oder im Großraumstapler ist möglicherweise nicht richtig angeschlossen.	Ausschalten und wieder einschalten.
049 300	Obere Abdeckung ist offen	Obere Abdeckung schließen
049 310	Der Staplerwagen wurde nicht abgesenkt.	Ausschalten und wieder einschalten.
049 700	Fehler beim Stapeln des Ausgabematerials	Druckmaterial aus dem Staplerfach nehmen
049 940	Vordertür ist offen	Vordertür schließen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
049 941	Meldung, dass Staplerwagen oder Staplerfach zurückgesetzt werden muss	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entladetaste drücken. Eine Lampe blinkt, bis das Staplerfach ganz nach unten gefahren wurde. 2. Wenn das Staplerfach nach unten gefahren wurde, die Vordertür öffnen. 3. Staplerwagen wieder in Großraumstapler einschieben. 4. Vordertür schließen.
049 945	Meldung, dass das obere Fach voll ist	Druckmaterial aus dem oberen Fach nehmen
049 960	Es wird eine Meldung angezeigt, dass das Staplerfach geleert werden muss.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Staplerfach leeren. • Prüfen, ob die Wellung nicht mehr als 25,4 mm (1 Zoll) beträgt. • Bei stärkerer Wellung (mehr als 25,4 mm bzw. 1 Zoll) die Rollneigung des Papiers am Schnittstellenmodul korrigieren (genaue Anweisungen siehe Seite 9-22).
049 960 049 961 049 962 049 963 049 964 049 967 049 969 049 970 049 971 049 972	Meldung, dass der Materialstapel entnommen werden muss	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entladetaste drücken. Eine Lampe blinkt, bis das Staplerfach ganz nach unten gefahren wurde. 2. Wenn das Staplerfach nach unten gefahren wurde, die Vordertür öffnen. 3. Staplerwagen herausziehen. 4. Materialstapel entfernen. 5. Staplerwagen wieder in Großraumstapler einschieben. 6. Vordertür schließen. 7. Ausschalten und wieder einschalten.

Unterbrechung der Stromzufuhr

Bei unterbrochener Stromzufuhr zum Großraumstapler wie folgt vorgehen:

- Sicherstellen, dass das Netzkabel in die richtige Steckdose eingesteckt ist.
- Sicherstellen, dass das Gerät eingeschaltet ist.
- Sicherstellen, dass die Masse-Anzeige eingeschaltet ist.
- Besteht das Problem weiterhin, Kundendienst verständigen.

Technische Daten

Druckmaterial

- In das Staplerfach kann (gestrichenes oder ungestrichenes) Material mit 64 - 280 g/m² eingelegt werden; es besteht die Möglichkeit von verminderter Druckmaterialqualität und erhöhtem Auftreten von Staus.
- Klarsichtfolien können im oberen Fach oder im Staplerfach ausgegeben werden. Maximal 100 Klarsichtfolien sind empfehlenswert.
- Gestrichenes Papier mit einem Gewicht unter 100 g/m² wird möglicherweise nicht so zuverlässig verarbeitet wie gestrichenes Papier über 100 g/m².
- Sonderdruckmaterial mit einer Länge von mehr als 305 mm in Zufuhrrichtung muss eine Breite von mindestens 210 mm quer zur Zufuhrrichtung aufweisen.
- Sonderdruckmaterial mit einer Länge von weniger als 254 mm quer zur Zufuhrrichtung muss eine Länge von mindestens 330 mm in Zufuhrrichtung aufweisen.

Stromzufuhr

100 V bis 240 V

Frequenz: 50/60 Hz

Temperatur und Luftfeuchtigkeit

10 bis 32°C, 15 bis 85 % relative Luftfeuchtigkeit

Hinweis

Bei Temperaturen über 28°C ist eine geringere Luftfeuchtigkeit erforderlich, damit die angegebene Leistung aufrecht erhalten werden kann.

Glossar

2D-Doppeldruck	2D-Doppeldruck ist eine PCL-Bildqualitätskontrolle, bei der jede Linie um jeweils ein Pixel in der schnellen und der langsamen Scanrichtung verschoben und mit der ursprünglichen Scanlinie verschmolzen wird. Dadurch werden sehr dunkle Muster als durchgängig schwarze Linie gedruckt.
2-seitig	Über die Auswahl „2-seitig“ wird das Drucken auf Vorder- und Rückseite aktiviert bzw. deaktiviert.
2x-Skalierung	2x-Skalierung ist eine PCL-Bildqualitätskontrolle, bei der die Muster um einen Faktor 2 skaliert werden. Dies ist gut geeignet zum Drucken von benutzerdefinierten, auf 300 dpi ausgelegten Mustern.
Abbrechen	Beendigung eines Programms, Druckvorgangs oder einer anderen Aktion vor dem normalen Abschluss.
Abmeldung	Beendigung einer Benutzersitzung auf einem System.
Achtung	Hinweis auf Sicherheitsinformationen zum Verhüten von Geräteschäden.
Anmeldung	Zugriff auf ein System durch Eingabe eines Benutzernamens und, optional, eines Kennworts.
Anwendungssoftware	Software auf der Client-Workstation zum Drucken von Dokumenten.
Anwendungssoftware	Software auf der Client-Workstation zum Erstellen von Druckdokumenten.
AppleTalk	Netzwerkkommunikationsprotokoll für das Apple Macintosh Betriebssystem.
Arbeitsablauf	Weg eines Auftrags von der Erstellung bis zur Fertigstellung am Drucker.
ASCII	(= American Standard Code for Information Interchange) Standard-Code zur Darstellung von Buchstaben, Zahlen und anderen Zeichen, geschaffen, um Kompatibilität zwischen Datenverarbeitungs- und Datenübertragungsgeräten zu sichern.
Auflösung	Das Maß der Anzahl an Bildelementen (Pixeln oder Punkten) pro Quadrateinheit.
Auftrag	Datei mit einem Satz Druckanweisungen. Druckdaten, Druckoptionsdaten und weitere, zum Verarbeiten und Drucken eines Dokuments erforderliche Informationen.
Auftragsprofil	Datei mit allen Einstellungen, die festlegen, wie der Drucker das Dokument drucken wird. Beispiel: Ein gewöhnliches Auftragsprofil enthält Informationen wie Materialart, Simplex- oder Duplexdruck, gelochte oder Registerseiten und Auflage. Zusätzlich enthalten sind Angaben wie eingestellte Endverarbeitungsoptionen, z. B. Heften, Binden usw.

Glossar

Auftragsstatus	Status eines Druckauftrags in der Druckwarteschlange.
Auftragsübermittlung	Übersendung eines Dokuments mit Auftragsprofil an den Server.
Auftragsumfang	Größe der Hauptdruckdatendatei, in Byte.
Auftragsverwaltung	Druckersteuerungsmodul, mit dem Aufträge, sobald sie empfangen werden und bis zu dem Moment des Drucken verwaltet und verarbeitet werden.
Auftragsweiterleitung	Option des FreeFlow Druckservers, mit der man einen Auftrag von einem System zu einem anderen weiterleiten kann.
Ausnahmeseiten	Seiten innerhalb eines Auftrags, für die besondere Seiteneigenschaften eingestellt sind. Ausnahmeseiten können ein anderes Druckmaterialformat, eine andere Farbe, bedruckte Seite oder andere auf dem FreeFlow-Druckserver verfügbare Optionen haben.
Ausrichtung	Die Position des Seitenbildes in Bezug zur Seite; Beschreibung, ob das Druckbild parallel zur Längsseite (Querformat) oder zur Schmalseite (Hochformat) ist.
Ausschalten	Zum Herunterfahren des Systems.
Auswählen	Eine Auswahl aus einer Liste von Optionen, z. B. in einem Menü, treffen.
Bedienungskraft	Anmeldestufe für das FreeFlow Druckerserversystem. Die Bedienungskraft, gewöhnlich gleichbedeutend mit dem Druckbediener, hat weniger Zugriffsrechte als der Systemadministrator und mehr als ein lokaler Benutzer.
Befehl	Statement, mit dem das System zur Ausführung eines spezifischen Vorgangs angewiesen wird.
Befehlszeile	Reihe von Statements mit möglichen Argumenten, mit denen das System zur Durchführung eines oder mehrerer Vorgänge veranlasst wird.
Begleitblatt	Mit jedem Druckauftrag gedruckte Seite. Enthält den Auftraggeber des Druckauftrags, die Auftragsnummer, den Zeitpunkt des Druckens und weitere Informationen zum Druckauftrag.
Betriebssystem	Software zur Steuerung der niederstufigen Funktionen der Computer-Hardware, einschließlich Speicherein- und -ausgang, Plattenlaufwerke und Peripheriegeräte.
Bild	Rechteckige Anordnung von Probewerten. Jeder Probewert stellt einen Graustufenwert oder ein Farbe dar. Wird auch „Aufnahmebild“ genannt.
Bildlaufleiste	Steuerelement zum Bewegen der in einem Fenster oder Arbeitsplatz angezeigten Datenansicht.
Bildverschiebung	Auftragsoption zum Verstellen der Stelle auf einer Seite, auf die das Bild gedruckt wird. Dabei wird das Bild einer X- und/oder Y-Achse entlang verschoben.
Binden	Zusammenfügen einzelner Seiten und Deckblätter zu einem Buch.
Bindexer	Sortierer im Finisher. Sortiert die Seiten für jeden Drucksatz.
Bitmap	Elektronisches Bild. Besteht aus einer Matrix von Bildelementen (Pixel oder Punkte). Ein Bitwert von 1 bedeutet, dass das Bildelement ein Bild enthält, ein Bitwert von 0 bedeutet, dass das Bildelement kein Bild enthält. Die Anzahl an Bildelementen in einem Quadrat ist eine Funktion der Auflösung der Geräteanzeige.

Boot	Laden der Hochfahranweisungen in den Computerspeicher. Diese Anweisungen führen dann den Ladevorgang für das restliche Programm durch.
Client-Software	Software, mit der die Übertragung von Druckaufträgen an den Druckserver erfolgt.
Controller	Eine primäre Komponente des Drucksystems zur Verwaltung von Warteschlangen und Verarbeitung von über das Netzwerk gesendeten Druckaufträgen sowie verschiedenen anderen Aufgaben.
Dateiname	Name einer Datei oder eines Verzeichnisses.
Datenstrom	Format der von einem Gerät zu einem anderen übertragenen Daten.
Decomposer	Druckserver-Teilsystem, das das auf der PDL-Datei basierende Bitmap-Bild erstellt.
Decomposition-Service	Ein Prozess im Druckservice, mit dem mittels verschiedener Anwendungen und Optionen das Speichern von Dateien als TIFF-Bilddateien möglich ist.
Diagnose	Programme, die zur Diagnose von Störungen im System verwendet werden oder dem Wartungspersonal bei der Feststellung solcher Störungen behilflich sind.
DocuSP	Xerox Anwendungssoftware, die auf der Workstation ausgeführt wird, die die Verbindungsstelle zwischen Client und Drucker ist. DocuSP wird nunmehr „Xerox FreeFlow Druckserver“ genannt.
dpi	Dots per inch, Punkte je Zoll
Drehung	Drehen eines Seitenbildes von der gegenwärtigen Position. 0° bedeutet keine Drehung.
Druckauftrag	Anforderung, ein oder mehrere Dokumente zusammen auf einem logischen Drucker zu drucken.
Druckbildqualität	Option, mit der der Systemadministrator eine Vielzahl an Funktionen zur Verbesserung des gedruckten Bildes einstellen kann, basierend auf dem Typ der PDL-Datei und der verwendeten Schriftarten.
Druck-Client	Die Anwendung oder Maschine im dezentralen System, in der eine Wartungsanforderung erstellt und an den Server übermittelt wird.
Druckdienste	Ein Druckdienst nimmt Druckanfragen entgegen und führt die entsprechenden Aktionen aus.
Drucker	Die Hardware, mittels der das Seitenbild auf eine physische Seite aufgebracht wird.
Druckerverwaltung	Teil der Software, mit der Druckerfunktionen wie Materialbehälter, Druckmaterialien, Stapeln und Druckmaterialformat-Überprüfung eingerichtet und verwaltet werden.
Druckerwarteschlange	Warteschlange, in der Druckaufträge, die über das Netzwerk gesendet wurden, zeitweilig gespeichert werden.
Druckoptionen	Zum Steuern der Verarbeitung eines Druckauftrags verfügbarer Optionensatz. Druckoptionen wie Seitenaufdruck, Materialwahl, Sortierung, Heftung usw. können als Teil eines Auftrags an den Druckserver gesendet werden und sorgen für automatische Auftragsverarbeitung.
Duplex	Bedrucken von beiden Seiten eines Blatts.

Glossar

Durchsatz	Maß der Druckergeschwindigkeit, ausgedrückt in Seiten pro Minute.
Einschalten	Zum Hochfahren des Systems.
Einstellungen	Vorzugseinstellungen, die zur Regelung von beispielweise Sprachen und Schriftarten innerhalb der Software festgelegt werden können.
Einstellungen	Steuerungen zum Definieren von Werten.
Endverarbeitung	Vorgänge, die nach der Druckverarbeitung ausgeführt werden, z. B. Bindung oder Heftung.
Energiesparmodus	Druckermodus, bei dem die Leistungsaufnahme des Druckers in Zeiten ohne Beanspruchung minimiert wird. Der Energiesparmodus kann manuell und automatisch aktiviert werden.
Erneut drucken	Komponente der Software zum Neudrucken von Aufträgen, die durch den Decomposition-Service gespeichert wurden.
Erweiterung	Der Teil des Dateinamens, der auf den Punkt folgt. In manchen Fällen kennzeichnet die Erweiterung den Dateityp. Beispiel: .ps kennzeichnet eine PostScript-Datei.
Ethernet	Netzwerkarchitektur-Standard aus einem Koaxkabel und zugehörigen Komponenten zum Verbinden von Computern untereinander und mit Dateiservern und Peripheriegeräten. Mit diesem Kommunikationssystem können Workstation-Benutzer Informationen und Dienste teilen.
Fehlausrichtung	Ergebnis von aufgrund von zahlreichen Faktoren wie Materialdehnung und Druckmaschinenausrichtung unsachgemäß ausgerichteten Farben. Fehlausrichtung führt zu weißen Leerstellen und verschobenen Farbtönen. Siehe auch „Überfüllen“.
Fehler	Zustand, der die ordnungsgemäße Verarbeitung eines Druckauftrags verhindert und einen Bedieneingriff erforderlich macht. Beispiel. Ein Materialstau ist ein Fehler.
Fehlermeldung	Auf dem System angezeigte bzw. ausgedruckte Meldung eines bei der Verarbeitung des Auftrags aufgetretenen Fehlers oder Defekts.
Fehlerseite	Eine am Ende eines Druckauftrags gedruckte Seite mit evtl. aufgetretenen Fehlermeldungen.
Festplatte	Fest im Computer installiertes Plattenlaufwerk. Entspricht Speicherplatte.
Festplatte	Fest im Computer installiertes Plattenlaufwerk. Entspricht Speicherplatte.
FM-Raster	Prozess der Verwendung durch Zufallsbestimmung verteilter Punkte an Stelle der traditionellen Rasterpunkte, die zwischen vorbestimmten Rasterwinkeln ausgerichtet sind. Das Konzept des FM-Rasters ist, dass durch Zufall verteilte Punkte keine Moiré-Muster verursachen werden. Der FM-Raster verhindert Rasterinterferenzmuster, er kann jedoch zu Körnigkeit und andere sichtbaren Defekten führen.
Font-Renderer	Option, mit der der Systemadministrator den Rasterizer zur Verarbeitung von PCL-Aufträgen mit skalierbaren Schriftarten auswählt. Für den ausgewählten Rasterizer können zusätzliche Parameter gesetzt werden, um die Druckqualität von Intellifont- und TrueType-Schriftarten zu verbessern.

Format	Layout eines Dokuments, einschließlich Ränder, Seitenlänge, Zeilenabstände und Schriftart; Vorbereitung einer Platte für die Aufnahme von Daten.
Frame	Einheit von Daten innerhalb eines Pakets, deren Spezifikationen durch Netzwerkarchitektur und Netzwerkkommunikationsprotokoll definiert werden.
FreeFlow Druckserver	Xerox Anwendungssoftware, die auf der Workstation ausgeführt wird, die die Verbindungsstelle zwischen Client und Drucker ist.
Freigabe	Ermöglicht, dass der ausgewählte gehaltene Auftrag gedruckt wird. Der Auftrag wird direkt hinter alle druckenden oder anstehenden Aufträge in der Warteschlange platziert.
FTP	(=File Transfer Protocol) Netzwerk-Protokollschicht für die zuverlässige Übertragung von Dateien über ein Netzwerk, basierend auf TCP/IP.
Füllen	Der PostScript-Vorgang, bei dem das Innere einer Form mit einer Farbe gefüllt wird, z. B. mit Schwarz oder einem Muster.
Gateway	Netzwerkschalter zur Verbindung von nicht kompatiblen Netzwerken.
Gerät	Jedes Gerät, das PDL-Aufträge annimmt und Ausgaben daraus erstellt. Ein Laserdrucker, der PDL interpretieren und Text und Bilder ausgeben kann, ist ein Gerät. Die Ausdrücke „Drucker“, „Druckgerät“ und „Rastergerät“ werden synonym für „Gerät“ verwendet.
Geräteabhängige Funktion	Mit einem bestimmten Gerätemodell verbundene Funktion. Geräteabhängige Funktionen ergeben Ausgaben, die von einem Druckgerät zum nächsten unterschiedlich sein können.
Gesperrter Auftrag	Auftrag, dessen Ressourcen dem Drucker nicht zur Verfügung stehen (z. B. gelbes Papier, Registermaterial usw.). Sobald die entsprechenden Ressourcen verfügbar werden, wird der Auftrag gedruckt.
Gewicht	Materialgewicht (Grammatur) in g/m ² . Das Materialgewicht wird gewöhnlich auf die Verpackung aufgedruckt.
Grafische Bedienungsoberfläche	Eine grafikorientierte Bedienungsoberfläche. Intuitiver und effizienter Eingang/Ausgangsanzug für Benutzer. Grafische Bedienungsoberflächen enthalten Fenster, Symbole, Dropdown-Listen und Popup-Menüs.
Graustufe	Bild, in dem jedes Bildelement (Pixel oder Punkt) als ein Grauwert definiert ist, im Gegensatz zu Schwarz- oder Weißwerten. Abhängig von der Auflösung kann eine Bilddatei unterschiedliche Anzahlen an Grauwerten aufweisen. Ein Raster wird auf Graustufenbilder angewendet, um sie auf den Druck auf Geräten vorzubereiten, die nur durchgängig schwarze Punkte drucken können.
GUI	Siehe Grafische Bedienungsoberfläche
Halten	Verzögerung des Drucks eines ausgewählten Auftrags.
Heften	Endverarbeitungsoption zum Zusammenheften von Drucksätzen
Hefter	Endverarbeitungsoption, die die Heftklammern zuschneidet und in jeden Drucksatz einfügt.
Hochformat	Seitenausrichtung, bei der die Bilder senkrecht auf der Seite ausgerichtet sind, so dass das Bild höher als breit ist, im Gegensatz zum Querformat.

Glossar

HTTP	(=HyperText Transfer Protocol) Das auf dem World Wide Web verwendete Kommunikationsprotokoll.
Interne Schriftart	Eine der bei der Installation geladenen Schriftarten.
Interpolierung	Algorithmus zu Umwandlung von Bitmap-Daten mit einer Auflösung zu einer Bitmap mit einer anderen Auflösung.
Interposer	Gerät mit zusätzlichen Materialbehältern, aus dem vorgedruckte Formulare oder Einlagen eingefügt werden können, ohne dass diese durch die Fixieranlage geleitet zu werden brauchen. Wird auch als Inserter oder Zuschießeinheit bezeichnet.
IOT	Image Output Terminal, Bildausgabeterminal: Teil eines Druckers, von dem das Druckbild auf das Druckmaterial übertragen wird.
IP	Internet-Protokoll der TCP/IP-Kommunikationssuite.
Jetzt drucken	Auftragsverwaltungsoption, mit der ein im Druck befindlicher Auftrag unterbrochen und ein anderer Auftrag gedruckt werden kann.
Kassettenfont	Schriftarten, die mittels Floppy, CD-ROM, UNIX-Verzeichnis oder Warteschlange als Teil der Auftragsanforderung auf den Druckserver geladen werden. Diese Schriftarten können aus dem System gelöscht werden, wenn sie nicht mehr erforderlich sind.
Kennwort	Einem Benutzernamen zugeordnete Kombination von Buchstaben und Zahlen. Ein Kennwort verleiht einem Benutzerkonto ein Ausmaß an Sicherheit.
Kopf-Fuß	Drucken der umgekehrten Seite eines Blatts, so dass das fertige Dokument sich wie ein Kalender blättern lässt.
Kopf-Kopf	Drucken der umgekehrten Seite eines Blatts, so dass das fertige Dokument sich wie ein Buch blättern lässt.
Kostenstelle	Methode zum Kennzeichnen eines Auftrags. Eine Kostenstelle kann aus einer Kombination von Buchstaben, Zahlen und Symbolen bestehen. Wenn keine Kostenstelle eingegeben wird, wird „Keine Angabe“ angezeigt.
LAN	(=Local Area Network) Netzwerk, mit dem Computer und Peripheriegeräte mithilfe von Kabeln verbunden werden.
Längsseitenzufuhr (LSZ)	Ausrichtung, bei der das Druckmaterial mit der langen Kante als Führungskante zugeführt wird. Siehe auch „Schmalseitenzufuhr (SSZ)“.
Lokaler Benutzer	Hat die Mindest-Zugriffsrechte. Zur Anmeldung ist kein Kennwort erforderlich.
LPR	Betrifft sowohl das in der Internet-Protokollsuite enthaltene Druckprotokoll als auch das Programm, das einen Teil dieses Protokolls ausführt. Befehl, mit dem ein Auftrag übertragen wird.
Luftfeuchtigkeit	Ausmaß der Feuchtigkeit im Drucker.
Markierung	Anzeige, dass sich ein Objekt in einem besonderen Status befindet. Wird oft zur Anzeige verwendet, dass ein Element ausgewählt ist.
Material	Die unterschiedlichen zum Drucken verwendeten Druckmaterialarten.
Materialliste	Eine auf der Bedienungsfläche verfügbare Liste mit allen Druckmaterialarten, die auf dem Drucker geladen sind oder zum Laden zur Verfügung stehen.

Materialname	Spezifischer Name für ein bestimmtes Druckmaterial, damit es mit seinen zugehörigen Eigenschaften (Farbe, Gewicht, Format usw.) in der Materialliste leichter erkennbar ist.
Menü	Gruppe von Steuerungen in einer Liste von Optionen.
Mindestverdickung	In Pixeln gemessene Breite eines minimalen Striches
Module	Einzelne Steuereinheiten innerhalb der Software. FreeFlow Druckserver setzt sich aus folgenden Modulen zusammen: Auftragsverwaltung, Druckerverwaltung, Warteschlangenverwaltung, Farbverwaltung, Systemverwaltung und Auftragsnachdruck.
Moiré	Muster, das entsteht, wenn ein Rasterwinkel bei Drucken in Farbe andere Rasterwinkel überdruckt.
Neu starten	Erneutes Laden der Hochfahranweisungen in den Computerspeicher. Diese Anweisungen führen dann den Ladevorgang für das restliche Programm durch.
Nicht spezifiziertes Druckmaterial	Ein Druckmaterialname, der dem System minimale Beschränkungen zum Drucken auferlegt.
Öffentliches Netzwerk	Hauptnetzwerk für das gesamte Unternehmen des Kunden, das möglicherweise viele durch Gateways und Router verbundene Segmente enthält.
Offsetpapier	Stapelmethode, bei der die Ausgabe jedes gedruckten Satzes um einige Zentimeter vom vorherigen Satz versetzt abgelegt wird.
PCL	(=Printer command Language) Textorientierte, von Hewlett Packard hauptsächlich zur Verwendung mit den eigenen Druckern entwickelte Sprache. Sie ist auch kompatibel mit zahlreichen Druckern anderer Hersteller. Sie unterstützt Grafiken, Text und Bilder mit einer großen Auswahl an Schriftarten.
PDL	(=Page Description Language) Dateiformat mit Anweisungen für den Drucker, in denen das Erscheinungsbild einer oder mehrerer Seiten beschrieben wird. PostScript und PCL sind Beispiele für Seitenbeschreibungssprachen.
Peripheriegerät	Gerät, das zusammen mit einem Computer bzw. einer Workstation verwendet wird, gewöhnlich für Eingabe oder Ausgabe. Beispiele sind Drucker und Modems.
Pfad	Der Weg zu einer Datei auf einer Platte.
Pixel	Abkürzung für "Picture element", d. h. Bildelement. Kleinstes adressierbares Element auf der Scanzeile des Ausgabegeräts. Pixel haben eine endliche Größe, die von der Geräteauflösung bestimmt wird. Beispiel: Auf einem 300 spi-Drucker ist ein Pixel ein Dreihunderstel Zoll breit.
Pixelausgleich	Funktion, die eine teilweise Positionsänderung eines Pixels durch Drucken jedes zweiten Pixels simuliert und den Drucker die Wellung glätten lässt. Das Ergebnis ist eine Glättung der Pixel-Spitzen und -Tiefen.
Plattform	Kombination von Hardware und Betriebssystemsoftware.
PostScript	Von Adobe Systems, Inc. entwickelte Seitenbeschreibungssprache. Sie unterstützt Grafiken, Text und Bilder mit einer großen Auswahl an Schriftarten. Auf Unabhängigkeit von Druckern ausgelegt.

Glossar

PostScript-Auftrag	Ein PostScript-Programm, z. B. endgültiges Dokument eines Erstellers. Wird auch als "PostScript-Master" oder "PDL-Datei" bezeichnet.
PostScript-Strichbefehl	Der PostScript-Vorgang, bei dem die Länge eines Pfads mit einer Farbe gezeichnet wird, z. B. schwarz.
ppm (S/Min)	Seiten pro Minute.
Primärdruckmaterial	Das Primärdruckmaterial ist das am häufigsten verwendete Druckmaterial im Drucker.
Priorität	Reihenfolge, in der Warteschlangen behandelt werden.
Probeexemplar	Eine Druckdatei in einem spezifischen PDL-Format, deren Druckergebnis bekannt ist. Die Ausgabe des Probeexemplars auf einem Drucker wird mit dem bekannten Ergebnis verglichen. Dies ist eine Diagnosemaßnahme zur Bestimmung, ob der Drucker ordnungsgemäß arbeitet.
Programmiertes Material	Bestimmtes Druckmaterial, dem ein spezifischer Name zugeteilt wurde, damit er mit seinen zugehörigen Eigenschaften (Farbe, Gewicht, Format usw.) in der Materialliste leichter erkennbar ist.
Protokoll	Datei mit Aufzeichnungen von Ereignissen wie Meldungen, Fehler sowie Auftrags- und Kostenstelleninformationen.
Prüfexemplar	Auftragsoption, aktiviert mit [Auftrag: Probeexemplar]. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird eine einzelne Kopie des Dokuments gedruckt. Dies hat den Vorzug, dass der Druckerbediener das Dokument überprüfen kann, bevor der Druck einer großen Auflage beginnt. Wenn ein Auftrag geprüft wird, wird er nicht aus der Warteschlange entfernt, wie das der Fall ist, wenn der Auftrag dem Drucker freigegeben wird. Damit wird auch vermieden, dass der Auftrag von der Workstation erneut übertragen werden muss.
Puffer	Speicherbereich für zeitweilige Datenablage beim Übertragen von Daten.
Querformat	Seitenausrichtung, bei der die Bilder waagrecht auf der Seite ausgerichtet sind, so dass das Bild breiter als hoch ist, im Gegensatz zum Hochformat.
RAM	Direct Memory Access, Direkter Speicherzugriff. Flüchtiger Speicher für zeitweilige Ablage von Daten und Software-Befehlen, wird von Programmen zur sofortigen Aufgabenverarbeitung verwendet.
Raster	Im Offset-Druck, Typensetzen und Laserdrucken verwendetes Verfahren zum Umwandeln eines echten Halbtonbilds (Fotos) zu Punkten. Dadurch kann das Bild mittels eines der Druckverfahren gedruckt werden.
Rastern	Teil der Software, die aus Vektoren oder Liniensegmenten bestehende Grafikobjekte für die Ausgabe zu Rastergrafik-Bildschirmen und Druckern in Punkte umwandelt,
Residente Schriftarten	Die zum Zeitpunkt der Installation auf dem Server geladenen Schriftarten. Sie können nicht gelöscht werden.
RIP	Siehe Rasterbildverarbeitung.
RIP (Raster Image Processing)	Hardware und/oder Software, mit der ein Bild durch Änderung von Text und Bildern zum Drucken in eine Anordnung von Pixeln gerastert wird.
Rollen	Verwendung der Bildlaufleiste zur Ansicht von Daten, die nicht vollständig in ein Fenster passen.

Router	Ein Gerät zum Verbinden von Netzwerken oder unterschiedlichen Architekturen zum Isolieren von Datenübertragungen innerhalb jedes Netzwerks.
SBM	Booklet Marker
Schieber	Regler zum Einstellen eines Wertes und zur Anzeige der Einstellung.
Schmalseitenzufuhr (SSZ)	Ausrichtung, bei der das Druckmaterial mit der schmalen Kante als Führungskante zugeführt wird. Siehe auch „Längsseitenzufuhr (LSZ)“.
Schriftart	Ein vollständiger Satz alphanumerischer Zeichen und Symbole mit gemeinsamen Eigenschaften, z. B. Stil (Schriftart), Punktgröße, Gewicht und Stärke. Auf Computern werden Schriftartbilder im Bitmap- oder Contourformat in Dateien gespeichert. Beispiel: 10 Point Helvetica Light Italic.
Schwarzschieber	Der Laser markiert die Stelle auf dem Fotorezeptor, wo schwarzer Druck aufgebracht werden soll. Mit dieser Technik wird die Fähigkeit verbessert, feine Details von Linien, Text und Rasterpunkten konsistent zu drucken und dadurch gleichförmige, glatte Grautöne und Grafiken zu erstellen.
Seiteneinlagen	Blätter, mit denen spezifische Teile eines Auftrags voneinander getrennt werden.
Server	Eine Einheit in einem Computernetzwerk, die Netzwerkbenutzern einen spezifischen Dienst leistet (z. B. Datenspeicher- und Computerdienste)
Simplex	Bei Simplex wird nur auf eine Seite gedruckt.
Skalierbare Schriftarten	Mathematische Gleichung, die dem Drucker beschreibt, wie die Zeichen einer Schriftart zu zeichnen sind. Da zum Produzieren eines Zeichens in unterschiedlichen Größen nur eine Gleichung gespeichert werden muss, ist die erforderliche Speicherkapazität viel geringer als für Bitmap-Schriftarten.
SNMP	(=Simple Network Management Protocol) Häufig verwendetes Protokoll zum Verwalten von Netzwerken.
Softfonts	Schriftarten, die nach der ursprünglichen Installation mittels Floppy, CD-ROM, UNIX-Verzeichnis oder Warteschlange als Teil der Auftragsanforderung auf den Druckserver geladen werden. Diese Schriftarten können aus dem System gelöscht werden, wenn sie nicht mehr benötigt werden.
Solaris	Software-Paket von Sun Microsystems, das das Sun-Betriebssystem enthält.
Sortiert	Methode der Druckausgabe. Die Drucker werden in einer Seitenreihenfolge von 1-2-3, 1-2-3, 1-2-3 ausgegeben. Siehe auch „Unsortiert“.
spi	Spots per inch = Punkte pro Zoll
Spool-Speicher	Auf einem Druckserver zum Speichern von Anforderungen in der Druckwarteschlange zugeleiteter Speicher.
Standard	Spezielle Einstellung oder Wert einer Variablen, die automatisch von der Software zugewiesen wird und aktiv bleibt, bis sie vom Bediener abgebrochen oder geändert wird. Diese Einstellung ist darauf ausgelegt, mittels der verfügbaren Einstellungen die besten Resultate zu erzielen. Siehe auch „Systemvorgabe“.
Status	Aktueller Zustand einer Systemkomponente.

Glossar

Statusmeldung	Von einer Anwendung erstellte Informationen über den Fortschritt eines Verfahrens.
Stroke	Gewicht oder Dicke eines Zeichens bzw. einer Linie
Symbol	Kleine bildliche Darstellung eines Grundfensters. Wenn ein Symbol verwendet wird, wird dadurch Platz auf dem Bildschirm eingespart und das Fenster bleibt schnell zugänglich.
Systemadministrator	Die im Allgemeinen für Konfiguration, Betrieb und Aufrechterhaltung von Netzwerksystemen und Workstations verantwortliche Person. Der Systemadministrator hat Zugriff auf alle System- und Auftragsdaten mit Ausnahme von Wartungsdaten und -funktionen.
Systemvorgabe	Das System bestimmt die für den jeweiligen Auftrag am besten passenden Einstellungen. Dabei kann es sich um eine Ausgabestelle, Ausgabereihenfolge oder Auflösung handeln. Systemvorgabe-Einstellungen können generell über verschiedene FreeFlow Druckserver-Systemoptionen in der Anzeige „Einrichtung: Systemeinstellungen“ geändert werden. Siehe auch „Standard“.
TCP/IP	(=Transmission Control Protocol/Internet Protocol) Allgemein verwendetes Netzwerkkommunikationsprotokoll, das vom FreeFlow Druckserver unterstützt wird. Es handelt sich hierbei um eine Reihe von Datenkommunikationsprotokollen oder eine Art Sprache, die die Geräte zur Verständigung untereinander verwenden.
Teilnetzmaske	Serie von 4 Byte, deren Bits die entsprechenden Bits in einem 4 Byte-Netzwerk kenntlich machen - Hostadressen. Die „1“ in der Maske entsprechen den für die Netzwerkadresse verwendeten Bits. Die „0“ in der Maske entsprechen den für die Hostadresse verwendeten Bits.
TIFF	Siehe Tagged Image File Format. TIF-Format; Dateiformat für Bitabbildungen
TIFF (Tag Image File Format)	Häufig verwendetes Format, entwickelt von Aldus und Microsoft, für gescannte Farb- und Schwarzweißbilder. Ein vielseitiges, zuverlässiges und weitgehend unterstütztes Bitmap-Format zum Austauschen von digitalen Informationen.
Toner	Die winzigen Teilchen aus Kunststoff und Kohlenstofftoner, die zum Erstellen von Bildern auf der Seite abgelegt und dort fixiert werden.
Toner	Teilchen aus Kunststoff und Kohlenstoff. Toner nimmt eine elektrische Ladung auf und wird zum Erstellen xerographischer Drucke verwendet.
Treiber	Statement, mit dem das Betriebssystem mit einem Peripheriegerät verbunden wird.
Überfüllen	Eine Bildverarbeitungsmethode, mit der die Fehlausrichtung in einem Druckwerk oder einer Druckmaschine kompensiert werden kann.
UFST (Universal Font Scaling Technology = Universelle Schriftart-Skalierungstechnik)	Die UFST von Agfa ist einer von mehreren Schriftart-Rasterizern. Mit der USFT-Regelung wird das Ausmaß an Verdickung für skalierbare Intellifont-Schriftarten geregelt.
UNIX	Betriebssystem für Computer, wird gewöhnlich in Netzwerkkumgebungen eingesetzt. Es besteht aus einem hierarchisch angeordneten System von Befehlen, Shells und Verzeichnissen.

Unsortiert	Methode der Druckausgabe. Die Dateien werden in der Seiten-Reihenfolge gedruckt. Beim Drucken von zwei Sätzen à drei Seiten werden diese wie folgt ausgegeben: 1-1-1, 2-2-2, 3-3-3. Siehe auch „Sortiert“.
Verklebung der Fixierrolle	Vorgang, bei dem das Druckmaterial an der Fixierrolle festklebt und sich um die Rolle wickelt, was zu einem Materialstau führt.
Versatzausgabe	Zum Versetzen von Stapeln für die sortierte Ausgabe, unsortierte Ausgabe oder beides. Dadurch können Stapel oder Sätze von Ausdrucken gestaffelt ausgegeben werden.
Verzeichnis	Logische Gruppierung von Dateien und Unterverzeichnissen, namentlich gekennzeichnet.
VIPP	(=Variable Data Internet PostScript PrintWare) Durch die Einrichtung und Verwendung eines „VIPP-Caches“ kann man gewünschte Dokumentobjekte, die bereits gerippt wurden, wieder verwenden.
Virtuelle Drucker	Logische Bezeichnungen für den Drucker, mittels derer unterschiedliche Attributsätze auf übertragene Aufträge angewendet werden können. Der Druckbediener und der Systemadministrator legen die Namen für virtuelle Drucker zusammen mit den zugehörigen Attributen und Werten fest.
Vorderkantenausblendung	Mit der Vorderkantenausblendung wird verhindert, dass sich Dokumente um den Fixierer wickeln, die Kante-an-Kante gedruckt werden. Dazu wird das Bild entlang der Führungskante aufgehellt, d. h. die Tonermenge wird verringert. Manche Dokumente enthalten ein dichtes Bild entlang einer Blattkante, wodurch die Tonermenge in diesem Bereich erhöht wird. Wenn dieser Bereich an der Führungskante des Blatts liegt, kann der überschüssige Toner dazu führen, dass sich das Blatt um den Fixierer wickelt und einen Materialstau verursacht.
Vorsicht	Hinweis auf Sicherheitsinformationen zum Verhüten von Verletzungen.
Vorsortiertes Material	Druckmaterial, das in einer bestimmten Reihenfolge in einen Behälter eingelegt wird, z. B. Registermaterial.
Vorziehen	Einen Auftrag vor alle in der Warteschlange anstehenden Aufträge ziehen.
Vorzugsbehälter	Der Behälter im Drucker, der das am häufigsten verwendete Druckmaterial enthält. Dieser Behälter kann als Standardbehälter verwendet werden, bis er leer ist.
Warmstart	Neustart des Druckservers bei eingeschaltetem Gerät.
Warteschlange	Unterverzeichnis aus einem Druckserver, wo Aufträge zwischengespeichert werden, bis sie vom Druckserver an den Drucker geliefert werden können.
Warteschlangenverwaltung	Komponente der Software, mit der Warteschlangen erstellt, verwaltet und geändert werden können.
Weißschreiben	Der Laser markiert die Stelle auf dem Fotorezeptor, wo weißer Druck aufgebracht werden soll.
Workstation	Computer, der zur Datenverarbeitung fähig ist, jedoch hauptsächlich auf die Interaktion mit einem Netzwerk ausgelegt ist.
X-Achse	Horizontale Achse in einem Koordinatensystem.
Y-Achse	Vertikale Achse in einem Koordinatensystem.

Glossar

Zeichenbreite	Anzahl an Zeichen pro Zoll.
Zeichenkette	Folge von alphanumerischen Zeichen, die von einem Programm als eine Dateneinheit behandelt wird.
Zone	Logische benutzerdefinierte Gerätegruppe in einem AppleTalk-Intranet, das das Auffinden von Netzwerkdiensten erleichtert.
Zugriffsberechtigung	Attribut einer Datei oder eines Verzeichnisses, mit dem festgelegt wird, wer Lese-, Schreib- oder Ausführrechte besitzt.
Zwischenblätter	Zusätzliches Druckmaterial, das zwischen den Sätzen eines Druckauftrags eingelegt wird.

Index

A

- Abdeckung des Tonersammelbehälters, 1-2
- Abmessungen, 8-4
- Abmessungen/Gewicht, 8-5
- Aktuelle Aufträge
 - prüfen, 4-2
- Aktuelle Fehler, 5-20
- Aktuelle Meldungen, 5-21
- Anstehende Aufträge
 - prüfen, 4-2
- Anstehende Druckaufträge bevorzugt
 - ausgeben lassen, 4-4
- Auflösung, 8-2
- Auflösung, Datenverarbeitung, 8-2
- Auftragsstatus
 - Übersicht, 4-1
- Ausschalten, 1-12
- Austauschmodule, Register, 5-22

B

- Bedienungsoberfläche, 1-1
- Behälter 1, 1-1
- Behälter 2, 1-1
- Behälter 3, 1-1
- Behälter 4, 1-1
- Behälterkapazität, 8-4
- Berichte drucken, 5-4
- Betriebsschalter, 1-1
- Betriebssysteme, 8-4
- Bildqualität
 - Fehler, 7-6

C

- CentreWare Internet-Services, 3-5

D

- Datenverarbeitung, 8-2
 - drucken, 3-1
- Drucken nicht möglich, 7-10
- Druck-
 - modus, 5-7

E

- Einrichtung, 5-12
- Einschalten, 1-12
- Einstellung
 - löschen, 5-17
 - speichern, 5-17
- Einstellungen
 - beim Systemstart, 5-18
- Energiesparbetrieb, 1-13
- Energiesparbetrieb beenden, 1-13
- Erweiterter Druckbereich, 8-13

F

- Fehlercodes, 7-14
- Fehlerprotokoll, 5-21
- Fertig gestellte Aufträge
 - prüfen, 4-3
- Festplatte überschreiben, 5-5
- Fixieranlage, 1-2

G

- Gerätekonfiguration, 5-2
- Geräteseriennummer, 5-2
- Graustufen, 8-2
- Großraumbehälter
 - Abmessungen, 8-6
 - Kapazität, 8-6
 - Materialformat, 8-6
 - Technische Daten, 8-6

H

- Hefterfehler, 7-54
- Heftklammermagazin, 1-4
- Hinweise, 8-14
- HP-GL/2-Emulation, 5-11

K

- Kapazität, 8-5

L

- Leistungsaufnahme, 8-4
- Löschen
 - Einstellung, 5-17

M

- Materialbehälterstatus, 5-4
- Materialformat, 8-5
- Materialstaus, 7-24
- Max. Auflage, 8-4

Index

Mindestplatzbedarf, 8-5

N

Netzanschluss, 8-4

P

PCL-Emulation, 5-8

PDF-Direktdruck, 5-18

PDL, 8-3

Problembehandlung, 7-1

Protokoll, 8-4

Prüfen

 aktuelle Aufträge, 4-2

 anstehende Aufträge, 4-2

 fertig gestellte Aufträge, 4-3

R

Rechte Gerätetür, 1-1

Reduzierter Betrieb, 1-13

Residente Schriften, 8-4

Ruhezustand, 1-13

S

Schlechte Bildqualität, 7-6

Schnittstelle, 8-4

Seriennummer, 5-2

Softwareversion, 5-3

Speicher, 8-4

Speichern der Einstellung, 5-17

Standarddruckbereich, 8-13

Standardfinisher, 1-1

T

Tonermodule, 1-2, 6-1, 6-3, 6-5

Tonersammelbehälter, 1-2, 6-1

V

Vorwärmzeit, 8-2

Z

Zusatzzufuhr, 1-1

